JOB & BUSINESS

28. MAI 2022, NR. 21/22



MEIN GELD

Lesen Sie in dieser Ausgabe alles zum **Thema "GELD"**





EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT

■ DIE ÖSTERREICHISCHE GOLD- U. SILBER-SCHEIDEANSTALT GES.M.B.H. WERTE, IN GOLD GEGOSSEN. SEIT 1862 LIESINGER-FLUR-GASSE 4, 1230 WIEN, T +43 1 86646 WIEN, LINZ, SALZBURG, INNSBRUCK, DORNBIRN, GRAZ, KLAGENFURT www.oegussa.at



Faires Gold

zertifiziert konfliktfreie Lieferkette

INHALT

- 4 Die Woche im Blick Neues aus der Business- und Arbeitswelt
- 6 Grüne Investments im Trend Bei den Investmentfondstagen diskutiert die Finanzbranche aktuelle Themen
- 10 Wie die Kunst zur Geldanlage wird Die wichtigsten Tipps für den Einstieg in die Kunst als Anlageform
- 12 Geld ist der Schlüssel zur Freiheit Die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen ist noch nicht Realität
- 14 "Vorsorgen war nicht möglich" Merkur Versicherung-CEO Ingo Hofmann über die Pläne für das Unternehmen
- 22 "Die Corona-Rechnung wurde serviert" Erich Mayer und Robert Sobotka über persönliche Beratung in der Finanzwelt
- 26 Der Wert des Kunden Bei der Beziehungspflege zu Kunden ist nichts dem Zufall zu überlassen
- **30 Mehrheit fühlt sich uninformiert**TQS Research & Consulting zeigt: Viele kennen Auswahl an Sparprodukten nicht
- 43 Stellenangebote/gesuche
 Die besten Jobs auf einen Blick
- 54 Branchen-News
 Das Neueste aus Ihrer Branche
- 55 Reif für die Insel Urlaubsstart: Antworten auf die wichtigsten arbeitsrechtlichen Fragen

LEITARTIKEL

Tue Gutes – und profitiere davon

Für alle, die beim Anlegen ihr Gewissen beruhigen wollen, gibt es spezielle Nachhaltigkeitsprodukte. Doch manche könnten eine Mogelpackung sein.

Seit einigen Jahren richten Unternehmen ihre Geschäftspolitik zunehmend auch auf das Thema Nachhaltigkeit aus. Einige sicher aus Überzeugung, viele andere wohl aus Marketinggründen oder weil sie von ihren Kunden dazu gedrängt werden. Und seit einigen Jahren sind auch Investoren auf dieses Thema aufgesprungen. Vor allem Institutionelle wie Banken, Versicherungen oder Pensionskassen richten ihre Portfolios vermehrt danach aus, wie grün oder sozial Konzerne agieren. Und auch Privatanleger entscheiden sich zunehmend für nachhaltige Investmentmöglichkeiten.

Die Erträge sind – für manche überraschend – nicht schlechter als bei herkömmlichen Produkten (freilich, in schwierigen Zeiten wie diesen verfehlen viele Investments die in sie gesteckten Erwartungen). Das Problem ist eher, dass der Begriff "Nachhaltigkeit" dehnbarist. Jedes Landhat dazu unterschiedliche Gütesiegel, mit denen die Anbieter werben. Atomenergieetwaist für viele grün gesinnte Anleger ein rotes Tuch. Klarerweise wollen diese also keineswegs in Nukleartechnologie investieren. Kann aber passieren, weil etwa in Tschechien oder Frankreich diese als nachhaltig gilt.

Übrigens mit dem Sanktus der EU, die ja vor kurzem Gas und Atomkraft als eingeschränkt nachhaltige Energiequellen eingestuft hat. Das entsprechende Gütesiegel der Union, das auf dieser Verordnung im Aufbau ist, wäre somit zumindest für österreichische Anleger ein Etikettenschwindel.

Für Anleger ist es daher wichtig, bei der Auswahl von nachhaltigen Finanzprodukten genau hinzuschauen, was eigentlich drinnen steckt. Das sollten übrigens auch die Bank- und Finanzberater tun. Denn verkaufen sie etwas als nachhaltig, was sich später als Etikettenschwindel herausstellt,

könnten Schadenersatzforderungen drohen. Vorallem dann, wenn Erträge unterden Erwartungen der Kunden bleiben.

"Es wichtig, bei der Auswahl von nachhaltigen Finanzprodukten genau hinzuschauen, was drinnen steckt."

> Robert Kleedorfer stv. Leiter KURIER Wirtschaft

MEIN GELD — Das Finanzspecial

KURIER JOB & BUSINESS widmet regelmäßig eine gesamte Ausgabe dem Finanzsektor: von Aktien über Versicherungen und Fonds bis Nachhaltigkeit in der Finanzbranche bietet MEIN GELD den redaktionellen Überblick.

MEIN GELD 2022

25.06.2022 | 24.09.2022 29.10.2022 | 03.12.2022

Flora Schano KURIER Branchenleitung Finanzen t +43 (0)5 1727 23957, flora.schano@kurier.at





ZITIERT

"In vielen Ländern der Erde brauchen die Menschen Korn, nicht Corned Beef und Chardonnay."

WWF-Ernährungsexpertin Tanja Dräger über die Ergebnisse des neuen WWF-Reports "Europa isst die Welt" (engl. "Europe eats the world"). Dem zufolge tragen EU-Länder nur wenig zur weltweiten Lebensmittelversorgung bei. Vorrangig werden nämlich hochwertige Produkte exportiert.

GM-Chefin Mary Barra über ihren Erfolg

Mary Barra war eine der ersten Frauen an der Spitze eines Auto-Weltkonzerns. Als CEO von General Motors (GM) versteht sie etwas von Erfolg. Barra startete bei GM während ihrer Studienzeit an den Fließbänden einer Pontiac-Grand-Prix-Fabrik. Wie schaffte sie es, sich zur obersten Chefin hochzuarbeiten? Laut eigener Aussage, mache sie jeden Job, so, als würde sie ihn für den Rest ihres Lebens machen. Jede Erfahrung, die sie während ihrer Karriere gesammelt habe, fließe nun in ihre Arbeit als CEO mit ein. Mary Barras Motto: "Liebe, was du machst, und arbeite hart." — RS

Campus gegen Coder-Not

Programmierschule 42 eröffnet ersten Campus in der Bundeshauptstadt



In Österreich fehlen zehntausende Fachkräfte im IT-Bereich. Genau dieses Problem möchte die internationale Programmierschule École 42 aus Frankreich lösen und eröffnet einen Campus in Wien. Das Ziel: Österreicherinnen und Österreicher für die digitalen Jobs der Zukunft vorzubereiten. Ab September 2022 können 150 Studierende in Döbling das Programmieren im außergewöhnlichen Lern-Modus studieren. Gelernt wird nämlich mittels "Peer-to-Peer"-Ansatzbasierend auflogischem Denken, ohne Professoren und Frontalunterricht. Durch die Unterstüt-

zung von Wirtschaftsunternehmen, darunter etwa die Raiffeisenbank International oder die Umdasch Group Foundation, ist die Ausbildung kostenlos. "Das Modell passt perfekt zu den Anforderungen am modernen Arbeitsmarkt. Deshalb fördern wir die Zugänglichkeit zu einer Hochschule auf Topniveau", sagt Michael Höllerer, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien. Die Bewerbungsphase läuft übrigens noch bis 19. August, Programmierkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Ausbildung steht allen ab 18 offen. — TK

École 42 Vienna bietet ab Herbst 150 kostenlose IT-Studienplätze

IM BILDE

Sparbücher Laut Agenda Austria ist der Realzins stark in das negative Feld gefallen und lag im März 2022 bei -6,7 Prozent. Ähnlich sah es zuletzt in den Siebzigerjahren aus. Agenda-Austria-Ökonomin Heike Lehner erklärt, dass das Sparbuch Verlust bringt: Die niedrigen Zinsen führen, mit steigender Inflation, zu starken Geldverlusten auf den österreichischen Sparbüchern, sodass jährlich, bei Fortsetzung des Trends, übersechs Milliarden Euro auf den Sparkonten verloren gehen.

Auf den Sparbüchern werden Milliarden vernichtet



Grafik: Infografik | Quellen: Eigene Berechnungen, OeNB. Anmerkungen: täglich fällige Spareinlagen. Keine Daten für Jänner 1994 bis November 1995



Gold soll auch in den kommenden turbulenten Zeiten eine sichere Alternative für Anleger sein, glauben Experten. Sie rechnen mit einem stark steigenden Goldpreis

Wirtschaft vor Stagflation

Hohe Inflation und geringes Wachstum sollen kommende Jahre prägen

Die Wirtschaft steht vor einer längeren Phase der Stagflation. Zumindest einige Jahre soll eine höhere Inflation bei gleichzeitig schwachem Wirtschaftswachstum andauern und in Wellen einmal stärker, einmal schwächer, auftreten. Das ist die Prognose der Fondsmanager Ronald-Peter Stöferle und Mark Valek die den jährlichen "In Gold We Trust"-Bericht herausgeben.

Der Ukraine-Krieg, der Rückgang der Globalisierung, hohe Kosten für den Kampf gegen den Klimawandel sowie eine beginnende Lohn-Preis-Spirale seien strukturelle Gründe für die dauerhafte Inflation, glauben die beiden Manager.

Neue Plattform soll die grüne

Green Tech Academy (GRETA) neu ins

Weiterbildungsangebote gebündelt,

werden. Beteiligt sind aktuell sechs

Bildungsanbieter, darunter das Green

Tech Cluster Styria, die TU Graz oder

Netzwerk für Bildungsanbieter geschaffen

Arbeitskräfte qualifiziert und ein

Wende vorantreiben

Um Unternehmen

Transformation fit

der Steiermark die

zu machen, wurde in

Leben gerufen. Mit ihr sollen

entsprechende Aus- und

auch die FH Joanneum.

für die grüne

Deshalb empfehlen sie wie jedes Jahr die Investition in Gold. Sie gehen davon aus, dass der Goldpreis von 2.187 Dollar-diesen Stand soll er Ende 2022 erreichen – bis 2030 auf 4.800 Dollar um mehr als das Doppelte steigen wird.

Gold sei 2021 weniger stark gestiegen, als viele erwartet hätten. Das liege laut den beiden Experten einerseits an den starken Anstiegen von 2019 und 2020, andererseits an der Konkurrenz durch Kryptowährungen, in die viele Veranlagungen geflossen sein. Auch heuer hat es vor allem wegen des Krieges in der Ukraine einen Anstieg gegeben, dieser hat sich aber schon wieder etwas abgeflacht.

OJE ...

Wiedereinstieg für Mütter in Österreich schwieriger

GRÜNE BILDUNG GENDER PAY GAP

BRAVO!

ins Berufsleben ist für Mütter in Deutschland und



zeigt eine aktuelle Studie. Während etwa in Skandinavien oder auch Frankreich 80 Prozent der Mütter zwei Jahre nach der Geburt wieder Vollzeit im Frwerbsleben stehen, sind es hierzulande nur 60 Prozent, ein Großteil davon in Teilzeit. Die Gründe laut Studienautoren: gesellschaftliche Normen sowie fehlende Möglichkeiten zur Kinderbetreuung.



MIT EMPFEHLUNG

Der Soundtrack für Finanzen

Finanzrocker heißt der Podcast des Finanz-Bloggers Daniel Korth. Darin werden Finanzthemen leicht verdaulich serviert.

Von Kryptowährung, Nachhaltigkeit bei der Geldanlage bis hin zum Wirecard-Fall: Im Podcast "Finanzrocker" von Daniel Korth geben Unternehmer und Menschen aus der Finanzbranche Einblicke und Tipps rund um die Themen Vermögen aufbauen, Geld anlegen, Immobilien oder Humankapital. Auf zugängliche Art spricht Finanz-Blogger Daniel Korth mit seinen Gästen immer mit einem Augenzwinkern über komplexe Themen. So beginnt etwa eine Folge über Kryptowährung und Bitcoins mit dem vielversprechenden Zitat: "Wer Lust auf Casino hat, der ist im Kryptobereich richtig". Interviewpartner aus unterschiedlichen Bereichen, Trader, Zukunftsforscher oder Wirtschaftsjournalisten, erzählen aus ihrem Alltag und geben intime Einblicke. So können nicht nur finanzaffine Menschen etwas aus dem Podcast mitnehmen. Für den schnellen Konsum eignen sich die Folgen jedoch nicht: Bis zu zwei Stunden plaudert Podcast-Host Daniel Korth teilweise mit seinen Gästen. Langweilig wird es nicht, im Gegenteil: Bei all den Tipps hält man am besten schon einmal Zettel und Stift bereit.

Wer sich lieber voll und ganz aufs Hören konzentriert, kann die Inhalte auch einfach auf dem dazugehörigen Blog (Finanzrocker) nachlesen. Professionell gestaltet und deshalb mit bester Empfehlung.

Wer/Was

Finanzrocker, der Podcast von Finanz-Blogger Daniel Korth gibt auf lebendige Art Einblicke in die Welt der Finanzen

Für wen

Für alle, die sich Finanz-Tipps von Experten holen und dabei auch unterhalten werden möchten

Wo

Erscheint ieden Mittwoch auf allen gängigen Podcast-Kanälen





Grüne Investments werden zum nachhaltigen Trend

Ab Sommer müssen Banken und Finanzdienstleister noch mehr Augenmerk auf nachhaltige Investments legen. Doch einige essenzielle Punkte, wie etwa die Definition von Nachhaltigkeit, sind noch unklar. Darüber und wie Greenwashing vermieden werden kann, diskutierte die Finanzbranche bei den diesjährigen Investmentfondstagen. von Robert Kleedorfer

Wer sich ab August mit seinem Bank- oder Finanzbetreuer zwecks Wertpapierberatung zusammen setzt, muss sich auf eine Neuerung einstellen. Kunden müssen dann zwingend gefragt werden, ob sie an nachhaltigen Finanzprodukten Interesse haben. Basis ist eine Novelle der EU-Wertpapierrichtlinie MiFID-II (Markets in Financial Instruments Directive II), die dann in Kraft tritt. Die Produkte müssen dann sogenannte ESG-Kriterien (Environmental, Social und Go-

vernance) erfüllen, also in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung entsprechend aufgestellt sein. Bloß: was wirklich nachhaltig und grün ist, ist oft Interpretationssache und nicht immer eindeutig zu klären.

Das musste auch Eduard Müller, Vorstand der Finanzmarktaufsicht (FMA) zugeben. "Vieles ist noch unklar definiert und es ist daher notwendig, daran zu arbeiten", sagteer anlässlich der vom Verband der Österreichischen Investmentfonds-

gesellschaften (VÖIG) veranstalteten Fondstage in Linz. Zugleich ergänzte er: "Wir sind keine Experten und können das nicht überprüfen. Wir fangen jetzt erst an, die Checklisten dafür zu erarbeiten." Diese Aussagen sorgten unter den teilnehmenden Vertretern der heimischen Fondsindustrie für gewisses Erstaunen und manch Empörung. Und es stellte sich die Frage, wer künftig bei diesbezüglichen Rechtsstreitigkeiten mit Kunden die Haftung tragen werde.

Stichtag: 30. 4. 2022

Aktienfonds, Asien und pazifischer Raum



Immer mehr Geld fließt in den Ausbau von Windkraftanlagen, Über Investmentfonds. Aktien oder Anleihen können Anleger daran teilhaben

Verstimmung brachten auch Müllers weitere

Aussagen. "Greenwashing (Grünfärben, Anm.)

darf man nicht unterschätzen." Und das Ziel der Nachhaltigkeit sei nicht zwingend eine nachhal-

tige Rendite. "Das wird beim Marketing nicht im-

Eine Möglichkeit, Greenwashing zu vermeiden,

seien etablierte Umweltzeichen, wie Thomas Kraus, Mitglied der Geschäftsführung der Erste

Asset Management, feststellt. "Aber in jedem Land sind sie anders." Und dabei werde zu wenig

der Fondsindustrie vertraut, es selbst zu machen.

"Jedes Land verteidigt sein eigenes Label", kriti-

mer so klar kommuniziert."

Entwicklung Fondsvolumen 2012-04/2022 - in Mrd. Euro 218.8 204.5 192,0 184.9 145,3 157,8 162,7 167,1 175,4 164.6 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 04/2022

Performancesieger: Derivatefonds

Grafik: CS | Quelle: VÖIG

Entwicklung im 1-Jahres-Zeitraum (in Prozent)

15,77 Derivatefonds 4,80 Aktienfonds, Nordamerika 3,11 Aktienfonds, internationale Aktien 2,16 **Immobilienfonds** 0,85 Aktienfonds, Europa (EU) 0,31 Aktienfonds, Europa gesamt 0,23 gemischte Fonds dynamisch-flexibel -1,70 Aktienfonds, Österreich -2,16 kurzfristig orientierte Rentenfonds, in Fremdwährung -2,38 kurzfristig orientierte Rentenfonds, EUR -2,65 gemischte Fonds ausgewogen -2,78 Aktienfonds, Europa (ex-UK) -3,80 Rentenfonds, in Fremdwährung -3,98 Aktienfonds, Euroland -4,26 gemischte Fonds konservativ -4,92 Rentenfonds, ausschließlich EUR -7,04 Rentenfonds, vorwiegend EUR -8,41 Aktienfonds, Japan

sierte Klemens Fischer, Gesandter der ständigen Vertretung Österreichs bei der EU. Ein mögliches europäisches Label werde nur ein Mindeststandard werden. Andreas Ittner, früherer Vizegouverneur der Nationalbank und jetzt Senior Adviser bei Amundi Austria, fürchtet gar, "Amerika wird uns überholen, wenn es keine einheitliche Regelung in Europa gibt. "VÖIG-Präsident und Erste-Asset-Chef Heinz Bednar wies in dem Zusam-

menhang drauf hin, dass das französische und

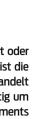
tschechische Umweltsiegel Atomkraft beinhalten

würden.

Grafik: CS | Quelle: VÖIG

-11,90

Bei Windkraft oder Solaranlagen ist die Sache klar: Es handelt sich eindeutig um grüne Investments



Langfristige Performance heimischer Investmentfonds

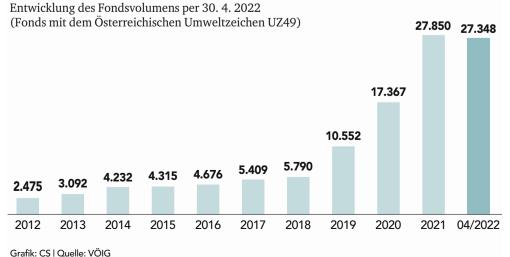
In den vergangenen 10 Jahren (in Prozent pro Jahr)

Stichtag: 30. 4. 2022

Aktienfonds, Nordamerika	11,74
Aktienfonds, internationale Aktien	6,44
Aktienfonds, Europa (EU)	6,32
Aktienfonds, Euroland	6,10
Aktienfonds, Japan	5,97
Aktienfonds, Österreich	4,97
Aktienfonds, Asien und pazifischer Raum	4,54
Aktienfonds, Europa gesamt	4,24
Aktienfonds, Europa (ex-UK)	4,12
gemischte Fonds ausgewogen	3,39
Immobilienfonds	2,36
gemischte Fonds dynamisch-flexibel	2,14
Derivatefonds	1,68
gemischte Fonds konservativ	1,66
Rentenfonds, vorwiegend EUR	1,49
Rentenfonds, ausschließlich EUR	1,13
Rentenfonds, in Fremdwährung	1,07
kurzfristig orientierte Rentenfonds, in Fremdwährung	0,51
kurzfristig orientierte Rentenfonds, EUR	0,36

Grafik: CS | Quelle: VÖIG

Rückgang von nachhaltigen Investmentfonds auf 27,3 Mrd. Euro

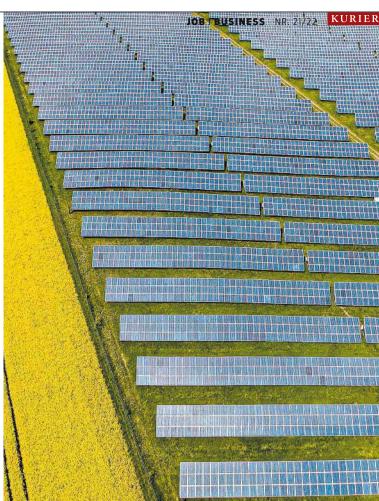


Der Kapitalmarkt sei jedenfalls ein sehr großer Hebel für die Umsetzung von Nachhaltigkeit, so Dieter Aigner, Vorstandschef der Raiffeisen KAG. "Zu Beginn 2012 war es nur ein Randthema. Inzwischen beschäftigen sich alle Mitarbeiter damit." Jochen Thiel, Österreichchef der Analyseagentur Morningstar, wies darauf hin, dass Nachhaltigkeit im Vergleich zum Gesamt-Fondsmarkt noch ein kleines Pflänzchen sei. "Wir sind erst am Anfang eines Trends."

Die Zahlen geben ihm recht, auch wenn das Wachstum laut FMA-Vorstand Müller exponentiell ist. "Ein Drittel des gesamten österreichischen Fondsvermögens wirdin Nachhaltigkeitsfonds verwaltet (111 Fonds mit 26,7 Mrd. Euro, Anm.). In den ersten vier Monaten des Jahres kam es zu einem leichten Rückgang (siehe Grafik), was aber den schlechten Kursen geschuldet war. "Das Thema scheint in Europa angekommen zu sein", sagte Bednar. Am Gesamtmarkt betrugen die Nettomittelzuflüsse 1,7 Mrd. Euro (sowohlseitens institutioneller als auch privater Anleger). In den vergangenen 12 Monaten schnitten Fonds mit Derivaten (Optionen, Zertifikate, Futures) am besten ab. Langfristig (seit 2012) waren US-Aktienfonds die Highflyer.

"Auf den Sparbüchern werden wegen der hohen Inflation Milliarden vernichtet", sagte Franz Schellhorn, Chef des wirtschaftsliberalen Thinktanks Agenda Austria. "30 Jahre wurde erfolgreich ganze Arbeit geleistet, indem gesagt wurde, es sei besser, ins Casino zu gehen als in Aktien zu investieren."





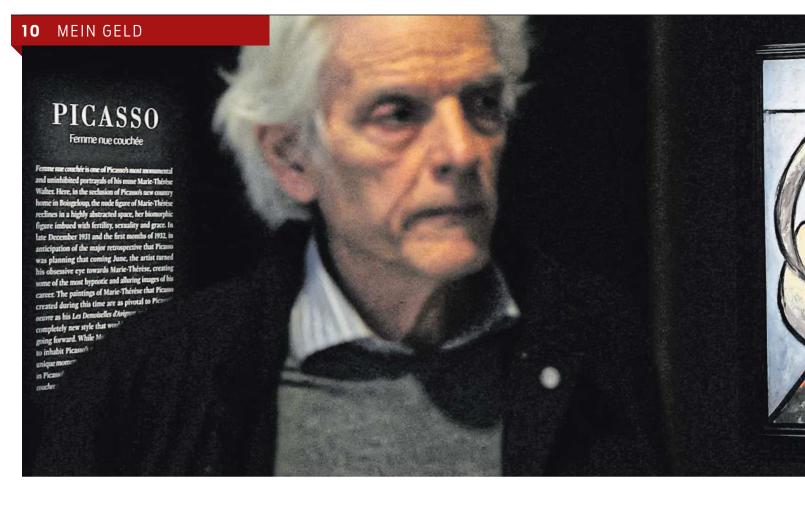
Investieren in grüne Anleihen

"Bei Green Bonds bekommt das Geld ein Mascherl"

Die Republik Österreich hat über die Bundesfinanzierungsagentur (OeB-FA) seine erste grüne Anleihe auf den Markt gebracht und ist dabei auf reges Interesse von Investoren gestoßen. Für die 4-Milliarden-Euro-Bundesanleihe mit einer Ausgabe-Rendite bei 1,876 Prozent im Jahr gab es Gebote im Wert von 25 Mrd. Euro. Davon fließen rund 3,8 Mrd. Euro in sauberen Transport, vor allem den Schienenausbau. In die Steigerung der Energieeffizienz, z.B. in intelligente Netze und Energiespeicherung, werden 324 Mio. Euro investiert. 335 Millionen sind für nachhaltiges Wasser und Abwassermanagement veranschlagt. Weitere Projekte umfassen den Ausbau von Erneuerbaren Energien, nachhaltige Landnutzung, Erhaltung der Artenvielfalt und Klimawandelanpassung. "Bei Green Bonds bekommt das Geld ein Mascherl", so OeBFA-Chef Markus Stix. Grüne Bundesanleihen erfüllen dieselben Kriterien wie konventionelle Bundesanleihen, z.B. im Bezug auf die Rechtsform und das Emissionsverfahren. Österreich ist beim Thema Green Bonds aber eher spät dran. Andere Länder, etwa Frankreich, Dänemark oder Deutschland, aber auch Unternehmen und Banken, begeben solche Papiere teilweise schon seit Jahren. Die UniCredit Bank Austria etwa hat ihre erste grüne Anleihe platziert. Der Green Covered Bond hat ein Volumen von 500 Mio. Euro und eine Laufzeit von 6 Jahren. Die Anleihe richtet sich an institutionelle Investoren.

Die Wiener Börse berechnet bereits seit 2005 den Nachhaltigkeitsindex VÖNIX. Darin sind aktuell 19 heimische Unternehmen vertreten. Zudem soll das "Vienna ESG Segment" Unternehmen, die Finanzmittel für nachhaltige Projekte aufbringen und die strengen Aufnahme- und Folgepflichten erfüllen, mehr Sichtbarkeit bieten. Dieser Tage wurde ein neues Regelwerk mit verpflichtenden Aufnahme- und Folgepflichten für nachhaltige Anleihen wird wirksam. Es basiert auf internationalen Standards.





Wie die Kunst zur Geldanlage wird

Mit Kunst lassen sich durchaus gute Renditen erzielen. Doch Selbstläufer ist der Markt keinesfalls. Es braucht Zeit, Wissen, ein Gespür für den richtigen Moment und eine gewisse Risikobereitschaft. Zwei Expertinnen geben Tipps für den Einstieg in die Welt der Kunst als Anlageform. von Anita Kiefer

Kunst kann bei Versteigerungen spektakuläre Preise erzielen, das zeigen einige Beispiele aus den vergangenen Wochen. Da kam etwa bei Sotheby's in New York Pablo Picassos Werk "Femme nue couchée" aus dem Jahr 1932 um 67,5 Millionen Dollar unter den Hammer. Andy Warhols "Sage Blue Marilyn" erzielte überhaupt mit 175 Millionen Dollar einen neuen Rekord für ein Werk des 20. Jahrhunderts. Respektable Zahlen, die bei potenziellen Anlegerinnen und Anlegern viele Fragen aufwerfen.

Ruth Polleit Riechert, deutsche Kunsthistorikerin und Kunstmarktexpertin, hat dazu ein Buch mit dem Titel "Kunst kaufen" veröffentlicht. Sie hat eine eigene Methode entwickelt, um die Qualität von Kunst selbstständig zu beurteilen und so hochwertige Werke zu einem angemessenen Preis kaufen zu können.

Denn der Kunstmarkt unterscheidet sich von anderen Branchen. Vor allem ist er sehr undurchsichtig. Daist einmal die Preisgestaltung. Nur circa die Hälfte aller Preise werden veröffentlicht, schätzt die Expertin, nämlich Auktionspreise. "Alle anderen erzielten Kaufpreise im Handel werden nicht veröffentlicht. Die Preisintransparenz hält viele Interessierte vom Kunstkauf ab." Die Pandemie hat jedoch Digitalisierung und Preistransparenz im Einstiegssegment forciert: Galeristen und Händler waren gezwungen, Preise online zu veröffentlichen, um weiter verkaufen zu können, so die Expertin.

Angelehnt hat Polleit Riechert ihre Methode zum Kunstkauf unter anderem auch an die Investment-Weisheiten von Börsenguru Warren Buffett. Eine seiner Weisheiten, die sich auch auf

den Kunstmarkt übertragen lassen: "Investiere in dich selbst. Wenn man sich mit Kunst als Anlage beschäftigt, dann ist das Wichtigste, sich eigenes Wissen anzueignen." Hier solle man zunächst "schauen, schauen, schauen"-sich mit Kunst ver- ≦ traut machen und sich über Künstlerinnen und Künstler informieren. Danach seien Preisrecherche und -vergleich unerlässlich, um sich einen Überblick über das Angebot zu verschaffen.

Kunst im Anlageportfolio wird in Europa nur zögerlich eingesetzt. Wenn jemand Kunst im Portfolio hat, ist es meist "ein kleinerer Teil, fünf bis § maximal zehn Prozent", schätzt die Expertin. Das hat auch einen Grund: Nur wenige Werke eignen sich als Anlageobjekte. Konkret kämen dafür vor allem die Werke der 100 umsatzstärksten Künstlerinnen und Künstler infrage – hier gibt es einen





Bei vielen Auktionen hat die moderne Technik Einzug gehalten: Nicht nur übers Telefon, sondern auch via Stream kann teilgenommen werden



Tizians "Die büßende Magdalena" wurde kürzlich im Dorotheum in Wien für 4,8 Millionen Euro versteigert (oben). Picassos "Femme nue couchée" wurde in New York um 67,5 Millionen Dollar versteigert (links).

eigenen Index, den Artprice 100. "Das sind Namen, die jeder kennt" – etwa Picasso oder Warhol.

Weitere Tipps? Unikate, also Einzelstücke, statt Editionen kaufen – auch von bekannten Künstlerinnen und Künstlern. Wersich neu mit Kunst befasst und ein eher kleines Budget hat, dem empfiehlt Polleit Riechert, zu Kunstakademien zu gehen und dort die Künstlerinnen und Künstler kennenzulernen. Das ist zwar kein klassisches Investment, sondern "Spekulation" – denn man muss erst abwarten, wie sich ein Künstler oder eine Künstlerin entwickelt. Wer eine Sammlung – das können auch schon einige wenige Werke sein – angedenkt, der sollte sich ein Thema überlegen. Etwa, nur von einem Künstler oder einer Künstlerin zu kaufen. Oder: Nur ein bestimmtes Thema wie Porträts oder eine Stilrichtung sammeln.

Wichtig ist, dass es einen langen Atem braucht. Mindestens sieben Jahre müsse man ein Werk in den meisten Fällen halten, um eine deutliche Wertsteigerung zu erzielen. Der wohl wichtigste Tipp aber: "Die Rendite liegt im Einkauf. Wird zu teuer eingekauft, wird es keine gute Rendite geben."

Und wie sich vor Fälschungen schützen? "Ein sehr schwieriges Thema", sagt die Expertin, denn: "Mindestens 30 Prozent aller Werke, die in Museen und auch im Handel unterwegs sind, sind möglicherweise Fälschungen." Wichtig ist, die vorherigen Stationen eines Bildes zu kennen. "Wennes eine höhere Summe ist, die ein Werk kosten soll, empfehle ich, Institute zur Überprüfung zurate zu ziehen." Wer bei Auktionshäusern kauft, bekommt die Garantie, dass es sich um ein Original handelt,



"Die Rendite liegt im Einkauf. Wird zu teuer eingekauft, wird es keine gute Rendite geben."

Ruth Polleit Riechert Kunsthistorikerin und Kunstmarktexpertin



"Die großen Sammler haben oft mit ihrem ersten Taschengeld begonnen und sich vielleicht nur eine kleine Zeichnung leisten können."

Marianne Hussl-Hörmann Kunsthistorikerin und Kunstexpertin Dorotheum erklärt Marianne Hussl-Hörmann, Kunstexpertin und Kunsthistorikerin des Dorotheum.

Apropos einkaufen: Es müssen nicht riesige Mittel sein, die man als Neuling investiert. "Die großen Sammler haben oft mit ihrem ersten Taschengeld begonnen, und sich vielleicht nur eine kleine Zeichnung leisten können", so Hussl-Hörmann.

Wichtig ist auch der Zeitpunkt des Verkaufs. "Ein weiteres Prinzip von Warren Buffett ist auch, dass man nur kaufen sollte, wenn man eigentlich nicht mehr verkaufen will", sagt Polleit Riechert. Wer kauft, weil er mit einer guten Rendite rechnet, aber keine Freude am Werk hat, habe eigentlich auch verloren. Es gilt zu beobachten, ob gerade viele Werke eines Künstlers oder einer Künstlerin im Umlauf sind. "Marktfrische ist immer gut."

Ein Thema, das im vergangenen Jahr aufgetaucht ist: NFTs, Non-fungible Token, eine Methode, um Dateien eine digitale Signatur zu verleihen. Die seien "gekommen, um zu bleiben", sagt Polleit Riechert. Auch, weil es viele neue Möglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler, aber auch Kunstinteressierte bietet. "Ob die Preise bleiben, kann ich nicht sagen. Das wird der Markt zeigen", sagt sie mit Blick auf die jüngsten Rekordpreise bei NFTs. Nicht nur digitale Werke, sondern auch analoge Kunst kann mithilfe der neuen Technik tokenisiert angeboten werden. So kann man auch "mit kleineren Summen Teilhaber von Meisterwerken werden." Sie vermutet, dass sich Handelsbörsen entwickeln werden, die den Handel mit Anteilen an Kunst möglich machen. "Die neuen Technologien können Kunst investierbarer machen."

Laut einer aktuellen Studie der Erste Bank ist vier von fünf Frauen finanzielle Unabhängigkeit wichtig, aber in der Realität ist die Abhängigkeit noch immer groß. von stephan scoppetta



» Die Unterschiede beim Thema Geld zwischen den Geschlechtern sind noch immer groß. Frauen verdienen im Schnitt um 18,9 Prozent weniger als Männer. Obwohl Frauen eine durchschnittlich höhere Lebenserwartung als Männer haben (84 vs. 79 Jahre), also auch länger mit ihrer Pension auskommen müssen, erhalten sie im Durchschnitt rund 42 Prozent weniger Geld im Alter. Zurückzuführen ist dies auf die niedrigeren Erwerbseinkommen und die Lücken im Versicherungsverlauf, die durch Kinderbetreuungszeiten verursacht wurden. Gerda Holzinger-Burgstaller, Vorstandsvorsitzende der Erste Bank Oesterreich: "Frauen sind oft gefährdet in die Altersarmut zu schlittern. Umso

wichtiger ist es, dass Frauen sich selbstständig mit den Themen Finanzen und Vorsorge auseinandersetzen. Das ist eine wichtige Investition in die Zukunft. Zudem sollten sie sich angesichts einer Scheidungsrate von über 37 Prozent in Österreich auch nicht auf den Partner verlassen. Finanzielle Selbstverantwortung und Unabhängigkeit sind immens wichtige Themen."

Unabhängigkeit wichtig. Laut einer aktuellen Studie der Erste Bank mit insgesamt 1.350 Befragten wollen 81 Prozent der Frauen finanziell unabhängig leben. Im Gegensatz dazu messen lediglich zwei Drittel der Männer diesem Thema dieselbe Bedeutung bei. Dass tatsächlich aber 24 Prozent der Frauen auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, zeigt, dass Wunsch und Realität hier noch auseinanderklaffen. Wenn es darum geht, wer bei einer "typisch österreichischen" Familie für die Finanzen zuständig ist, sehen beide Geschlechter diese Aufgabe jeweils bei sich selbst. So geben 32 Prozent der Männer und 21 Prozent der Frauen an, dass das Thema Männersache ist, während 33 Prozent der Frauen und 22 Prozent der Männer sagen, dass die Finanzen der Familie bei Frauen verortet sind. Eine Diskrepanz zeigt sich allerdings bei der Informiertheit: 52 Prozent der Österreicher geben an, "gut" oder "sehr gut" zum Thema Finanzen informiert zu sein, lediglich 38 Prozent der Österreicherinnen behaupten das wiederum von sich.

Wer spart, verliert. Während Frauen oft mehr Sicherheit bei der Geldanlage wählen, sind Männer auch für risikoreichere Investments offen. Doch

mit dem klassischen Sparbuch lässt sich die aktuell hohe Geldentwertung nicht kompensieren. Bei einer zehnjährigen Veranlagung von 10.000 Euro aufeinem Sparbuch mit einer Verzinsung von 0,24 Prozent kommen am Ende der Laufzeit nominell 10.225 Euro heraus. Berücksichtigt man dabei auch die durchschnittliche Inflation von 2,35 Prozent über die vergangenen zehn Jahre, dann ist der reale Wert am Sparbuch nur noch 7.510 Euro. Holzinger-Burgstaller: "Wir müssen in Österreich eine neue Wertpapierkultur schaffen und weg vom negativ behafteten Spekulationsimage. Es geht schlicht und einfach darum, allen Menschen bessere Möglichkeiten zu bieten vorzusorgen, insbesondere fürs Alter."



"Frauen sind oft gefährdet in die Altersarmut zu schlittern. Umso wichtiger ist es, dass Frauen sich selbstständig mit Finanzen und Vorsorge auseinandersetzen."

> Gerda Holzinger-Burgstaller CEO der Erste Bank Oesterreich

Finanzielle Unabhängigkeit

Unabhängigkeit von Ihrem Partner/ Eltern/Kindern? 81% 66 %

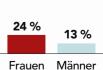
Wie wichtig ist Ihnen

eigentlich finanzielle

Frauen Männer

Frauen ist finanzielle Unabhängigkeit "sehr wichtig"

Sind Sie finanziell auf einen Partner/Partnerin bzw. die Familie angewiesen?



...doch Frauen sind doppelt so oft auf finanzielle Unterstützung angewiesen

Grafik: CT | Erste Bank



GRÜNANLAGE

Schützen, was zählt.

Wir investieren nachhaltig in eine lebenswerte Zukunft. Bei der Veranlagung berücksichtigen wir verstärkt grüne und soziale ESG-Kriterien. Unser Fokus liegt u. a. auf erneuerbarer Energie, grünen Gebäuden, umweltorientierten Branchen und Green Bonds. Eine klimafreundliche Strategie, die sich für die VIG-Gruppe bezahlt macht. Denn uns ist bewusst, dass wir nur in einer sozial und ökologisch intakten Umwelt erfolgreich sein können. Was noch für uns zählt, erfahren Sie unter vig.com





Ingo Hofmann will das Unternehmen als ganzheitlichen Personenversicherer positionieren

"Vorsorgen war im Nullzinsumfeld mit klassischem Sparen nicht möglich"

Seit Anfang 2020 ist Ingo Hofmann CEO der Merkur Versicherung. Im Interview erklärt er die Hintergründe der Übernahme der Nürnberger Versicherung Österreich und welche Pläne er für das Unternehmen hat, von Stephan Scoppetta

≫ Die Merkur Versicherung ist in Österreich vor allem als Spezialist im Bereich der Krankenversicherung bekannt, hier kommt das Unternehmen auf einen Marktanteil von 18,31 Prozent und liegt hinter der Uniqa auf Platz zwei. Ingo Hofmann, CEO der Merkur Versicherung, spricht über niedrige Zinsen, fondsgebundene Lebensversicherungen und die Positionierung als ganzheitlicher Personenversicherer.

Ende 2021 hat die Merkur Versicherung die Nürnberger Versicherung Österreich übernommen.

Welche Strategie verfolgen Sie damit?

Ingo Hofmann: Die Möglichkeit hat sich ergeben, wir haben nicht aktiv danach gesucht. Wir haben Mitte 2020 für uns festgelegt, sowohl organisch als auch anorganisch ertragreich wachsen zu wollen. Dabei lag der Fokus im anorganischen Bereich durchaus auf der Lebensversicherungsseite. Damals stand für uns fest, dass es uns bei einer möglichen Übernahme nicht so sehr auf den Bestand ankommen würde, sondern viel mehr auf das Unternehmen selbst. Mit unserer Unternehmensstrategie verfolgen wir das Ziel, uns als erste Wahl für die Absicherung des Menschen zu positionieren. Unsere Kernkompetenz ist die Gesundheits-und Unfallversicherung, insofern braucht es auch noch das Thema der Lebensversicherung in Kombination mit den Bereichen Gesundheit und biometrischen Risiken. Den Bereich der Altersvorsorge hatten wir ja bereits im Haus, in den Segmenten Berufsunfähigkeits- und Pflegeversicherung fehlte uns die Expertise. Damit sind wir am Weg zur Personenversicherung.

Thema Gesundheitsvorsorge erfuhr durch die Pandemie einen deutlichen Anschub. Wirkt sich das auf das Gesundheitsbewusstsein aus?

In den vergangenen zwei Jahren hat Gesundheit einen neuen Stellenwert bekommen. Die Pandemie hat uns allen gezeigt, wie verletzlich wir als Gesellschaft sind, eben weil Gesundheit keine Selbstverständlichkeit ist. Gesundheit ist kein Trend-Thema, sondern das wertvollste Gut, das es zu schützen gilt. Selbstbestimmung beginnt immer bei der Vorsorge. Und als Gesundheitspartner geht es uns darum, diesen Vorsorgegedanken zu unterstreichen und die persönliche Gesundheitskompetenz unserer Kunden zu stärken. Wir wollen dabei mithelfen, die gesundheitsbezogene Lebensqualität unserer Kunden zu erhalten und zu verbessern. Was man aus dieser Krise ableiten kann, wenn es um den persönlichen Gesundheitsschutz geht: Wenn es mir schlecht geht, will ich selbst bestimmen können, wo und wie ich behandelt werde und vor allem von wem. Und ja, man merkt, dass die Sensibilität rund um das Thema Gesundheit, auch im Bereich der Vorsorge, größer geworden ist.

Wie ist das konstante Wachstum in der privaten Gesundheitsvorsorge zu erklären. Ist das staatliche Gesundheitssystem in Österreich nicht gut genug?

Wir haben in Österreich ein öffentliches Gesundheitssystem, das sehr gut ausgebaut ist. Im EU-Schnitt liegen wir mit der Dichte praktizierender Ärzte sowie Krankenhausbetten pro 1000 Einwohner im absoluten Spitzenfeld. Dadurch konnten wir in den letzten eine inhalb Jahren auch größere Katastrophen, wie wir sie aus benachbarten Ländern mitansehen mussten, verhindern. Gleichermaßen ist das österreichische Gesundheitssystem sehr kostenintensiv und hat in Sachen Effizienz viel Luft nach oben. Auch was den flexiblen Umgang mit Spitalskapazitäten betrifft, müssen wir künftig auf akute Krisen besser vorbereitet sein. Digitale Gesundheitstechnologien sind dabei unser wichtigster Partner, um Kosten zu reduzieren und gleich-zeitig Effizienz und Qualität zu steigern. Dazu braucht es neben mehr Gesundheitskompetenz 🗸 und Bildung auch mehr Interaktion mit den Pa- tienten. In digitalisierten Zeiten müssen wir als

"Die Pandemie hat uns allen gezeigt, wie verletzlich wir als Gesellschaft sind, eben weil Gesundheit keine Selbstverständlichkeit ist."

Ingo Hofmann

Gesundheitspartner ganz besonders darauf achten, den Mensch in den Mittelpunkt zu stellen. Die technologischen Möglichkeiten dazu gibt es ja, man muss sie nur nutzen.

Beim Thema Lebensversicherungen gibt es aufgrund der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank mittlerweile große Umstellungen. Im Juni wird der Garantiezins von der Finanzmarktaufsicht auf null gestellt. Lohnt sich eine klassische Lebensversicherung?

Vorsorgen und Vermögensaufbau waren im Nullzinsumfeld mit klassischen Sparformen wie Sparbuch und Bausparer oder mit einer klassischen Lebensversicherung nicht möglich. Aufgrund der starken Inflation kam es mit diesen Sparformen zu einer Geldentwertung. Und auch wenn jetzt der Druck auf die EZB immer größer wird, die Leitzinsen wegen der hohen Inflation anzuheben, wird eine Zinserhöhung erst in der zweiten Jahreshälfte realistisch.

Erleben fondsgebundene Lebensversicherungen deshalb gerade wegen der aktuell hohen Inflation ein Comeback?

Nein, ich würde nicht von einem Comeback sprechen. Fondsgebundene Produkte waren nie weg. Sie hatten vielleicht ein etwas schlechteres Image als ihnen zusteht. Ich glaube, die neue Generation von Fondsprodukten bietet einen guten Ausgleich zwischen Performance und Sicherheit. Wenn man davon ausgeht, kann man von einer Renaissance sprechen. Aber im Grunde sind die Produkte nur intelligenter geworden.

Welche Rolle spielt das Ende Oktober 2020 gegründete Merkur Innovation Lab für die Zukunft der Merkur Versicherung?

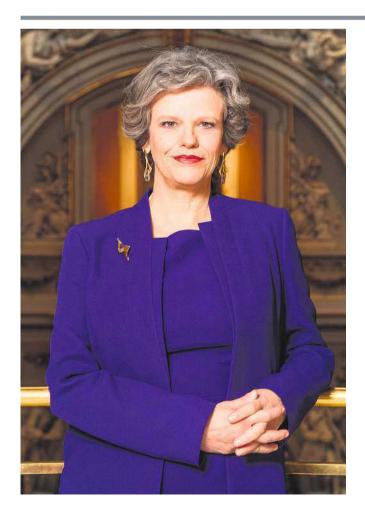
"Die neue Generation von Fondsprodukten bietet einen guten Ausgleich zwischen Performance und Sicherheit."

Ingo Hofmann

"Wir lernen gerade, unsere Kunden noch besser zu verstehen. Maßgefertigte Produktempfehlungen werden dadurch möglich."

Ingo Hofmann

Wir konnten in der kurzen Zeit, seit es das Innovation Lab gibt, schon sehr viel bewegen. Dadas Innovation Lab außerhalb der Versicherung angesiedelt ist, hat es eine übergeordnete Sicht und kann so unabhängig von Befindlichkeiten innerhalb der Versicherung agieren. Innerhalb kurzer Zeit haben wir über das Lab gelernt, unsere Daten zu verstehen. Und aus dem ersten Verständnis der Daten konnten wir bereits wichtige Rückschlüsse ziehen. In Zukunft lernen wir, unsere Kunden noch besser zu verstehen. Dadurch können vorausschauende und maßgefertigte Produktempfehlungen für jeden einzelnen Kunden individuell erstellt werden. Zudem hat sich das Innovation Lab von einer Ideenschmiede zu einem Ausbildungshub für internationale Fachkräfte entwickelt, immer mehr Softwareentwickler und IT-Spezialisten klopfen bei uns an und arbeiten mit uns an Zukunftslösungen.







"Eine soziale Geldanlage, die Jobs schafft, vor allem für Frauen in den Ländern des Globalen Südens, ist mir sympathisch. Oikocredit bietet Hilfe zur Selbsthilfe und das finde ich fair."

Dr. Sabine Haag Generaldirektorin KHM-Museumsverband

Geld, das dem Leben dient

01 / 505 48 55 www.oikocredit.at

Hinweis: Werbeanzeige der Stichting Oikocredit International Share Foundation, Wertpapierprospekt samt allfälligen Nachträgen abrufbar unter www.oikocredit.at.

CIVITAS-Award 2021: Die Jugend im Mittelpunkt

Von einer Expert:innenjury wurden aus den vielfältigen Einreichungen im Bereich Jugendarbeit drei Sieger:innen des CIVITAS-Awards gekürt.

» Die Fülle an nachhaltigen gesellschaftlichen Unterstützungsideen zeigen, wie ernst die Sparkassenstiftungen/AVS ihre gesellschaftliche Verantwortung nehmen. Der CIVITAS-Award des Sparkassenverbands prämiert nun die besten Projekte des Jahres 2021. "Die diesjährigen Preisträger:innen vereint der Fokus auf junge Menschen. Wenn wir die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützen, dann stärken wir nicht nur sie, sondern investieren auch in die Zukunft unserer Gemeinden," erläutert Andreas Treichl, Vorsitzender des Kuratoriums für zivilgesellschaftliches Engagement und Chairman der ERSTE Stiftung die Auswahl der Jury. "Seit über 200 Jahren gehört es zum Selbstverständnis der Sparkassen, sich für das Wohl aller einzusetzen und die Weiterentwicklung der Regionen, in denen sie leben, zu unterstützen", so Treichl weiter.

Prominente Jury. "Nach den Corona-Jahren zeigt sich einmal mehr welch wichtigen Beitrag die Sparkassenstiftungen/AVS für die Menschen in ihren Regionen leisten. Nach den letzten beiden Jahren ist es besonders wichtig die gemeinsame Teilhabe aller jungen Menschen im Blick zu haben. Dies war ausschlaggebend bei der Auswahl der diesjährigen Preisträger:innen", erklärt Franz Portisch, Generalsekretär des Österreichischen Sparkassenverbandes. Die schwierige Auswahl der Sieger:innenprojekte musste eine unabhängige Expert:innenjury bestehend aus Andreas Treichl, Franz Portisch, Andrea Klemm, Präsidentin des Sparkassenvereins Wiener Neustadt, und Markus Trauttmansdorff, Mitglied des Aufsichtsrats der ERSTE Stiftung, treffen. Das Rennen konnten schließlich sehr ambitionierte Projekte der Steiermärkischen Verwaltungssparkasse, der Privatstiftung Sparkasse Krems und auch der Sparkasse Imst Privatstiftung für sich entscheiden.

SIEGERPROJEKTE

1. Platz: Steiermärkische Verwaltungssparkasse "MONEYtalk(s) Schulworkshops"



v. l.: Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender der Steiermärkischen Sparkasse, darf sich über den ersten Platz des CIVITAS-Award 2021 freuen

Die Ursachen für spätere Probleme im Umgang mit Geldentstehensehroft bereits im Jugendalter: Bei vielen Österreicher: innen fehlen häufig grundlegende Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen. Die vielfältigen Herausforderungen im täglichen "Wirtschaften" machen finanzielle Grundbildung besonders im Kinder- und Jugendalter unerlässlich. Die MONEYtalk(s) Workshops der Steiermärkischen Verwaltungs-

sparkasse finden an Schulen statt. Thematisch werden rechtliche Basics ebenso abgedeckt, wie Informationen rund um Bankdienstleistungen und der persönliche Umgang mit dem eigenen Geld und Wertigkeiten. Die von der Steiermärkischen Verwaltungssparkasse initiierten Veranstaltungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Financial Literacy künftiger Generationen.

SIEGERPROJEKTE

2. Platz:

Privatstiftung Sparkasse Krems "Bright Young Things" Jugendkulturkoordinationsstelle für Krems

Für ein erfolgreiches, lebendiges Miteinander und den kreativen Austausch von Jugendlichen in einer Region braucht es Raum – im sprichwörtlichen, wie auch im übertragenen Sinn. Daher schufen die Privatstiftung Sparkasse Krems und die Stadt Krems die Jugendkulturkoordinationsstelle "Bright Young Things", deren Motto "Du denkst dir etwas aus. Wir machen es möglich." lautet. Junge Menschen werden vielfältig unterstützt - von der Konzepterstellung bis hin zu infrastrukturellen und finanziellen Förderungen und dem Knüpfen von Kontakten. Mit der Initiative werden sowohl Jugendliche als auch die Region selbst bestärkt.

www.brightyoungthings.at



Beim Projekt "Bright Young Things" werden Jugendliche vielfältig unterstützt

3. Platz: Sparkasse Imst Privatstiftung Wirtschaftswerkstatt in der Bundeshandelsakademie Landeck

Die dritte Preisträgerin unterstützt durch die Finanzierung einer "Wirtschaftswerkstatt" in der HAK und der HLW Landeck die Finanzkompetenz junger Menschen. Erstmalig in Österreich wurde in einer Kaufmännischen Schule dauerhaft ein eigener Raum der Finanzbildung gewidmet. Vermittelt werden Strukturen, Zusammenhänge und Vernetzungen in der Wirtschaft. In einer Modellstadt erarbeiten und verstehen die Jugendlichen anhand von Ablaufplänen, Modellen, Design-Thinking uvm. die wesentlichen Bereiche des Wirtschaftskreislaufes.



v. l.: Mario Kometer, Sparkasse Imst Privatstiftung, Gabriele Semmelrock-Werzer, Präsidentin des ÖSPV, Markus Scheiring, Sparkasse Imst, und Franz Portisch, Generalsekretär des ÖSPV

Finanzbildung auf Rädern

Der "FLiP2Go" Finanzbildungsbus von Sparkassen, Erste Bank und Erste Group geht wieder auf Österreich-Tour

Anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der österreichischen Sparkassen erhielt der Erste Financial Life Park (FLiP) im Jahr 2019 eine mobile Erweiterung auf Rädern: Mit dem "FLiP2Go" Bildungsbus starteten Sparkassen, Erste Bank und Erste Group eine innovative Finanzbildungseinrichtung, die zu den Besucherinnen und Besuchern kommt. Nachdem die Aktivitäten vieler Bildungseinrichtungen aufgrund der Pandemie in den letzten zwei Jahren große Einschränkungen erfuhren, geht es jetzt wieder los. Der "FLiP2Go" Bildungsbus startet erneut seine Tour durch Österreich und vielen Kindern und Jugendlichen wird Finanzwissen spielerisch näher gebracht.

Der Bedarf an gezielter Wissensvermittlung bei Wirtschafts- und Finanzthemen ist weiterhin groß. Das zeigt sich auch am durchschlagenden Erfolg der FLiP-Finanzbildungsmöglichkeiten: insgesamt haben bisher rund 200.000 zumeist junge Besucher:innen mit Hilfe der unterschiedlichsten Vermittlungsangebote auf spielerische Art ihre finanzielle Allgemeinbildung verbessert. Mit FLiP2Go wird diese innovative Wissensvermittlung auch in den Bundesländern erlebbar. An Wochentagen kommt der Bus vor Schulen und auf öffentlichen Plätzen in allen Bundesländern zum Einsatz, an Wochenenden macht FLiP2Go auch bei Veranstaltungen Station.

Mehr Infos zu "FLiP2Go" und den Stationen finden Sie unter:

www.financiallifepark.at/flip2go



Ein Doppeldecker voller Finanzwissen



Leider noch immer kein Zurück zur Normalität

Auch dieses Jahr wurden beim FMVÖ-Recommender-Award 2022 wieder drei Banken und sechs Versicherer ausgezeichnet. Doch die Pandemie hatte Folgen auf die Weiterempfehlungsbereitschaft der Kunden und daher mangelte es auch 2022 bei der feierlichen Verleihung im Rahmen einer Gala nicht an Überraschungen. von stephan scoppetta

» Im ThirtyFive am Wienerberg war am Mittwoch, den 11. Mai 2022 nicht nur ein spektakulärer Sonnenuntergang zu bewundern, sondern auch viele aufgehende Sterne am Finanzhimmel. Nach zwei Jahren Social Distancing wurden die FMVÖ-Recommender-Awards wieder im Rahmen einer feierlichen Gala verliehen und für ein breiteres Publikum auch online auf Leaders-

net. TV übertragen. Wie Verbandspräsident Erich Mayer bei seiner Eröffnungsrede betonte, hat der FMVÖ das Motto der Veranstaltung mit Bedacht gewählt: "Bereits in den letzten Jahren haben wir im Rahmen der Recommender-Verleihungen das Thema 'Wert' aufgegriffen – 'Der Wert der Verantwortung' vor zwei Jahren und 'Der Wert der Veränderung' 2021. Durch die Pandemie ist es zu

Änderungen im Kundenverhalten gekommen, daher war es die logische Folge, 'Der Wert des Kunden' zum diesjährigen Themazu machen. Das veränderte Kundenverhalten wurde vor allem durch die Pandemie ausgelöst." Auch der Medienpartner KURIER begleitet das Event bereits zum vierten Mal. Thomas Kralinger, Geschäftsführer des KURIER-Medienhauses: "Der KURIERsteht

KATEGORIE



Die Gewinner der FMVÖ-Recommender-Awards 2022 freuen sich über die hohe Auszeichnung durch rund 8.000 Kunden. Drei Banken und sechs Versicherungen schafften in diesem Jahr einen Top-Score bei der Weiterempfehlungsbereitschaft der Kunden zu erzielen



seit knapp 68 Jahren für Qualität, genauso wie die FMVÖ-Recommender-Auszeichnung ein Instrument für die Qualitätsbewertung einer Bank oder Versicherung ihrer Kunden gegenüber ist. Die Finanzbranche hat großes Vertrauen in den KURIER, sowohl redaktionell als auch werblich. Durch dieses Vertrauen ist es uns möglich, zielgruppengerichtete Produkte wie etwa 'Mein

Die FMVÖ-Recommender-Gewinner 2022 im Überblick

SIEGER	PREISKATIGORIE	
BANKEN		
N26 Bank GmbH	Direkt-, Spezial- und Privatbanken	
Tiroler Sparkasse Bank AG	Regionalbanken	
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG	Großbanken	
VERSICHERUNGEN		
D.A.S. Rechtsschutz AG	Direkt- und Spezialversicherungen	
Vorarlberger Landes-Versicherung VaG	Regionalversicherungen	
GRAWE	Versicherung bundesweit	
SONDERPREISE		
D.A.S. Rechtsschutz AG	Aufsteiger des Jahres	
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG	Bank mit bester Kundenberatung	
Generali Versicherung AG	Versicherung mit bester Kundenberatung	
Wüstenrot Versicherungs-AG	Bestes Schadensmanagement	
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group	Bestes Kundenservice	

Grafik: KK | Recommender 2022

FMVÖ-Recommender-Gütesiegel 2022 im Überblick

EMPFÄNGER

EXZELLENTE KUNDENORIENTIERUNG			
N26 GmbH	Direkt-, Spezial- und Privatbanken		
Tiroler Sparkasse Bank AG	Regionalbanken		
HERVORRAGENDE KUNDENORIENTIERUNG			
D.A.S. Rechtsschutz AG	Direkt- und Spezialversicherungen		
easybank (BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG)	Direkt-, Spezial- und Privatbanken		
Vorarlberger Landes-Versicherung VaG	Regionalversicherungen		
BKS Bank AG	Regionalbanken		
Raiffeisenlandesbank Vorarlberg rGenmbH	Regionalbanken		
Salzburger Sparkasse Bank AG	Regionalbanken		
Steiermärkische Bank und Sparkasse AG	Regionalbanken		
GRAWE	Versicherungen bundesweit		
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG	Großbanken		
SEHR GUTE KUNDENORII	ENTIERUNG		
muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit	Direkt- und Spezialversicherungen		
Zurich Connect (Zurich Versicherungs-AG)	Direkt- und Spezialversicherungen		
Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit	Regionalversicherungen		
Niederösterreichische Versicherung AG	Regionalversicherungen		
Oberösterreichische Versicherung AG	Regionalversicherungen		
Allg. Sparkasse Oberösterreich AG	Regionalbanken		
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft	Regionalbanken		
Oberbank AG	Regionalbanken		
Generali Versicherung AG	Versicherungen bundesweit		
Helvetia Versicherungen AG	Versicherungen bundesweit		
Merkur Versicherung AG	Versicherungen bundesweit		
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG	Großbanken		
Grafik: KK Recommender 2022			

Geld' in bester journalistischer Qualität für unsere Leser zu publizieren und durch den FMVÖ sind wir noch besser in der Finanzbranche vernetzt."

Die Folgen der Pandemie. Die Ergebnisse der diesjährigen Kundenbefragung für den FMVÖ-Recommender-Award durch Telemark Marketing spiegelten wider, wie unterschiedlich die Kunden von Österreichs Banken und Versicherungen die Betreuung in Pandemiezeiten durch ihre Institute wahrgenommen haben. "Die Versicherungen haben es besser geschafft, die Weiterempfehlungsbereitschaft ihrer Kunden aufrechtzuerhalten. Der Branchendurchschnitt bei den Versicherungen ist gegenüber dem Vorjahr um lediglich einen Prozentpunkt auf einen NPS-Wert von 16 zurückgegangen. Der Branchen-NPS der Banken sackte hingegen deutlich von einem NPS-Wert von 21 auf 16 ab, sodass Banken und Versicherungen nun erstmals in der Geschichte des FMVÖ-Recommender gleichauf liegen", betonte Studienleiter Robert Sobotka von Telemark Marketing bei der Präsentation der diesjährigen Ergebnisse. "Wir dürfen gespannt sein, obes den Banken im kommenden Jahr wieder gelingen wird, sich von den Versicherungen abzusetzen", so Sobotka. Die etwas geringere Weiterempfehlungsbereitschaft auf Kundenseite zeigte sich auch anhand der leicht gesunkenen Anzahl an Gütesiegel-Empfängern. Konnten im Vorjahr 26 Unternehmen eines der drei Gütesiegel für sehr gute, hervorragende und exzellente Kundenbetreuung entgegennehmen, so waren es in diesem Jahr 23 Institute.

Verschiebungen bei den Banken. Bei den Preisträgern der FMVÖ-Recommender-Awards 2022 gab es auch in diesem Jahr Überraschungen. Gegenüber 2021 konnten teils große Veränderungen verzeichnet werden. Bei den Großbanken tauschten der Erst- und Zweitplatzierte die Plätze: Die Erste Bank konnte sich vom Vorjahressieger Raiffeisenlandesbank Oberösterreich sehr deutlich absetzen und unangefochten den ersten Platz holen. In der Kategorie der Direkt- und Spezialbanken behauptete sich hingegen der Vorjahressieger N26 bei seinem zweiten Antreten erneut und erzielte als eines von zwei Instituten ein exzel-



g 2022 wurden elf Recommender-Trophäen an die Top-Finanzdienstleister vergeben



FMVÖ-Präsident Erich Mayer (li.) und Thomas Kralinger, KURIER-Geschäftsführer, pflegen schon seit vier Jahren eine gute Kooperation bei den FMVÖ-Recommender-Awards

lentes Gütesiegel. Ebenfalls ein exzellentes Gütesiegel und den ersten Platz mit deutlichem Abstand erreichte die Tiroler Sparkasse bei den Regionalbanken, während es um den 2. Platz ein enges Rennen und letztendlich eine ex aequo-Platzierung von Raiffeisenlandesbank Vorarlberg und Sparkasse Salzburg gab.

Versicherer stark. Bei den bundesweiten Versicherungen gewann erneut Seriensieger GRAWE und holte damit zum zehnten Mal in Folge den Recommender-Award in die steirische Landeshauptstadt. Ähnlich wie bei den Regionalbanken lagen auch die Platzierten bei den Regionalversicherungen wieder knapp beisammen: Als Recommender-Award-Gewinner konnte sich der Vorjahresdritte VLV Vorarlberger Landesversicherung durchsetzen. Mit einem Sprung von null auf Platz 1 ging bei den Direkt- und Spezialversicherungen nicht nur die D.A.S. als Sieger hervor-mit dem höchsten Zuwachs unter allen Instituten qualifizierte sich das Unternehmen auch für den Sonderpreis "Aufsteiger des Jahres". Neue Gewinner gabes auch bei den weiteren Sonderpreisen, die um die Kategorie "Bestes Kundenservice" erweitert wurden und erstmals einen Sieg für die Wiener Städtische brachte. Den Sonderpreis für "Bestes Schadensmanagement" erhielt die Wüstenrot. Das Gütesiegel für die "Bank mit der besten Kundenberatung" ging in diesem Jahr an die Erste Bank, als "Versicherung mit der besten Kundenberatung" konnte die Generali punkten.

FMVÖ-Recommender

Nach diesem Verfahren werden die Gewinner und Gütesiegelträger ermittelt.

Der Recommender wurde im Jahr 2007 vom FMVÖ ins Leben gerufen. Auf Basis einer repräsentativen Studie wurden für den diesjährigen FMVÖ-Recommender im ersten Quartal 2022 beachtliche 8.000 Kunden österreichischer Banken und Versicherungen bezüglich ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die Umfrage wird vom Marktforschungsinstitut Telemark Marketing durchgeführt. Anhand der Methode des Net Promoter Score (NPS) erfolgen die Auszeichnungen.

Das Gütesiegel

Darüber hinaus wird das FMVÖ-Recommender-Gütesiegel für "exzellente", "hervorragende" oder "sehr gute" Kundenorientierung vergeben. In diesem Jahr wurde das Siegel an insgesamt 23 Institute vergeben. Dabei gelten strenge Voraussetzungen: Das FMVÖ-Recommender-Gütesiegel wird nur an jene Unternehmen vergeben, deren NPS-Wert mindestens fünf Prozentpunkte über dem Branchendurchschnitts-NPS der vergangenen fünf Jahre liegt.



Was uns auszeichnet?

Bestes Kundenservice!



"2022 wurde die Post-Corona-Rechnung serviert"

Erich Mayer, FMVÖ-Präsident, und Robert Sobotka, Recommender-Studienleiter und Geschäftsführer von Telemark Marketing, erklären, warum die persönliche Beratung in der Finanzbranche so wichtig ist.



» Die beiden Verantwortlichen des Recommender-Awards sprechen im Interview über die wichtigsten Trends der Finanzbranche in Zeiten der Pandemie und Inflation.

Dieses Jahr fand die Recommender-Award-Verleihung wieder live statt. Wie war das Feedback auf die erste Veranstaltung seit zwei Jahren?

Erich Mayer: Uns hat es sehr gefreut, die Gewinner als auch die Gütesiegel-Empfänger wieder persönlich im Rahmen einer feierlichen Gala auf die Bühne bitten zu können. Von der Pandemie ist geblieben, dass die Gala nun auch gleichzeitig im Live-



stream übertragen wurde. Mit dem Livestream konnten wir auch Menschen in den Bundesländern erreichen, die nicht zur Gala anreisen konnten. So wurden wir bei der Verleihung breiter und publiker. Die Freude bei den Gästen vor Ort war auch sehr groß und jeder genoss sichtlich, dass es wieder einen Branchen-Event gegeben hat.

Gibt es 2022 Überraschungen beim Recommender-Award, oder sind wie immer dieselben Player in den vorderen Rängen zu finden?

Robert Sobotka: Grundsätzlich wäre es schlimm, wenn sich in einem Jahr alles ändern würde. Dann



Kundenzufriedenheit: Das 10. Jahr in Folge auf Platz 1.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Alljährlich werden in einer unabhängigen, österreichweiten Studie 8.000 Versicherungs- und BankkundInnen zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt.

Auch 2022 wird die GRAWE für ihre hervorragende Kundenorientierung ausgezeichnet: In der Kategorie "Versicherungen bundesweit" belegen wir den 1. Platz – bereits zum 10. Mal in Folge!

grawe.at/meistempfohlen







hätte ich als Marktforscher vermutlich einen Fehler gemacht. Aber 2022 gibt es beim Recommender doch Verschiebungen und neue Trends. Voriges Jahr gab es im Vergleich zur Zeit vor Corona noch kaum Veränderungen. Aber jetzt bekommen zumindest die Banken im großen Stil eine Art Post-Corona-Rechnung serviert. Die pandemiebedingte fehlende Betreuung der Kunden der letzten Jahre spiegelt sich 2022 wider. Wir sehen im Gesamtschnitt fünf Prozentpunkte Rückgang bei den Banken und ein Prozentpunkt Rückgang bei den Versicherungen. Das zeigt, persönliche Betreuung spielt bei den Banken noch größere Rolle als bei den Versicherungen, wo die Kundinnen und Kunden generell weniger Kontakt zu ihrem Versicherungsberater haben. Daher hat es die Versicherungen nicht so schlimm getroffen wie die Banken.

Was zeichnet die Sieger aus?

Sobotka: Die besten Banken und Versicherungen setzen auf eine gute und vor allem auch persönliche Beratung der Kunden. Nur Institute, die hier konsequent den Kontakt zu Kunden halten, dürfen sich auch über eine hohe Weiterempfehlungsbereitschaft freuen.

Welche Services sind den Kunden besonders wichtig?

Sobotka: Den Kundenservice haben wir heuer erstmals mit einem eigenen Preis prämiert. Denn in Zeiten von Corona war nicht nur die persönliche Beratung sehr wichtig, sondern – und das hat uns Corona gelehrt - die Kommunikation via Telefon, E-Mail und Videotelefonie hat deutlich an Bedeutung gewonnen. Aus dem Grund haben wir einen neuen Preis initiiert. Die Studie 2022 zeigt, dass beim Vergleich von Banken und Versicherungen die Versicherungen besser abschneiden.

Welche Trends manifestieren sich 2022 in der Finanzbranche in Österreich?

Mayer: Ich denke, dass die Remote- oder Fernberatung ein Ergebnis aus der Pandemie ist und nachhaltig das Kundenverhalten verändert hat. Das wird bleiben und weiterhin von Banken und Versicherungen eingesetzt und auch ausgebaut werden. Und bei aller Problematik, die die Pandemie mit sich gebracht hat, haben die Kunden auch den Vorteilkennengelernt, dass auch ohne Termin in einer Filiale Finanzdienstleistungen in Anspruch genommen werden können.

Die Digitalisierung ist seit Jahren ein großer g Trend. Hat sich das fortgesetzt oder würden Sie sagen, dass da nicht mehr viel drinnen ist?

Mayer: Noch ist die Remoteberatung ein Nischenprodukt, das großes Ausbaupotenzial hat. Zudem werden die Kunden anspruchsvoller und sie wollen viele Wege zu ihrem Finanzdienstleister haben und wählen diesen auch anlassbezogen. Für die Fig und wahlen diesen auch annaoest 200 g nanzdienstleister heißt das aber, dass hier von der



"Hat man früher Versicherungen oder Banken mit guten Konditionen weiterempfohlen, so fällt dieser Faktor nun weg."

Robert Sobotka, Recommender-Studienleiter



"Die Remoteberatung ist ein Ergebnis aus der Pandemie und hat nachhaltig das Kundenverhalten verändert."

Erich Mayer, Präsident des FMVÖ

persönlichen Betreuung bis zu den Online-Dienstleistungen alles angeboten werden muss. Dieser Hybridansatz wird in Zukunft sicherlich noch viel stärker in den Vordergrund rücken, als es in der Vergangenheit der Fall war.

Sobotka: Ich sehe anhand der Daten einen weiteren Trend. Wir leben ja im Zeitalter der Nullzinspolitik und das bedeutet im Preis-Leistungs-Verhältnis, ob es nun Spareinlagen oder Kontoführungsgebühren betrifft, dass das auch für die Kundenbindung eine Herausforderung ist. Hat man früher Versicherungen oder Banken mit guten Konditionen weiterempfohlen, so fällt dieser Faktor nun weg, weil bei den Konditionen der Spielraum für die Finanzdienstleister zu klein geworden ist. Banken und Versicherungen müssen die Kunden nun über das persönliche Element binden. Und genau das ist während der Pandemie vor allem bei den Banken nicht gut gelungen.

Ist bei den Versicherungen während der Pandemie die Digitalisierung vorangetrieben worden?

Mayer: Manche Versicherungen waren im Bereich der Direktkanäle und der Digitalisierung nicht so weit entwickelt wie die Banken und mussten während der Pandemie rasch reagieren. Manche Versicherungen mussten mit Beginn der Pandemie erst die Mitarbeiter breitflächig mit EDV-Equipment ausstatten. Aber sie haben das sehr gut und in kurzer Zeit geschafft.

Sobotka: Zudem ist die Kunden-Zufriedenheit bei der Schadenbearbeitung von Versicherungen sehr hoch. Ob das aber persönlich oder digital passiert, ist für den Kunden wenig von Bedeutung. Der Kunde will nur, dass der Schaden schnell bearbeitet und das Geld rasch überwiesen wird. Solange das der Fall ist, ist die Zufriedenheit groß.

Hat sich auch der Trend zum Thema Nachhaltigkeit in der Finanzbranche weiter fortgesetzt?

Mayer: Das war keine Modeerscheinung, das wird von den Kunden immer stärker gefordert. Für viele wird es in den kommenden Jahren ein Kriterium sein, ob sie eine Verbindung mit einer Bank oder Versicherung eingehen oder auch nicht. Außerdem wird das im zunehmenden Ausmaß auch in den Fokus der Aufsichtsbehörden rücken.

Sobotka: Das ist auf jeden Fall keine Eintagsfliege, sondern der Trend der Zukunft. Das Thema Nachhaltigkeit bindet die Kunden an Banken und Versicherungen. Gleichzeitig ist der Trend aber noch nicht so stark ausgebildet, dass er eine große Bedeutung für die Weiterempfehlungsbereitschaft der Kunden hätte. Sobald Kunden aber Nachhaltigkeit mit Bank- und Versicherungsgeschäften verbinden, wird dieses Kriterium auch für den NPS-Wert eine stärkere Rolle spielen.

Wie wichtig ist das Wertpapiergeschäft für die Weiterempfehlungsbereitschaft?

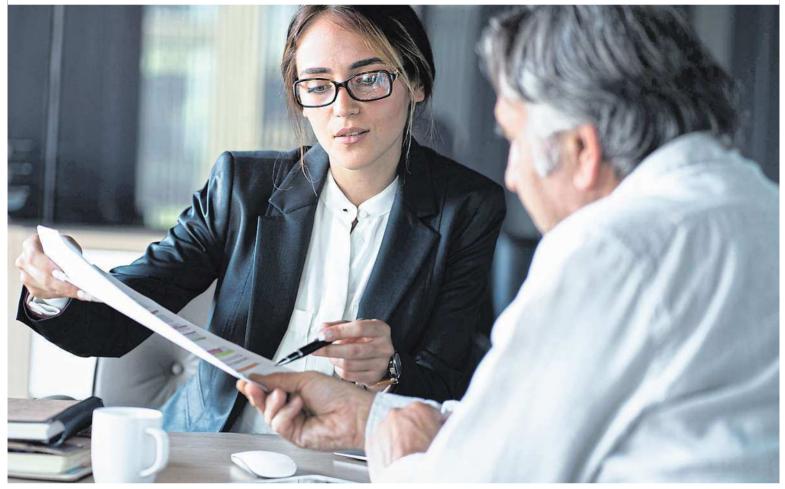
Sobotka: Üblicherweise ist es so, dass in Zeiten hoher Zinsen auch eine hohe Weiterempfehlungsbereitschaft für Institute mit guten Konditionen besteht. Dieser Faktor fällt nun weg. Gleichzeitig sind die Kunden auf der Suche nach guten Anlagemöglichkeiten und das macht sie offen für Alternativen. Das nutzen nun auch weniger seriöse Anbieter mit riskanten Veranlagungsformen, wie etwa Krypto-Assets. Die Aufgabe der Kreditinstitute ist es nun, die Kunden mit guten, aber seriösen Produkten zu halten und das braucht natürlich auch die entsprechende Betreuung.

Was wird aus Ihrer Sicht im nächsten Jahr für die Weiterempfehlungsbereitschaft wichtig werden?

Sobotka: Es gibt eine Korrelation zwischen aktiver Kundenansprache und positivem NPS. Wenn eine Bank oder Versicherung aktiv auf ihre Kunden zugeht und ihnen Leistungen anbietet, werden die Geschäftsverbindung vertieft und die Weiterempfehlungsbereitschaft steigt.

Mayer: Es ist ja ganz einfach: Jemanden, den man nie zu Gesicht bekommt, kann man auch nicht weiterempfehlen. Darum ist der Wert bei den Banken so zurückgegangen, weil im letzten Jahr die persönliche Betreuung doch gelitten hat, wobei unter "persönlicher" Betreuung auch der Kundenkontakt über einen Remote-Kanal zu verstehen ist. Jetzt ist die Stunde der Wahrheit für die Beratung.





Der Wettbewerb wird härter. Was zählt, ist ein gutes Kundenmanagement

Der Wert des Kunden

Besonders für Banken und Versicherungen sind gute Beziehungen zu ihren Kunden ein wichtiges Asset. Hier gilt es, bei der Beziehungspflege nichts dem Zufall zu überlassen. von stephan scoppetta

» In einer Phase der EZB-Nullzinspolitik und angesichts zahlreicher Vergleichsportale wird es für Banken und Versicherungen immer schwieriger, über Konditionen Neukunden zu gewinnen. Grund: Die Konditionen unterschieden sich aufgrund der aktuellen Zinslandschaft nur in der zweiten Nachkommastelle. Hinzu kommt, dass immer mehr technologiegetriebene Player auf den Finanzmarkt drängen. Für Banken und Finanzdienstleister wird es zunehmend schwieriger und somit auch teurer, Neukunden zu gewinnen. Im Rahmen der FMVÖ-Recommender-Gala diskutierten Experten der Unternehmensberatungsunternehmen Simon-Kucher & Partners, EFS Consulting und des Technologieriesen Fujitsu über Kundenbindung in Zeiten der digitalen

Wende und schwieriger Rahmenbedingungen.

Kundenwert im Fokus. Jens Baumgarten und Christoph Stegmeier, Senior Partner bei Simon-Kucher & Partners, sind der Meinung, dass Banken und Versicherer den Kundenwert aktiv managen und ihre Strategien und Prozesse konsequent darauf ausrichten müssen: "Erfolgskritisch sind dabei unter anderem eine wertorientierte Segmentierung, differen-

zierte Angebote, Preise und optimierte Customer Journeys, insbesondere für die sogenannten "magic moments" Bei digitalen Banken stehen Kunde



und Customer Experience quasi per Definition im Mittelpunkt des Angebots. Dies allerdings in positiven Kundenwert, also Customer Lifetime Value, umzumünzen, ist bisher nur wenigen Anbietern gelungen." Für Simon-Kucher & Partner zeigt sich in der täglichen Beratung, dass es bei Banken und Versicherungen letztendlich um drei große Themen geht, um den Wert des Kunden zu steigern: Effizienz in der Akquise, Kunden zu steigern: Effizienz in der Akquise, Kunden zu steigern:

denbindung und den Wert des Kunden weiterentwickeln. Baumgarten: "Banken, die den Wert des Kunden schon in der Vergangenheit in den Mittelpunkt gestellt haben, performen heute

Kunden im Fokus

Menschen in den Fokus des Denkens und Handelns zu stellen zahlt sich aus. Die D.A.S. Rechtsschutz AG setzt daher auf Kundenzentrierung und wurde bei der Verleihung des Recommender-Awards vom Finanz-Marketing Verband Österreich gleich zum Doppelsieger gekürt: 1. Platz in der Kategorie "Hervorragende Kundenorientierung" unter den österreichischen Direkt- und Spezialversicherungen und "Aufsteiger des Jahres" in puncto Weiterempfehlung von Kunden bei Banken und Versicherungen.



Erich Mayer (FMVÖ), Christoph Pongratz (Leitung Marketing & Kommunikation D.A.S. Rechtsschutz AG), Robert Sobotka (Telemark Marketing)



Erich Mayer (FMVÖ), Christian Walter (Leitung Vertrags- und Produktservice, D.A.S. Rechtsschutz AG), Robert Sobotka (Telemark Marketing)

eit über 65 Jahren als Rechtsschutzspezialist im Einsatz, setzt die D.A.S. heute erfolgreich auf den strategischen Ansatz der Kundenzentrierung entlang aller Kontaktpunkte der Customer Journey.

Um Erwartungen und Bedürfnissen gerecht zu werden, betreibt sie einerseits Marktforschung und leitet aus dem gewonnenen Feedback Stärken und Entwicklungspotenzial ab. Andererseits spielen das aktive Zuhören und damit der direkte, interaktive Kundenkontakt eine entscheidende Rolle für die Kundenorientierung. Agil auf Bedürfnisse eingehen. In agiler Projektarbeit umgesetzt, lässt dieser Ansatz den Rechtsschutzspezialisten immer wieder neue Wege gehen. Das Ergebnis sind spannende Produktlösungen und RechtsService-Leistungen, die als Prototypen getestet sowie nach Kundenfeedback bewertet und laufend verbessert werden. Konsequent betrieben erhöht diese durchgehende Kundenorientierung automatisch die Kundenzufriedenheit. Die jahrzehntelange Erfahrung und Beratungskompetenz im Rechtsschutzbereich schaffen Vertrauen und (Rechts-)Sicherheit. Einfach (ist) gut. So komplex Rechtsthemen sein mögen, so simpel ist das Ziel: Recht verständlich zu erklären und Kunden das Leben so einfach wie möglich zu gestalten. Das reicht von einer benutzerfreundlichen, informativen Website über eine direkte, persönliche Kontaktmöglichkeit bis hin zur raschen Online-Rechtsberatung oder -Rechtsfallmeldung. Gute Kommunikation ist stets der Schüsselfaktor. Neben eigenen Social-Media-Kanälen informiert die D.A.S. auch über den eigenen Podcast-Kanal: www.rechtsschutz-podcast.info. Näheres unter www.das.at



Expertentalk zum Wert des Kunden bei der FMVÖ-Recommender-Gala

Kundenbindung in Zeiten niedriger Zinsen, steigender Inflation und zunehmender Digitalisierung der Finanzdienstleistungsbranche braucht neue Konzepte



Jürgen Leitner, EFS Consulting, stellt bei den





Für Jens Baumgarten, Simon-Kucher & Partners, zählt das Zukunftspotenzial der Kunden

hinaus zu denken." Allerdings: Obwohl bei den digitalen Banken Kunde und Customer Experience quasi per Definition im Fokus des Angebots stehen, ist es auch hier bisher nur wenigen Anbietern gelungen, dies in einen positiven Kundenwert, einen Customer Lifetime Value umzumünzen.

Integrierte Managementsysteme. Für Jürgen Leitner, Partner bei der EFS Consulting Unternehmensberatung, lässt sich mit integrierten Managementsystemen ein Mehrwert erzielen, wodurch der "Wert des Kunden" erhalten bleibe: "In einem Dickicht an Managementsystemen und Reporting-Pflichten laufen wir Gefahr, den Blick für das Wesentliche-den Kunden-zu verlieren." Integrierte Managementsysteme ermöglichen, Synergien zu nutzen und wertvolle Ressourcen wieder für kundenzentriertes Arbeiten frei zu machen. Und: Die verschiedenen Managementsysteme sind hinsichtlich der Prozesse und Abläufe vergleichbar und auch die Datenbasis ist ähnlich. Leitner: "Werden die Systeme jedoch dezentral in den verantwortenden Bereichen mit Daten, die individuell erhoben und aufbereitet werden, versorgt, bleiben Synergien ungenutzt." Dabei könnten integrierte Managementsysteme helfen, Standardprozesse effizienter und effektiver zu gestalten und somit mehr Zeit - mehr Wert - für Kunden zu haben.



Pavel Horáček, Fujitsu Technologies, setzt auf innovative IT-Lösungen

Auch die Technik zählt. Pavel Horáček, Digital Transformation Executive für den Financial Services Sector bei Fujitsu Technology Solutions, fokussierte in seinem Vortrag auf innovative Lösungen, mit denen sein Unternehmen Finanzinstitute bei der Ansprache ihrer Kunden unterstützen könne. So habe man mit dem Digital Annealer eine Vorstufe eines Quantencomputers auf den Markt gebracht: "In der Kombination mit künstlicher Intelligenz bieten sich damit völlig neue Möglichkeiten, um Kunden beinahe "in real time" und mit völlig anderer Granularität zu verstehen, zu bedienen und zu betreuen – und zwar proaktiv und treffsicherer."

Darüber hinaus will Fujitsu auch zu aktuellen Themen einen Beitrag leisten. Horáček: "Wir freuen uns daher, dass wir bei einer FMVÖ-Fujitsu Abendveranstaltung im Herbst wieder mit zwei hochkarätigen Experten unsere eigenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen validieren beziehungsweise kalibrieren können." Geladen werden Gabriel Felbermayr vom WIFO, ein führender Experte für Weltwirtschaft, und Martin Schulz, Chef-Ökonomen von Fujitsu Tokyo. Beide werden neue Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen der Pandemie vorstellen und einen Ausblick wagen. Interessierte sind jetzt eingeladen, sich für die FMVÖ-Fujitsu Abendveranstaltung Mitte Oktober anzumelden.

ANZEIGE



ls Vorreiter in der Versicherungsbranche setzt Zurich schon lange Maßstäbe in der Versicherungsbranche. Mit Innovationsgeist hat Zurich 1996 eine eigene Direktmarke gegründet. Damals war das Internet noch in den Kinderschuhen und der Schritt eine echte Pionierleistung. Dieser Mut zahlte sich aus und seit vielen Jahren ist Zurich Connect der führende Direktversicherer in Österreich. Von Anfang an waren Service, Transparenz und Komfort ausschlaggebend dafür, dass Kundinnen und Kunden sich beim Abschluss von Versicherungen wohlfühlen.

Kundenfokus ist das Um und Auf. Das Erfolgsrezept? "Wir lernen mit und von unseren Kundinnen und Kunden. Uns interessiert, wie zufrieden sie mit uns sind, was sie von uns erwarten, wo wir uns verbessern können. Wir hören genau hin und holen uns regelmäßig direkt Feedback im Rahmen

von Befragungen", sagt Jochen Zöschg, Mitglied des Vorstandes von Zurich. "In den letzten Jahren haben wir für Zurich Connect schon viele Preise gewonnen und sind mit unserem Online-Angebot hierzulande Schrittgeber in der Versicherungsbranche." Kundinnen und Kunden, die online kaufen, haben sehr konkrete Erwartungen. Sie wollen genau wissen, was die nächsten Schritte im Prozess sind. Die Produkte müssen für den Online-Vertrieb passen, ebenso wie der Service. Zurich Connect bietet etwaeinen Rückruf-Service an, wenn eine Kundin oder ein Kunde Fragen hat oder Beratung wünscht. Nach Abschluss erhält die Kundin oder der Kunde die Polizze online im Kun-

Zum zwölften Mal beim Recommender ausgezeichnet. Der Fokus auf Service und Transparenz macht sich bezahlt. Auch heuer wieder zählte Zurich zu den Preisträgern beim renommierten Preis des Finanzmarketing-Verbandes Österreich. Im Rahmen einer groß anlegten Kundenbefragung wurde Zurich für ihre Direktmarke "sehr gute Kundenorientierung" attestiert.

"Der Recommender ist der relevanteste Gradmesser für die Kundenorientierung in der Branche. Es macht uns stolz, dass wir schon seit Jahren ganz vorne mitspielen. Unsere Kundinnen und Kunden haben sich besten Service verdient und es ist eine große Auszeichnung, dass sie unseren Einsatz auch heuer wieder honorieren", bedankt sich Zöschg.



Dieter Scharitzer, Studienautor und TQS-Geschäftsführer, sieht einen großen Informationsbedarf der Österreicher



Mehrheit fühlt sich uninformiert

Laut einer aktuellen Studie von TQS Research & Consulting fühlen sich nur 45 Prozent der Österreicher über Sparprodukte ausreichend informiert, obwohl derzeit Produkte als Inflationsausgleich gesucht werden. von stephan scoppetta

» Zuerst die Pandemie und nun der Krieg in der Ukraine – das hat auch spürbare Folgen für die heimischen Haushalte. Laut einer aktuellen und repräsentativen Erhebung von TQS Research & Consulting mit 1.000 Befragten, die im Rahmen der Recommender-Verleihung präsentiert wurde, haben 45 Prozent der Österreicher seit der Corona-Pandemie für das tägliche Leben etwas bis viel weniger finanzielle Mittel zur Verfügung. Dieter Scharitzer, Studienautor und TQS-Geschäftsführer: "Diese Entwicklung schlägt sich auch im Sparverhalten nieder: Knapp zwei Fünftel der Österreicher sparen seit der Corona-Pandemie etwas oder viel weniger als vorher." Dadurch verschlechtert sich die finanzielle Situation auch hierzulande: Während im Februar noch 39 Prozent der Österreicher angaben, etwas oder viel weniger finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben, trifft dies im Mai schon auf 45 Prozent zu. Bereits 31 Prozent der Österreicher bleibt derzeit überhaupt kein Geld zum Sparen übrig.

Nicht ausreichend informiert. Die aktuelle Studie zeigt auch, dasssich weniger als die Hälfte aller

Österreicher (45 %) eher bis sehr gut über Sparund Vorsorgeprodukte informiert fühlen. Die Produkte, mit der höchsten Vertrautheit bei den Österreichern sind Sparbücher (91 %) und Bausparverträge (85 %). Dies spiegelt sich auch in der persönlichen Nutzung wider: 60 Prozent der Befragten nutzen ein Sparbuch und 41 Prozent einen Bausparvertrag. Knapp die Hälfte der Österreicher (48 %) schätzt, dass Investitionen in Edelmetalle für sie vor dem Hintergrund momentaner Krisen in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden. Übrigens schätzen 18- bis 29-Jährige die zukünftige Bedeutung von Sparbüchern signifikant größer ein als alle anderen Altersgruppen und Kryptowährungen als signifikant wichtiger als es die 40- bis 65-Jährigen tun.

Wenig Wissen zu Versicherungsprodukten. Lediglich ein gutes Drittel (36%) aller Österreicher gibt laut aktueller TQS Research & Consulting-Studie an, eher bis sehr gut über Versicherungsmöglichkeiten und Versicherungsprodukte informiert zu sein. Personen mit Pflichtschulabschluss fühlen sich weniger gut über Versiche-

rungsmöglichkeiten und -produkte informiert als alle anderen Gruppen. Dies gilt außerdem für nicht berufstätige Personen im Vergleich zu Selbstständigen und Angestellten. Weiters fühlen sich Männer besser informiert als Frauen. Die bekanntesten Produkte stellen Unfall- und Kfz-Versicherungen dar, die 85 Prozent der Befragten zumindest dem Namen nach kennen. Diese werden auch am häufigsten genutzt (84 % bzw. 79 %). Am wenigsten bekannt sind fondsgebundene Lebensversicherungen (47 %) und Haustierversicherungen (59 %), wobei Letztere auch am seltensten genutzt (22 %) werden.

Inflationsschutz gesucht. 84 Prozent möchten ihr Geld gegen Inflation absichern und mehr als zwei Drittel (68 %) entscheiden sich für andere Vorsorgeprodukte mit höherem Ertrag als das Sparbuch. Scharitzer: "Dennoch gibt knapp die Hälfte der Studienteilnehmer an, dass Produkte wie Lebensversicherungen oder Wertpapiere zu kompliziert für sie sind und 78 Prozent stimmen der Aussage zu, dass Sparen mit einem Sparbuch einfach und ohne Risiko ist."

ANZEIGE WÜSTENROT

Wüstenrot auf Platz 1: Recommender-Award für bestes Schadensmanagement!

Die Zufriedenheit der Kund:innen steht bei Wüstenrot an oberster Stelle.

Tir sind als Versicherung und Bausparkasse für unsere Kund:innen rund um die Uhr da, gerade auch dann, wenn es zum Schadensfall kommt und die Dinge anders laufen als geplant", sagt Vorstandsdirektor Mag. Gerald Hasler. Er nahm den Recommender-Award für das beste Schadensmanagement mit Stolz entgegen: "Das ist die wichtigste Auszeichnung für jeden Schaden- und Unfall-Versicherer. Denn wir haben die Erwartungshaltung unserer Kund:innen auf allen Ebenen erfüllt. Nur mit guten Produkten, sachlicher Beratung und engagiertem Schadensmanagement kann eine solche von den Kund:innen verliehene Auszeichnung erreicht werden. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Kolleg:innen für ihren jahrelangen Einsatz, der die Grundlage für diesen Erfolg ist", betonte Mag. Hasler.

Der Trend geht auch im Rahmen der Schadenserledigung in Richtung Digitalisierung und Automatisierung. Doch bei komplexen Schadensfällen sind der persönliche Kontakt und die persönliche Beratung noch immer enorm wichtig. "In solchen Situationen geht es darum, auf die persönlichen Bedürfnisse der Kund:innen einzugehen. Bei Wüstenrot begleitet der jeweilige Sachbearbeiter den Schadensfall von Anfang bis zum Ende. Das ist ein ganz großes Plus, das unsere Kund:innen sehr schätzen", sagt Alexander Haupt, Wüstenrot Bereichsleiter für die Schadenserledigung.

Wüstenrot geht in Sachen Bedürfnisse der Kund:innen einen Schritt weiter: Mit dem neuen



Wüstenrot Vorstandsdirektor Mag. Gerald Hasler (mitte) bei der Verleihung des FMVÖ-Recommender 2022

Produkt Sofortschutz: Unfall ist Wüstenrot der First Mover am österreichischen Versicherungsmarkt. Der Sofortschutz: Unfall deckt nach Unfällen den tatsächlich entstandenen Schaden, alsoden benötigten finanziellen Bedarf, abhängig von der konkreten Schadenshöhe – bis zur jeweils vereinbarten Entschädigungshöchstgrenze. Damit hilft diese Unfallfolgen-Versicherung den Menschen punktgenau dort, wosie Unterstützung nach einem Unfall am meisten benötigen. Passiert ein Unfall, fließt sofort Geld für akut anfallende Aufwendungen – beispielsweise für Wohnungsrei-

nigung, Mahlzeitendienst und Kinderbetreuung. Doch auch die langfristig anfallenden Kosten, wie etwa länger andauernde Reha-Maßnahmen im Genesungsprozess oder Ersatz für einen Verdienstentgang, sichert der Sofortschutz: Unfall umfangreich ab, notfalls ein Leben lang.

Näheres hierzu unter: www.wuestenrot.at

Wüstenrot Gruppe Alpenstraße 70, 5020 Salzburg



· · · BRANCHEN

Kundenportale: Digitale Dienste im Fokus

Den Kundinnen und Kunden der Wiener Städtischen und Donau Versicherung stehen ab sofort digitale Neuerungen zur Verfügung: App und Kundenportale bieten mehr Komfort und Service.

» Auf die Kunden der Wiener Städtischen warten Neuerungen. Das Kundenportal "Meine Wiener Städtische" ist online, Kunden erhalten nun eine Vertrags- und Schadensübersicht und haben weiters die Möglichkeit, digitale Polizzen zugestellt zu bekommen sowie Schadensmeldungen durchzuführen. Auch das Kontaktieren des Betreuers oder der Serviceline ist möglich. "Die Zufriedenheit unserer Kunden hat oberste Priorität, daher entwickeln wir unser Angebot an digitalen Kundenservices konsequent weiter. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden höchste Convenience bieten und das Leben erleichtern", sagt Wiener Städtische-Vorstandsdirektorin Sonja Steßl.

Kfz-Schäden können nun über die "losleben-App" eingereicht werden. Bisher konnten Arzt- und Medikamentenrechnungen sowie Schäden im Haushalt und Eigenheim über die "losleben"-App eingereicht werden, jetzt steht dieses Service auch für Kfz-Schäden zur Verfügung. Kundenportal und "losleben-App" sind so aufeinander abge-



Die Wiener Städtische und Donau Versicherung setzen zukünftig auf neue digitale Kundenportale

stimmt, dass die App-Registrierung auch gleich für das Kundenportal genutzt werden kann. "Damit tragen wir unserer Omnichannel-Strategie Rechnung, Kundinnen und Kunden können den für sie bestmöglichen Kommunikationsweg wählen", so Steßl.

Auch Konzernschwester Donau Versicherung hat ihren digitalen Service weiterentwickelt und das

neue Kundenportal "Meine Donau" freigeschaltet. Nach dem Relaunch sind nun diverse Anwendungen digital verfügbar: digitale Polizze, Vertragsübersicht, Schadensmeldung direkt aus dem Kundenportal, Einreichung von Rechnungen für Gesundheitsleistungen, Einsichtnahme in Versicherungsfälle sowie Kontakt zu Beratung und Serviceline.

Allianz: Neuer Unfallversicherungstarif

Eine wichtige Basisvorsorge für jeden Österreicher ist eine private Unfallversicherung. Die Allianz bringt nun ein optimiertes Produkt auf den Markt, das sowohl für Einzelpersonen, wie auch Familien interessant ist.

№ In Österreich ereignen sich jedes Jahr rund 800.000 Unfälle, drei Viertel davon passieren in der Freizeit – meist im Haushalt oder beim Sport. Aber genau dort bietet die gesetzliche Unfallversicherung keinen Schutz, da sie lediglich die unmittelbaren Behandlungskosten des Unfalles, nicht aber die Folgeschäden deckt. Das bedeutet, dass etwa Kosten für weitere Heilbehandlungen oder auch ein möglicher Verdienstentgang aufgrund dauernder Erwerbsunfähigkeit selbst getragen werden müssen. Trotzdem haben weniger als die Hälfte der Österreicher eine private Unfallversicherung.

Jetzt noch Versicherung abschließen. Wer sich noch vor dem Sommerurlaub einen privaten Unfallschutz für sich selbst und die ganze Familie zulegen will, sollte sich den neuen Tarif der Allianz ansehen. Dieser bietet einen deutlich erweiterten Schutz besonders in den Bereichen Rehabilitation, Physiotherapie und Assistenzleistungen nach



Die meisten Unfälle passieren im Haushalt oder der Freizeit. Hier braucht es private Vorsorge

einem Unfallan. Beim Abschluss gibt es keine Prüfung des Gesundheitszustandes. Zudem gibt es spezielle Pakete für bestimmte Berufsgruppen. Auch sportliche Risiken von Extremsportarten wie etwa Klettern lassen sich mitversichern.

Extras für die Kinder. Auch für den Nachwuchs sind im neuen Tarif zahlreiche Extras enthalten. Neugeborene sind die ersten zwölf Monate gratis mitversichert. Trägt das Kind einen Helm beim Fahrrad- oder Skifahren und es passiert ein Unfall, dann erhält man aufgrund des Helm-Bonus 25 Prozent Mehrleistung. Sogar eine unter Umständen notwendige Nachhilfe für den Nachwuchs, ist vom neuen Unfalltarif der Allianz gedeckt. Die Kosten für eine Familie sind für den neuen Allianz Unfalltarif übrigens überschaubar. Die Prämie für das sehr umfangreiche Standardpaket beträgt für zwei Erwachsene und ein Kind bei einer Versicherungssumme von 100.000 Euro nur 300 Euro pro Jahr.

Studie: Österreichern sind Innovationsmuffel

Wie ticken die Österreicher beim Thema Versicherungen? Es zeigt sich, dass die Pandemie im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit Spuren hinterlassen hat. So ist heute etwa Videotelefonie Standard und keine Ausnahme mehr.

>> Das Meinungsforschungsinstitut IPSOS hat im Auftrag von Helvetia erhoben, was den Österreichern beim Thema Versicherung wichtig ist. Es zeigt sich, dass die Digitalisierung Einzug gehalten hat und 38 Prozent der Befragten Vergleichsportale und 35 Prozent Suchmaschinen nutzen, aber mit 48 Prozent die klare Nummer eins bei der Informationsbeschaffung der Berater bleibt. Es besteht zwar ein Interesse an digitalen Lösungen, aber das ist nur sehr moderat ausgeprägt: 39 Prozent würden es auf einer Skala von eins (kein Interesse) bis zehn (sehr großes Interesse) zwischen fünf und sieben einordnen. Jeweils acht Prozent haben großes Interesse oder gar kein Interesse. Thomas Neusiedler, Helvetia-CEO: "Hier hat die Corona-Pandemie ihre Spuren hinterlassen. Während der Lockdowns wurden auch von weniger digital affinen Gruppen Onlinelösungen gefordert und umgesetzt. Somit sind beispielsweise die digitale Unterschrift und die Kommunikation über Videotelefonie Standard und nicht mehr die Ausnah-



Thomas Neusiedler, Helvetia-CEO (li.) und Werner Panhauser. Vertriebsvorstand der Helvetia, setzen auf neue Trends

me." Versicherungen versuchen zunehmend möglichst nachhaltig zu agieren. Immerhin merken sie potenzielle Umweltschäden durch Klimaveränderungen direkt. Eine Berücksichtigung von ESG-Kriterien wird von knapp zwei Drittel (59 %) der Befragten erwünscht. Nur 19 Prozent erwarten gar keine Berücksichtigung von ESG-Kriterien. Werner Panhauser, Vertriebsvorstand

der Helvetia Versicherung: "Mit unserem nachhaltigen Fondsportfolio der FairFuture Lane erreichen Kunden mit ihrem Sparbetrag nicht nur ihre Vorsorgeziele, sondern leisten gleichzeitig einen Beitrag für eine verantwortungsvolle Zukunft. Das Interesse am nachhaltigen Investieren ist gestiegen und das Volumen der Lane hat sich von 2020 bis 2021 mehr als verdoppelt."

Neuer Tarif: Rechtsschutz mit höheren Summen

Der neue Tarif der VAV kann unter anderem mit deutlich höheren Versicherungssummen, Erweiterungen beim Verkehrsrechtsschutz sowie der Implementierung eines Pflege- und Steuerrechtsschutzes punkten.

» Die VAV Versicherung hat ihre Rechtsschutzversicherung überarbeitet. Der Privatrechtsschutz ist in den Varianten "Top Exklusiv" und "Exklusiv" erhältlich. In beiden verankert sind Schadenersatz- und Strafrechtsschutz in ganz Europa, Ermittlungsstrafrechtsschutz bis 30.000 Euro (zuvor 15.000 Euro) sowie Anti-Stalking, Schutz bei Mobbing und sexueller Belästigung bis

Bei ihrem "Tarifupdate" hat die VAV vor allem längere, kostspielige Gerichtsverfahren fokussiert - wie etwa nach einem Verkehrsunfall mit schweren Verletzungen und strittiger Verschuldensfrage. Der neue Tarif bietet nun Versicherungssummen von 150.000 oder 300.000 Euro. Die Versicherungssumme in der Ausfallversicherung wurde ebenfalls erhöht, diese stieg auf 50.000 Euro. Ausdrücklich abgesichert kann nun auch der Bereich Pflegegeld werden. Hier wird etwa Hilfe bei Streitigkeiten mit der Österreichischen Gesund-Streitigkeiten mit der Osterreichischen Gesund-E heitskasse über die Pflegestufe geboten. Der



Die VAV bietet Privatrechtsschutz und auch Verkehrsrechtsschutz und hat die Versicherungssummen erhöht

Arbeitsgerichtsrechtsschutz umfasst die Wahrnehmung rechtlicher Interessen im Zusammenhang mit Arbeits-oder Lehrverhältnissen in einem EU-Staat, der Schweiz, Liechtenstein, Norwegen oder Island und dafür die Zuständigkeit eines staatlichen Gerichts oder einer staatlichen Behörde in diesen Ländern gegeben ist.

Auch der Verkehrsrechtsschutz wird im neuen Rechtsschutztarif gedeckt, wahlweise für ein oder alle Kfz. Fix enthalten sind hier neben einem Fahrzeugrechtsschutz innerhalb Europas für Pkw, Motorrad und Anhänger auch die Bausteine "Kfz-Vertragsangelegenheiten" (europaweit) und "Lenker von fremden Fahrzeugen" (weltweit). Optional enthalten ist ein europaweit gültiger Fahrzeugrechtsschutz für bis zu drei Lkw. Privatund Verkehrsrechtsschutz können separat oder kombiniert abgeschlossen werden.

"Corona war eine bis dato völlig unbekannte Herausforderung"

Susanne Rabady, Mitglied der Corona-Kommission, glaubt, dass Österreich ganz gut für den Herbst gerüstet ist, aber das Virus natürlich immer wieder überraschen kann. von OLIVER SCHEIBER

nwissen, Ungewissheit und ständige Veränderungen der Situation. Das Corona-Virus hat gerade zu Beginn der Pandemie die ganze Welt in Atem gehalten. Vor allem die Ärzte haben einen ganz wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Menschen in Österreich in einer kritischen Zeit geleistet. IMWF und KURIER haben

daher auch dieses Jahr wieder die "beliebten Ärzte Österreichs" ausgezeichnet.

Die langjährige Allgemeinmedizinerin und Präsidentin der Österreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin, Susanne Rabady, spricht im Interview darüber, wie sich das Gesundheitssystem der Aufgabe gestellt hat. Was waren die größten Herausforderungen für die österreichische Ärzteschaft in den vergangenen zwei Corona-Jahren?

Susanne Rabady: Die Konfrontation mit einem neuen, weitgehend unbekannten Virus war eine für uns alle und global bis dato völlig unbekannte Herausforderung. Wir kannten weder die Symp-



tomatik, noch die Übertragungswege genau, wir hatten kaum Testmöglichkeiten, kaum Schutzmöglichkeiten, kaum therapeutische Möglichkeiten und Ärztinnen und Ärzte saßen im gleichen Boot mit ihren Patientinnen und Patienten mit den gleichen Krankheitsrisiken, den gleichen Einschränkungen, den gleichen Ungewissheiten. Wir mussten die normale Versorgung aufrechterhalten, dabei gleichzeitig für die Covid-Erkrankten da sein, und die nicht Infizierten vor Ansteckung schützen, wir mussten uns permanent auf neue Erkenntnisse einstellen, die nicht immer leicht zugänglich waren – und das ist nur ein Teil der Herausforderungen.

Welche Maßnahmen müssen getroffen werden, um die Ärzteschaft in der Krise zu entlasten?

Ich kann nur für den niedergelassenen Bereich sprechen: in einer echten Krise wird es immer zu erheblichen Belastungen kommen—deshalb heißt sie so. Dass wir dann bereitstehen und mit allen

Kräften tun, was wir können, haben wir gezeigt. Das gilt nicht nur für uns, sondern genauso für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Entlastung brauchen wir nicht erst seit der Krise: Wir brauchen mehr Hausärztinnen und Hausärzte, mehr hoch qualifiziertes Personal auch für die Ordinationen. Was aber aus Covid zu lernen ist: wir müssen als Versorgungsebene verstanden werden -in die Verteilungspläne für Schutzmittel von Beginn an integriert werden, mit allen diagnostischen und therapeutischen Mitteln ausgestattet (testen, spezifische Medikamente etc.) und von unnötigen administrativen Hürden befreit werden. Moderne Kommunikationsmittel müssen gefördert werden, evidenzbasierte Leistungen abrechenbar sein – das ist derzeit leider sehr eingeschränkt der Fall.

Ist das österreichische Gesundheitssystem für eine mögliche neue Corona-Welle im Herbst gerüstet?

Mittlerweile wissen wir ziemlich viel über das Virus und seine Verbreitung, wir erkennen drohende Wellen schnell und können ihr Ausmaß abschätzen, das gilt auch für Varianten. Wir haben unglaublich viel gelernt hinsichtlich interprofessioneller und interdisziplinärer Kooperation, hinsichtlich der Verbreitung von Wissen, und: wir haben eine wirksame Impfung. Derzeit läuft ein Prozess zur weiteren Vorbereitung auch auf eventuelle Varianten, der einen Stufenplan vorsieht, und an dem eine große Zahl von Expertinnen und Experten beteiligt ist. Vorbereiten müssen wir uns dennoch darauf, dass Überraschungen bei diesem Virus immer möglich sind. Wir hausärztlichen Primärversorger sind recht gut gerüstet und die oben genannten Notwendigkeiten müssen uns die Partner (vor allem die Sozialversicherung) bereitstellen.

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte waren entscheidend in der Bekämpfung der Corona-Pandemie zum Beispiel bei der Corona-Schutzimpfung. Ab wann wird die 4. Impfung in Österreich empfohlen?

Derzeit wird sie für Risikogruppen empfohlen – für alle anderen würde ich empfehlen abzuwarten. Das Nationale Impfgremium schaut sich Erfahrungen und Entwicklungen, auch auf dem Impfstoffsektor laufend genau an, und wird sich rechtzeitig melden. Wichtig zu wissen ist allerdings: Dass die Omikronwelle so leicht verläuft, ist vor allem der Tatsache zu verdanken, dass wir eine wirksame Impfung haben. Wie das aussieht, wenn es diese nicht gibt, oder in unzureichendem Maß, kann man sich derzeit in Hongkong anschauen: Der dort hauptsächlich eingesetzte, in China entwi-

KURIER

AUSGEZEICHNET

BELIEBTE ÄRZTE



"Mittlerweile wissen wir ziemlich viel über das Virus und seine Verbreitung, wir erkennen drohende Wellen schnell und können ihr Ausmaß abschätzen."

Dr. Susanne Rabady, Allgemeinmedizinerin

ckelte Totimpfstoff Sinovac ist gegen Omikron kaum wirksam, und das Gesundheitssystem ist weitgehend zusammengebrochen.

Gibt es neue Erkenntnisse zu Long-Covid? Was sind die häufigsten Symptome? Wie viele Menschen sind nach einer Covid-Erkrankung betroffen? Was kann gegen Symptome unternommen werden?

Wie viele betroffen sind, wissen wir nicht, auch weil die Art der Probleme massiv schwankt. Die Mehrzahl der Betroffenen hat wenige Wochen Beschwerden, und oft auch nur eher leichte. Schwerere und lang anhaltende Symptome wie zum Beispiel die anhaltende Erschöpfung bzw. Fatigue sind sehr viel seltener. Wichtig zu wissen ist: Jedes Symptom, auch nach Covid, kann eine Vielzahl von Ursachen haben: mit Covid zusammenhängend oder davon unabhängig, ernste oder unbedenkliche, behandelbare oder solche, die nicht ursächlich behandelbar sind. Wichtig dabei ist:

Alle Symptome müssen zunächst einmal hausärztlich abgeklärt werden.

Wie sind die ersten Erfahrungswerte zu Medikamenten gegen Sars-CoV-2? Dürfen diese Medikamente bereits von Ärzten und Ärztinnen verschrieben werden?

Ja, sie werden auch hausärztlich verschrieben. Wichtig: nur innerhalb der ersten 48 Stunden nach Symptombeginn ist

das überhaupt sinnvoll und möglich, und nur wenn die Infektion gesichert ist. Sinnvollist der Einsatzauch nur bei Risiko-Patientinnen und-patienten. Und auch hier sollte der erste Schritt der Anruf bei der Hausärztin, beim Hausarzt sein, die/der die Betroffenen kennt, und abwägen kann, ob und welches Medikament eingesetzt werden soll. Arztbesuche sind übrigens auch für Infizierte möglich – aber ausschließlich nach telefonischer Rücksprache.

Das steckt hinter dem Gütesiegel "Beliebte Ärzte"

900.000 Bewertungen wurden analysiert, 890 Ärztinnen und Ärzte ausgezeichnet

ie Corona-Pandemie dauert nun über zwei Jahre an. Eine der wichtigsten Säulen in der Krisenbewältigung waren und sind die österreichischen Ärztinnen und Ärzte. Bereits zum vierten Mal in Folge hat das IMWF Austria zusammen mit dem KURIER als Medienpartner die beliebtesten Ärzte Österreichs ausgezeichnet.

In diesem Jahr wird erstmals auch ein eigenes Siegel für jene Ärztinnen und Ärzte vergeben, die drei Mal in Folge als "Beliebte Ärzte" ausgezeichnet wurden (siehe Bild).

Für die Studie "Österreichs beliebte Ärzte" wurden Bewertungen und Kommentare von Patienten im Internet herangezogen. Dazu wurden knapp 900.000 Bewertungen zu rund 17.000 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten aus vielfältigen Onlinequellen und Plattformen herangezo-



gen. Für die Aufnahme in die weitere Analyse mussten die Ärzte jeweils zumindest 30 Bewertungen aufweisen. In einem nächsten Schritt wurden alle gesammelten Texte durch eine automatisierte Analyse den Kategorien Einfühlungsvermögen, persönlicher Umgang, Beratung und Service, Ausstattung und Räumlichkeiten, sowie Wartezeit zugewiesen.

Die Auszeichnung erhalten jene Ärzte, die in ihren Fachbereichen jeweils die Top-Bewertungen vorzuweisen haben. Dabei haben alle ausgezeichneten Ärzte mindestens 90 Prozent der Maximalpunktzahl erreicht. Insgesamt wurden 890 Auszeichnungen vergeben, dies entspricht rund 5,2 Prozent der untersuchten Ärztinnen und Ärzte.

Die Liste der ausgezeichneten Ärzte finden Sie unten und auf den folgenden Seiten.

BELIEBTE ÄRZTE 2022

Allgemeinmedizin



Dr. Claus Bader	Rietz
Dr. Andreas Baumgartner	Wiener Neustadt
Dr. Johannes Baumgartner	Wien
Dr. Erik Böck	Haiming
Dr. Rudolf Bogad	Katzelsdorf
Dr. Winfried Burtscher	Dalaas
Dr. Tanja Colella	Wien
Dr. med. univ. Gabrielle Dienhart	Wien
Dr. Harald Dollensky	Gars am Kamp
Dr. Benedikt Dolna	Wien
Dr. Susanne Dretnik	Innsbruck
Dr. Andreas Eliskases	Jenbach
Dr. Farnaz Fard	Wien
Dr. Andras Fazakas	Rechnitz
Dr. Orges Fezga	St.Veit-Berndorf
Dr. Helmut Florian	Spittal an der Drau
Dr. Martin Freiler	Maria Enzersdorf
Dr. Georg Ganser	Pinkafeld
Dr. Emanuel Gollegger	Salzburg
Dr. Peter Johann Grasl	Deutschlandsberg

Dr. Helga Grömer	Brixlegg
Dr. Brigitte Hamberger	Wien
Dr. Claudia Hauser	Graz
Dr. Meinhard Heitzinger	Ehrwald
Dr. med. univ. Petra Hirtl	er Wien
Dr. Herbert Hofer	Grafendorf bei Hartberg
Dr. med. univ. Herwig He	inrich Janetschek Wien
Dr. Theresa Junker	Hall in Tirol
Dr. Elmar Kahr	Stainz
Dr. Markus Karim Saleh	Klosterneuburg
Dr. Thomas Kastner	Salzburg
Dr. Hildegard Keil	Graz
Dr. Kristina Köppel-Klepp	Graz-Andritz
Dr. Heimo Korber	St. Margarethen bei Knittelfeld
Dr. Thomas Kranabetter	Zell am See
Dr. Christina Kreuzer	Graz
Dr. Tatjana Kukrkic	Wien
Dr. Martina Langthallner	Pregarten
Dr. Heribert Lechner	Sulzberg
Dr. Werner Lehmann	Buchkirchen
Dr. Bernhard Lindner	Salzburg
Dr. med. univ. et scient. m	ned. St. Lindpointner Graz
Dr. Ulrike Löffler	Salzburg
Dr. Andrea Luidold	Leibnitz

Dr. Gerald Mair	Fügen
Dr. med. Mario Maleschitz	Neunkirchen
Dr. Helga Maria Lehmann	Buchkirchen
Dr. Isa Markus Sharbin	Timelkam
Dr. med.univ. Michaela Meister	Korneuburg
Dr. Ulrike Meixner	Leoben
Dr. Andreas Michael Gräff	Salzburg
Dr. med. univ. Nataliya Miraval	Wien
Dr. Niloofar Miremadi-Mahmoo	dian Wien
Dr. Bettina Nagode	St. Pölten
Dr. Gregor Pal	Alland
Dr. Claudia Pfniß	Graz
Dr. Robert Platzl	Wien
Dr. Arash Pourkarami	Wien
Dr. Klaus Pribitzer	Graz
Dr. med. Neshat Quitt	Graz-Liebenau
Dr. Maryam Radon	Bad Fischau-Brunn
Dr. Ingrid Rapatz	Wien
Dr. Martina Reichhart	Klagenfurt
Dr. Calipso Reif-Pröll	Wien
Dr. Michael Reiter	Vomp
Dr. Christoph Riezler	Bürs
Dr. Georg Rohrbacher	Wien
Dr. Gerhard Roitner	Neukirchen an der Enk

Dr. Jakob Rosenthaler Krummnußbaum Dr. Simon Sauerschnig Felixdorf Dr. Manuel Scharrer, MBA Wien Dr. Christian Schinagl Maurach am Achensee Dr. Günther Schönhuber Linz Dr. Bernd Schrutz Wien Dr. Martin Schwanninger Kirchberg-Thening Dr. Martin Seiwald Kramsach Dr. med. univ. Ursula M. Senoner-Frötscher Wien Dr. André Soral Gersdorf an der Mur Kaindorf Dr. Christian Soral Dr. Thomas Stadler Eugendorf Dr. Franz Sterrer Ampflwang Dr. Sanela Stojkecic Wien Dr. Petra Stütz Salzburg Dr. Gregor Timmel Wien Dr. Barbara Treitler Wien Dr. Claus Ulf Schlaffer Neckenmarkt Dr. Bertine Ursula Kunater Ferlach Dr. Andreas Vasold Altenmarkt im Pongau Dr. Andrea Wachter Wien MR Dr. Helmut Waltenberger Attnang-Puchheim Dr. Sabina Wansch Mödling Dr. Amin Watti Wien Dr. Helmut Watzal Wien Dr. Clemens Weber Guntramsdorf Dr. Jutta Wechselberger Tux Engerwitzdorf Dr. Maximilian Weiss Dr. Christian Wessely Gmunden Dr. Martin Winter Seekirchen am Wallersee Dr. Karin Wukovits Eisenstadt Dr. Ludmila Zahlbruckner Wien

Anästhesie



Dr. Walter Bostl	Wels
Prim. Dr. Herwig Feik	Tulln an der Donau
Dr. Thomas Gerber	Salzburg
Priv. Doz. Dr. Ch. Gonano, MMSc,	MBA, MLS Wien
Dr. Wolfgang Leopold Stelzer	Linz

Augenheilkunde



Univ.Doz. Dr. Navid Ardjomand, FEBO	Graz
Dr. Jamal Atamniy	Wien
Dr. Andreas Borkenstein	Graz
Dr. Robert Borny, PhD, MBA, FEBO	Wien

Dr. Andreas Cramer	Linz
Dr. Lukas Danilko, FEBO	Lieboch
Dr. Victor Derhartunian, FEBO	Wien
Prof. Dr. Martin Dirisamer, FEBO	Linz
Dr. Dragos Dirlea Sankt	Johann im Pongau
Univ Doz. Dr. Guido Dorner	Wien
Dr. Manuel Edelmayr	Enns
Univ.Doz. Mag. Dr. Stefan Egger	Salzburg
Prim. Univ.Prof. Dr. Yosuf El-Shabra	awi Klagenfurt
Dr. Hermann Ettinger	Thalheim bei Wels
PrivDoz. Dr. Christiane Falkner-Ra	dler Wien
Dr. med. Alexander Fous	Wien
Dr. Petra Stefanie Freigassner-Hofe	er Leibnitz
Dr. Petra Beate Freude	Wien
Dr. Magdalena Gabert	St. Valentin
Dr. Herbert Grosspötzl Kirch	hdorf an der Krems
Dr. Manuel Haider	St. Valentin
Dr. Georg Hanselmayer	Graz
Dr. Thomas Heinzle	Innsbruck
Dr. Florian Franz Illing Alte	enmarkt im Pongau
Dr. Friedrich Jesenik	Graz-Kroisbach
Dr. Paul Jirak	Linz
Dr. med. univ. Michael Klosterer	Wiener Neustadt
Dr. Marianne Kolander-Koller	Mistelbach
Dr. Heimo Kölli	Graz
Univ. Prof. Doz. Dr. Andreas Kruger	Wien
PrivDoz. Dr. Jan Lammer	Wien
PrivDoz. Dr. Dr. Nikolaus Luft, FEI	30 Linz
OA Dr. med. univ. Michael Marek	Brunn am Gebirge
Dr. Matthias Maus	Wien
Dr. Lejla Pasic-Muradic	Wien
Prim. UnivProf. Dr. Siegfried G. Pr	iglinger Linz
Dr. Iris Pucher	Graz-Gösting
PrivDoz. DDr. Dieter Rabensteiner	Graz
Dr. Wolfgang Riha	Salzburg
Priv. Doz. Univ. Lektor Dr. Ramzi G.	Sayegh Wien
Dr. med.univ. Reinhard Schranz	Wien
DI Dr. Christian Simader	Wien
Dr. Marcin Skrzydlo	Bregenz
Dr. Pavel Stodulka	Wien
Dr. Sabine Stohl-Mayr	Neusiedl am See
Priv Doz. Dr. Josef Stoiber	Salzburg
OA Dr. Ebrahim Taghizadeh	Wiener Neustadt
Dr. Jakob Tauber	Wien
Dr. Klaus Wiesinger, LL.M.	Linz
Priv.Doz. Dr. Barbara Wimpissinger	Wien

BELIEBTE ÄRZTE 2022

Chirurgie



Dr. Christoph Achleitner	Linz
OA Dr. Said Albinni	Wien
Dr. Gerhard Auer	Innsbruck
OA Dr. Peter Blaha	Wien
Dr. Thomas Filipitsch	Wien
UnivProf. Dr. Florian Fitzal, F.E.B.S M	BA Wien
Prof. Dr. Alexander Flor	Wien
OA Dr. med. Andreas Franczak, FEBS	Wien
OA Dr. Alexis Freitas, MBA, MSc, F.E.B.	.S. Wien
Dr. Matthias Grünbeck	Wien
Prim. Univ.Prof. Dr. Michael Hermann	Wien
Dr. Bernhard Jirikowski	Tamsweg
OA Dr. Teodor Kapitanov, FEBS - AWS	Wien
Dr. Stefan Kastner	Innsbruck
OA Dr. Markus Kerninger	Biberbach
Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Markus Kling	ger Wien
Dr. Martin Koidl	Schwaz
PrivDoz. DDr. Wilfried Krois	Wien
OA Dr. Frank Marschall	Wien
Priv.Doz. Dr. Beate Neuhauser	Wörgl
Univ. Prof. Dr. Bruno Niederle	Wien
Dr. Dimitri Papas Hainbur	g an der Donau
Univ.Prof. Dr. Kurosh Paya	Wien
OA Dr. Robert Pichler De	utschlandsberg
OA Priv. Doz. Dr. A. Prusa, FACS, FICS	Wien
Dr. Christian Rackel	Wien
Dr. Petra Razek	Wien
OA Dr. Peter Razek	Wien
Dr. Clemens Reichl	Linz
Dr. Heila Elisabeth Rexeisen	Wien
Dr. Otto Riedl, MSc	Wagram
Prof.Dr. Michael Rogy	Wien
OA Dr. Clemens Röhrich	Wien
Dr. Mikulas Rottmann	Wien
OA Dr. Christoph Rötzer, MSc, MBA	Wien
Dr. Omid Sabbaghian	Braunau
Dr. Ulrike Satzinger	Wien
Dr. Brigitte Schneider, LL.M	Amstetten
Univ.Prof. Dr. S. F. Schoppmann	Klosterneuburg
Dr. Markus Schreiner	Linz
Dr. Ario Rais Shaghaghi	Wien
Dr. Hanna Sheu, MPH	Linz
Dr. Kira Sorko-Enzfelder	Wien
OA Dr. Christoph Sperker	Wien
Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Emanuel Spo	rn Wien
Dr. Rudolf Johannes Stadlhuber	Salzburg
Dr. Karl Stiefsohn	St. Pölten
Prim. Dr. Johannes Karl Stopfer	Wien

BELIEBTE ÄRZTE 2022

Dr. Michael Störck	St. Pölten
OA Dr. Thomas Winkler	Wien

Dermatologie



Doz. Dr. Christina Ambros-Rudo	lnh Graz
Dr. Fmil Andonov	Schörfling
Dr. Leila Arfaian	Wien
Dr. Isabella Arnoldner	Wien
Dr. Verena Beck	Wien
Dr. Flena Biricz	Wiener Neustadt
Dr. Ines Bonelli	Wien
Dr. Agnes Bretterklieber	Hart bei Graz
Dr. Eva Maria Chwalla	Dornbirn
Dr. Eva Maria Criwalia Dr. Theresa Dani	Wien
Dr. Golnaz Delir	Wien
211 0011102 20111	
Priv. Doz. Dr. Nikolaus Duschek, Dr. Barbara Franz	
2112412414114112	Wien
Dr. Clemens Frisee	Wien
Dr. Julia García-Reitböck	Wien
Dr. Charlotte Grillitsch	Wien
Dr. Birgit Groff	Villach
Dr. Kaan Harmankaya	Wien
Dr. med. univ. Hanaa Hasan, FEB	
Oberarzt Dr. Peter Maximilian H	
PrivDoz. Dr. med. Rainer Hügel	
Mag. Dr. Elke Janig	Wien
Dr. med. univ. Alma Kamenica	Wien
Dr. Alex Jakob Kilbertus	Wels
Ao. Univ.Prof. Dr. Tamara Kopp	Wien
Dr. Lukas Kraus	Dornbirn
Dr. Margit Meidinger	Wien
OA Dr. Alexander Mlynek	Bad Leonfelden
Dr. Martin Mosleh	Wien
Dr. Soraya Elisabeth Navysany	Graz
Dr. Shahrouz Noori	Wien
Dr. Sylvia Orasche	Wien
Dr. med. univ. Mo Pachala	Wien
OA Dr. Peter Paul Ponholzer	Wien
Dr. Nadine Reiter	Wien
Dr. OA Leo Richter	Wien
Dr. Sibylle Rosenberg	Wien
Dr. Katja Schindler	Wien
Dr. Christian Seer	Altenmarkt im Pongau
Dr. Alexander Stella Sc	hwechat / Rannersdorf
OA Dr. Andreas Stepan	Wien
Dr. Christa Stückler, MSc	Velden
DDr. Martin Torzicky	Wien
Dr. Hannes Trattner	Wien

Dr. Petra Viznerova-Kräuter	Wien
Dr. Antonia Weinstabl-Schuh	Wien
OÄ Dr. Alina Roda Weiß	Wien
Dr. Stefan Werner	Graz
PrivDoz. Dr. Silvia Wessely	Wien
Dr. Ursula Zierhofer-Tonar	Wien

Frauenheilkunde



OA Dr. Bernhard Abenteuer	Grein
Dr. Michael Adam	Wien
OA Dr. Christian Günther Altendorfe	r Linz
OA Dr. Johannes Angleitner	Wels
Dr. Tina Angleitner-Flotzinger	Wels
Dr. Margit Atzmüller-Sveticic T	ulln an der Donau
Dr. Petra Bacher-Meyer	Wals
Univ.Doz. Dr. Monika Birner	St. Pölten
OÄ Dr. Viera Bruha	Altmünster
Dr. med. Mathias Brunbauer	Wien
Dr. Christine Chung, MPH	Wien
Dr. Elisabeth Danner-Hörak	Gmunden
Dr. Heinz Dobrovits	Wien
Dr. Thomas Douschan	Wien
Prof. PrivDoz. DDr. Alex Farr	Wien
Priv. Doz. DDr. Michael Feichtinger	Wien
Dr. Gerald Fischerlehner, MBA	Linz
Dr. Isabella Franke	Wien
Dr. Sabine Fuchs	Dornbirn
OA Dr. Arik Galid	Wien
OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck	Sankt Florian
Dr. Wernfried Gappmayer	Salzburg
211 / 411.00 001.011	llach-Innere Stadt
Dr. Wilfried Glas	St. Pölten
OÄ Dr. Ulrike Greilberger-Bischof	Wien
Prof. PD Dr. Christoph Grimm	Wien
Dr. Alwin Habelsberger	Linz
OA Dr. Romeo Alexander Halbweis	Laakirchen
Ass.Prof. Dr. Yvonne Th. Helmy-Bad	er Wien
Dr. Agnes Hofer	Hollabrunn
OA Dr. Reinhold Humer	Mondsee
Univ.Prof. Dr. Peter Husslein	Wien
Dr. Silvia Iby-Edelbauer	Eisenstadt
Dr. Martin Jagoutz-Herzlinger	Wien
Dr. Alexander Just	Wien
Dr. med. univ. Dorothea Käferböck	Linz
OÄ Dr. Nani Kail	Wiener Neustadt
OA Dr. Hermann Karas	Wien
Dr. Helfried Koller	Judenburg
Prim. Dr. Kurt Kosian	Wien

OA Dr. Horst-Christian Kraemer	Deutschlandsberg
OA Dr. Alexander Krell	Wien
Dr. Gerald Kronberger	Stockerau
Dr. Rochus Längle	Wiener Neustadt
Dr. Thomas Laschitz	Gerasdorf
Gastprofessor UnivLektor OA Di	r. H. Lass Wien
Dr. Andrea Lederer	Salzburg
Dr. Andreas Franz Lehner	Altenfelden
Dr. Eva Lehner-Rothe	Wien
Priv.Doz. Dr. Heinz Leipold	Völkermarkt
OA Dr. Adolf Leodolter	Peuerbach
Dr. Hugo Lunzer	Kufstein
Dr. Sabine Matschke-Laccone	Korneuburg
Dr. Christian Matthai	Wien
Dr. Martin Mayer	Wien
Univ. Prof. Dr. Klaus Mayerhofer	Wien
Univ.Doz. Dr. Michael Medl	Wien
Dr. Tanaz Modarressy-Onghaie	Wien
Dr. Dietmar Moosburger	Salzburg
Dr. Michael Mossig	Wien
OÄ Dr. Imma Müller-Hartburg	Wien
Dr. Hannes Nagl	St. Pölten
Dr. Etelka Neumann	Wien
OA Dr. Michael Neumann	Wien
Dr. Barbara Niederer	Feldkirch
Dr. Regina Novak	Wien
Dr. Fehima Osmanovic	Wien
Assoz. Prof. PrivDoz. Dr. St. Polt	
OA Dr. Joachim Pömer	Linz
Dr. Ursula Postl	Leonding
Dr. Maria Reihs	Graz-Andritz
Dr. Waria Keilis Dr. Werner Resch	
	Villach
OA Dr. Anita Rohrbacher	Rassing
OA Dr. Franz Roithmeier	Leonding
OMR Dr. Erich Ropp	Klagenfurt
Dr. Walter Sacher	Wien
Univ. Prof. Dr. Michael Walter Sat	
Dr. Andreas Schindler	Wien
Dr. Markus Schnabel	Linz
Dr. Alexander Schütz	Frauenkirchen
Dr. Valerie Schwenninger-Dörfler	
Dr. Christian Simbrunner	Wels
OA Dr. Gregor Sollerer	Kufstein
Dr. Herbert Stockinger	Bad Ischl
Dr. Norbert Stögerer	Neunkirchen
Dr. Hans-Werner Stopajnik	Spittal an der Drau
Dr. Katharina Taucher	Wulkaprodersdorf
Dr. Katharina Teiche	Wels
Dr. Gerhard Urban н	ainburg an der Donau
Dr. Christine Walser	Wien
Dr. Judith Weismann	Linz

Univ.Prof. Mag. Dr. A. Widschwendter Innsbruck Dr. Hans Joachim Wolf Innsbruck Doz. Dr. Katharina Worda Wien Dr. Susanne Zauner-Schranzhofer Münster OA Dr. Stefan Zawodsky Wien Dr. Josef Zech Innsbruck Univ. Prof. Dr. Maria Zeller Baden OA Dr. Thomas Ziegler Wien Dr. Christian Zuchna Oberndorf bei Salzburg

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde



OA Dr. Tarek Alborno	Mödling
Univ.Prof. Dr. W. Anderhuber	Graz
Dr. Jacqueline Bauer	Neufeld an der Leitha
Dr. Christoph Brand	Wien
Dr. Yasemin Dürrschmid-Özgül	St. Pölten
Dr. Stefan Edlinger	Wien
Dr. Thomas Fasching	Wien
Dr. Martina Fehrenbach	Wien
Dr. Kurt Freudenschuss	Lienz
Dr. Helge Gebhart	Bruck an der Mur
OA Dr. Matthias Grabner	Klosterneuburg
Dr. Bernhard Gradl	St. Pölten
Dr. Paul Haberfehlner	Wien
PrivDoz. Dr. Georg Philipp Han	nmer Graz
UnivDoz. Dr. Jafar-Sasan Hamz	avi Wien
Dr. Bernhard Hiermayer	St. Pölten
Dr. Thomas Hofstetter	Oberndorf bei Salzburg
Dr. Günter Klampfer	Wien
Dr.med.univ Lukas Klikovits	Eisenstadt
Dr. Birgit Koch-Klepits	Fürstenfeld
Dr. Thomas Kunst	Wien
Dr. Cordula Mündle	Götzis
Dr. Miodrag Ognjanovic	Wien
Dr. Nathalie Patera, MSc.	Wien
Dr. Michael Pichelmaier	Korneuburg
Dr. Michael Pimpl	Salzburg
Prof. h.c. Dr. Nedim Pipic	Wien
Dr. Stefan Marcel Pok	Wien
Dr. Zsolt Pozsgai	Wr. Neustadt
Dr. Christian Quint	Wien
Priv. Doz. Dr. med. univ. Reinhard	d Ramsebner Wien
Dr. Adrienne Ranzenberger	Wien
Dr. Dr. med. univ. Nikolaus Redt	enbacher Wien
Dr. Franz Rieger	Feldkirch
Dr. Gerhard Ritz	Graz-Liebenau
Dr. Behzad Sayahpour	Mattersburg
Dr. Rainer Schröckenfuchs	Wien

Dr. Georg Sinzinger	Salzburg
Dr. Heike Sommer-Stern	Wien
OÄ Dr. Eva Stadler-Woller	Wien
Dr. Bernhard Stark	Wien
Dr. Gerhard Steininger	Enns
Dr. Andreas Wackerle	Innsbruck
Dr. Thomas Werkgartner	Leonding
Dr. med. univ. Philipp Wimmer	Wien
Dr. Paul Windischbauer	Hof bei Salzburg
Priv. Doz. Dr. Axel Wolf	Graz
Univ.Prof. Dr. Gerald Wolf	Graz
Dr. Barbara Zeitlinger	Wien
Univ.Prof. Dr. Michael Zrunek	Wien

Innere Medizin / Kardiologie



OA Dr. Mahdi Al-Awami	Gerasdorf bei Wien
PrivDoz. Dr. Karin Amrein, MSc	Graz
Dr. Arnulf Buchebner	Wildon
OA Dr. Marco Carniel	Wiener Neustadt
Prim. Doz. Dr. med. univ. Edmund	Cauza Wien
OA Dr. med. univ. Thomas Chatsak	KOS Wien
Dr. Ilias Christidis	Graz
Dr. Sahba Enayati	Wels
Dr. Celal Burak Erdogmus	Wien
UnivProf. Dr. Astrid Fahrleitner-F	Pammer Graz
OA Dr. Wolfgang Fiebiger	Wien
OA Dr. Marcel Francesconi	Wien
Dr. Tania Fuchs, MSc.	Wien
Dr. Corinna Geiger	Wien
Prim. Prof. PrivDoz. Dr. Thomas 0	Gremmel Wien
Dr. Thomas Hafner	Wien
Dr. Ulrike Handler	Mödling
OÄ Dr. Manuela Hanke	Wien
Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. M. Hoke	. Wien
Dr. Florian Hruschka	St. Johann/Pongau
Dr. Anna Ighil	Wien
OA Dr. Oliver John	Braunau am Inn
Dr. med. Neda Khalifeh	Wien
OA Dr. Heinz Krisper	Wien
OA.Dr. Martin Ledl	Traiskirchen
Prim. Dr. Harald Leiss	Baden bei Wien
Dr. Jürgen Lenz	Dornbirn
OA Dr. Brigitte Lileg	Wien
Univ.Prof. Dr. Erich Minar	Wien
Dr. Adrian Mirtl	Linz
ao. Univ.Prof. Dr. Wolfgang Mlekus	sch Wien
Dr. Johannes Albrecht Moslehner	Going
Priv.Doz. Dr. Stefan Pfaffenberger	Wien

BELIEBTE ÄRZTE 2022

Dr. Christoph Puhr	Vösendorf
Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Thomas Reib	oerger Wien
Mag. Dr. med. univ. Christian Ritelli	Volders
Dr. Elisabeth Rosenbaum-Medani	Wien
Dr. Elisabeth Schartner	Wien
Dr. Gernot Schlosser	Wien
Dr. Elbisa Schmidt	Braunau am Inn
Dr. Andrea Schreibmaier	Graz
Dr. Markus Seidl-Konzett	Wien
Dr. M. Reza Talebzadeh	Salzburg
OA Dr. Gregor Ulbrich	Wien
Dr. Florian Umlauft	Hall in Tirol
Dr. Rainer Watzak	Wien
Univ. Prof. PD Dr. Thomas Weiss, PhD	FESC Wien
Dr. med. Manuela Weninger	Wien
OA Dr. med. univ. Christian Wogritsch) Wien
Dr. Barbara Zweytick	Villach

Kieferchirurgie und -orthopädie



Dr. Renato Bösch	Lustenau
DDr. Emanuel Bruckmoser	Salzburg
DDr. Dadbeh Dehchamani	St. Radegund
PrivDoz. DDr. Matthias Feichtinger	Laßnitzhöhe
DDr. Gawriel Karschigijew	Wien
PrivDoz. Dr. Dr. Frank Kloss	Lienz
DDr. Johannes Marugg	Dornbirn
DDr. Hubert Ofner	Linz
Dr. med. dent. Maria Reek, MSc	Linz
DDr. Wolfgang Thewanger	Graz-Andritz

Kinderheilkunde



Dr. Barbara Bednar	Linz
Dr. Christina Cimenti	Graz
Dr. Johannes Eisenkölbl	Wien
Dr. Gerald Endres	Lustenau
Dr. Hanna Eyb	Fürstenfeld
Priv.Doz. DDr. Tamas Fazekas	Wien
Dr. Roland Gantner	Rankweil
Dr. Gunther Gores	Mureck
Univ.Doz. Dr. Wilfried Gruber	Feldbach
Dr. Clemens Gumpenberger	Linz
Dr. Sabine Hackl	Steyr
Dr. Max jun. Haidvogl	Deutschlandsberg
Dr. Beatrix Hawliczek-Oppolzer	Wien
Dr. Doris Hof	Innsbruck

BELIEBTE ÄRZTE 2022

Dr. Heinz Kampfer	Spittal an der Drau
Univ-Doz. DDr. Ulrike Kastner	Maria Enzersdorf
Dr. Ada-Patricia Kovats	Korneuburg
Dr. Sieglinde Krainer	Klagenfurt
Dr. Martin Joachim Kundt	Salzburg
Dr. Barbara Lindeck-Pozza	Wien
Dr. med. Anna Lomnicka-Matyaszo	czyk Wien
Dr. Lydia Mairl	Salzburg
Dr. Anita Mang	Oberwölz (Stadt)
Dr. Peter Maritschnegg	Fehring
Dr. Marta Mayrhofer	Wilhering
Dr. Johannes Neugebauer	Eferding
Dr. Martina Niklas	Wien
OA Dr. Ernst Paar	Hartberg
Dr. Monika Peter	Wiener Neustadt
Dr. Eva Pliemitscher	Wien
OA Dr. Bernhard Puchbauer-Schna	ibel St. Pölten
Dr. Regine Puschmann-Drack	Wels
Dr. Stefan Rippel	Brunn am Gebirge
OÄ Dr. Alexandra Sauprigl	St. Pölten
Dr. Gerhard Schaller	Villach
Dr. Bianca Schender-Scheffknecht	Wien
OÄ Dr. Petra Schlager	Ternitz
Dr. med. univ. Constanze Schreine	r Wien
Dr. Edwin Schwarzinger	Perg
Dr. Christian Schweighardt	Wien
Dr. Doris Sonnberger	Linz
MR Dr. Alfred Stiskal	Eisenstadt
Dr. Johannes Strobl	Eben im Pongau
Dr. Diethard Von der Thannen	Bregenz
Dr. Johann Weithaler	Marchtrenk
Dr. Ingeborg Willheim-Winkler	Wien
Dr. Gernot Wurm	Leoben
Dr. George Zabaneh	Wien
Dr. Werner Zissler	Gmunden
OA Priv.Doz. Dr. Heinz Zotter	Graz

Lungenheilkunde



Dr. Helmut Aichberger	Linz
Dr. Viktor Brudniak	Deutschlandsberg
Dr. David Dörfler	Tulln an der Donau
Dr. Angelika Drobil	Innsbruck
Dr. Gerlinde Fasching	Graz-Gösting
Priv.Doz. Dr. Georg-Christian Funk	Wien
Dr. Bettina Heindl	Wien
Dr. Susanne Hellwagner	Wien
Dr. Alexander Huber	Amstetten
Dr. Sabine Hummer	Baden

Dr. Susanne Klade	Stockerau
Dr. Claudia Kofler	Innsbruck
Dr. Alexander David LindemeierWa	idhofen an der Ybbs
Dr. Markus Lobendanz	Salzburg
Dr. Gernot Moder	Spittal an der Drau
OÄ Dr. Elisabeth Leko Mohr	Wien
OÄ Dr. Jana Polachova	Graz
Dr. Gernot Rainer	Wien
Dr. Armin Ranner	Steyr
Dr. Marcel Rowhani	Wien
Dr. Susanne Schmeikal	Baden
Univ.Doz. Dr. Theodor Wanke	Wien
Dr. Thomas Wiesinger	Wien
Dr. Christian Zagler	Wien
Dr. Jasmin Maria Zwittag	Amstetten

Neurologie und Neurochirurgie



UnivProf. Dr. F. Aboulenein-Djamshidian	Wien
Prim. Dr. Karl Nikolaus Becker	Wien
Dr. Andrea Buzath-Fiedler	Wien
Dr. Catherine Chaput	Wien
Dr. Vaclav Cink, MSc	Wien
Doz. Mag. Dr. Georg Dirnberger	Wien
Dr. Birgit Glawar-Morscher	Wien
OA Dr. Nevzat Güler	Wien
OA Dr. Almin Halilovic	Wien
Dr. Natalia Hauser	Wien
Dr. Thomas Köck	Murau
Dr. Rudolf Lauw	Wien
Dr. Samy Mazhar	Baden
Dr. Harald Mokhareghi	Wien
Prim. Univ. Prof. Dr. Wolf Müllbacher	Wien
OA Dr. Christian Neuhauser	St. Pölten
Dr. med. Dr. rer. nat. Christian Porsche	Salzburg
DDr. Karin Remmel	Wien
Dr. Iuliana Rotaru-Grabner	Leonding
Dr. Michael Stingl	Wien
OA Dr. med. Alexander Tinchon	Wien
Dr. Nadine Vavra	Wien
Dr. Thomas Wiederin	Bürs
Dr. Gerhard-Michael Wimmer	Wien
Dr. Dieter Zeiner	Linz

Orthopädie, Unfallchirurgie und Physikalische Medizin



DDr. Alexander Aichmair, MPH	Gols
Priv.Doz. Dr. Christian Aigner	Graz
PrivDoz. DDr. Christian Albrecht, MB	A Wien
OA Dr. Fernas Amir	Wien
OA Dr. Georg Anderle	Wien
Dr. Jürgen Barthofer	Linz
Ass. Prof. (SFPU) Dr. Reinmar Bartl	Wien
Dr. Andreas Birner	Wien
OA Dr. Peter Bock	Wien
OA Dr. Georg Brandl	Wien
Dr. Lukas Brandner	Wien
OA Dr. Albert Chavanne	Wien
Dr. Florian Dirisamer	Puchenau
Dr. Stefan Dittrich	Wien
Dr. med. univ. Florian M. Domaszewsk	i Wien
Priv. Doz. Dr. Stephan Domayer, PhD,	MBA Gols
Dr. med. Thomas Drekonja	Salzburg
Dr. med. univ. Shady El Marto	Wien
PrivDoz. Dr. Katja Emmanuel	Salzburg
OA PrivDoz. Dr. Sebastian Farr	Wien
PrivDoz. Dr. Gerald Friedl	Graz-St. Peter
Univ.Prof. Dr. Christian Gäbler	Wien
Dr. Valerie Gartner	Wien
Dr. Constantin Gegenhuber	Steyr
Dr. Matthias Geisler	Wien
Univ. lect. ass. Prof. Dr. Gobert von Sk	rbenskyWien
Dr. Nicolas Haffner	Wien
DDr. Gabriel Halát	Wien
Dr. Wilfried Hartwagner	Graz
Dr. Rene Heppner	Innsbruck
PrivDoz. Dr. Philipp Heuberer	Wien
OA Dr. Michael Hexel	Wien
Mag. Dr. Rainer Hochgatterer	Linz
Prim. PrivDoz. Dr. Josef Hochreiter	Linz
AssocProf. PrivDoz. Dr. Marcus Hof	bauer Wien
Doz. Dr. Jochen Hofstätter	Wien
Dr. Lukas Hold	Perchtoldsdorf
Prim. PrivDoz. Dr. Johannes Holinka	Wien
OA Dr. Hans-Peter Holzapfel	Wien
OA Dr. Clemens Hüthmair	Wien
Dr. med. Ramin Ilbeygui	Frauenkirchen
Priv. Doz. Dr. Martin Kaipel	Wien
Dr. Georg Kaiser	Wien
Dr. med. univ. Richard Kellner	Wien
Dr. Harald Kiss	Salzburg
OA Dr. Florian Kissler	Wien
OA Dr. Christian Klimmer	Zams

OA Dr. Roman Kölblinger	Hagenbrunn
Dr. Rene Könighofer	Graz
Dr. Rolf Michael Krifter	Graz
Dr. univ. med. Christian Lang	Salzburg
Dr. Ulrich Lanz, IOC Dip Sp Phy	Wien
Dr. Christian Lhotka	Wien
OA Dr. Michael Liska	Wien
Dr. Richard Malousek	Wien
UnivProf. Dr. Stefan Marlovits	Wien
OA Dr. Markus Mattheis	Linz
Dr. Roland Meizer	Wien
OA Dr. Dominik Meraner	Wien
Dr. Steven K. Moayad, MBA	Wien
OA Dr. Andreas Mondl	Wien
OA Dr. Philipp Muckhoff	Wien
Dr. med. univ. Georg Neubauer Bad F	ischau-Brunn
OA Dr.med.univ. Roman Christian Oster	mann Wien
OA Dr. Philipp Otrel	Wien
Dr. Peter Panzenböck	Graz
Dr. Robert Parzer	Wels
Dr. Christian Patsch	Puchenau
OA PrivDoz. DDr. Leo Pauzenberger	Wien
OA Dr. Martin Pfeiffer-Bassi	Wien
OA Dr. Delio Peter Pramhas	Wien
Dr. Herbert Prohaska	Wien
Dr. Stella Prosquill	Wien
Priv. Doz. Dr. Stephan Puchner, MSc.	Wien
Dr. Ali Saclier	Salzburg
Prof. Dr. Dr. med. Patrick Sadoghi	Graz
Dr. Reinald Schiestel	Wien
Univ.Doz. Dr. Gert Schippinger	Graz-Ragnitz
OA Dr. Stefan Schnabel	Graz
Dr. Richard Schnelzer	Linz
Dr. med. Eva Schornsteiner	Wien
Dr. Arnold Schulz	Linz
OA Dr. Rupert Schuster	Wien
Dr. med. univ. Franz Stephan Schwarz	Graz
Dr. med. Sandra Seidl	Wien
	am Wallersee
	Guntramsdorf
OA Dr. Daniel Staribacher	Wien
Dr. Michael Stöbich	Linz
OA Dr. Günter Stolz	Wien
Dr. Lucie Strehn	Wien
	s bei Salzburg
Dr. Andreas Thumfart	Gratkorn
OA Ing. Dr. med. univ. Th. Vögele, MMSo Dr. Maximilian Walther	Wien
Dr. Sebastian Weber	Wien
Prof.PrivDoz.OA.Dr. Harald K. Widhali	TI, MBAWIEN Wien
OA Dr. med. univ. Markus Wipperich	wien

Dr. med. univ. Clemens C. Wissiak Deutschlandsberg
Dr. Albert Zich Wien

Plastische Chirurgie/ ästhetische Medizin



Dr. Sara Abayev	Wien
UnivDoz. Dr. Brigitta Balogh	Wien
Dr. Rolf Bartsch	Wien
PrivDoz. Dr. Hugo Benito Kitzinge	r Wien
Dr. med. univ. Najib Chichakli	Wien
Dr. Andreas Dobrovits	Wien
Dr. Rene Draxler	Wien
Dr. Peter Durnig	Klagenfurt
Dr. Stefan Gärner	Wien
Dr. Barbara Gebhard	Wien
Dr. Barbara Iris Greibl	Wien
Dr. Christoph Grill	Wien
Dr. Martin Grohmann	Graz
Dr. Claudia Gschnitzer	Wien
UnivDoz. Dr. Franz Maria Haas	Graz
Dr. Stefan Hacker, FEBOPRAS	Wieselburg
Dr. Markus-Johannes Handl	Wien
Dr. Markus Handle	Innsbruck
Dr. Josef Haslinger	Linz
PrivDoz Dr. med. Paul Heidekrüge	er Salzburg
Dr. Andreas Hillisch	Eferding
Univ.Doz. Dr. Helmut Hoflehner	Graz
OÄ Dr. Veronika Huber	Perchtoldsdorf
OA Dr. Rene Kaplan	Mondsee
Dr. Matthias Koller	Puchenau
Dr. Matthias Kolloros	Klagenfurt
Dr. Tatiana Komenko	Wien
Dr. Alexander Kozlowski	Wien
Dr. Harald Kubiena	Wien
Univ.Doz. Dr. Rafic Kuzbari	Wien
Dr. Paul Liebmann	Wien
Dr. med. univ. Dani Lutfi	Wien
Dr. Philipp Mayr	Leonding
Dr. Shirin Milani	Wien
Dr. Veith Moser	Wien
PrivDoz. Dr. med. Niclas Broer	Salzburg
Dr. Alexander Papp	Elsbethen
Dr. Reinhard Pauzenberger Sch	örfling am Attersee
Prim. Dr. med. univ. Paul Pointinge	r Wien
Dr. Birgit Pössl	Salzburg
Dr. Andrea Rejzek	Wien
OA Dr. Heiko Renner	Wien
Dr. Sandra Rigel	Wien
OA Dr. Wolfgang Rohrbacher	Rassing
,	

BELIEBTE ÄRZTE 2022

Dr. med. univ. Ali Saalabian	Wien
OA Dr. Philipp Schatten Groß	-Enzersdorf
PrivDoz. Dr. Manfred Schmidt, FEBOPRA	\S Linz
Dr. Alexander Siegl	Linz
Dr. Eva Wegrostek	Wien

Psychiatrie



Prim. Dr. Hannes Bacher	Wals
Dr. Markus Backer	Bregenz
Univ.Doz. DDr. Raphael Bonelli	Wien
Univ.Doz. Dr. Karl Dantendorfer	Wien
Dr. Márta Ildikó Farkas, Ph.D.	St. Pölten
Dr. Brigitte Fuchs-Nieder	Graz
Dr. Michael Heber	Wien
Dr. med. univ. Ivica Jelčić	Wien
Dr. Nikolas Klein	Wien
Dr. med. univ. Meri Knoll	St. Pölten
Dr. med. R. Febres Landauro	Salzburg
Dr. Thomas Längle	Feldkirch
Dr. Christian Meusburger	Salzburg
OA Dr. Moritz Mühlbacher	Salzburg
Dr. Gerald Pail	Wien
Dr.med. univ. Sigrun Roßmanith	Wien
OÄ Dr. Meral Saglam	Wien
OA Priv.Doz. Dr. Beate Schrank, MSc, PhD	Wien
Dr. Sigmund Straach	Uttendorf
Dr. Johann Taucher	Graz
Dr. Andreas Urmann	Wien
Dr. Humann Valipour-Pachakalai	Wien
Dr. Johann Windhaber	Wien
DDr. Gabriele Wörgötter	Wien
Dr. Dietmar Zick	Traun

Radiologie/Nuklearmedizin



Wien
Wiener Neustadt
Klagenfurt
Gänserndorf
Linz
Neunkirchen
Wels
Villach
Neunkirchen
Wien
Bruckneudorf

BELIEBTE ÄRZTE 2022

Wien
Feldbach
Klagenfurt
Perchtoldsdorf
Wien
Gänserndorf
Wien
Wels
Wien
Wien
Wien
er Wien
Wien
Wien

Urologie



OA Dr. Wilhelm Bauer	Wien
Dr. Bernd Bursa	Wien
Priv.Doz.Dr. Paul Friedrich Engelhardt	Mödling
Dr. Christian Fürst, F.E.B.U.	Langenlois
Dr. Gerhard Hafner	Eisenstad
Dr. Rudolf Hölzel	Wien
Dr.med. Patrick Kaiser	Wien
OA Dr. Oleg Kheyfets, F.E.B.U.	Purkersdorf
OÄ. Dr. Renate Kirchmeyer	Eggenburg
Dr. Nicole Kraischits	Eisenstadt
Dr. Franklin Emmanuel Kühhas	Wien
Priv.Doz. Dr. Markus Margreiter, FEBU, F	ECSM Wien
Dr. Shahin Abbasi Monem	Bad Hall
Dr. Roman Neuner Ne	usiedl am See
Univ.Prof. Dr. Karl Pummer	Graz
Prim. Dr. Hermann Reiter	Gmünd
Dr. Markus Riedl, F.E.B.U	Wien
Prof. Dr. Georg Schatzl	Wien
Dr. Lorenz Schellander	Villach
Dr. Martin Schmudermaier, FEBU	Wien
Prof. Dr. Shahrokh F. Shariat	Wien
OA Dr. Markus Sonnleithner	Guntramsdorf
Priv. Doz. Dr. Christopher Springer, MBA	Korneuburg
OA Dr. Mathias Stockhammer, FEBU	Wels
A.o.Univ.Prof. Dr. Richard Zigeuner	Graz

Zahn-, Mund-, Kieferheilkunde



Dr. Christoph Arnhart Wien
Dr. Mariella Arnold Mödling

Dr. Marielle Bauer	Wien
Dr. med. dent. Bettina Bauer	Mödling
Dr. Franz Baumgärtner	Wien
Dr. Florian Becker	Wien
Dr. Julia Berger	Wien
Dr. Paul Berzaczy	Wien
DDr. Edwin Biedermann	Sankt Pölten
DDr. Stefan Bollschweiler	Wien
Dr.med.dent. Bettina Bucek, M.So	c. Leibnitz
Dr. Alfred Buchmair	Pinsdorf bei Gmunden
Dr. Nikolaus Budas	Wien
Dr. Peter Johannes Budenhofer	Wels
Dr. Wolfgang Burger	Feldkirch
Dr. Verena Bürkle	Salzburg
Dr. David Daum	Salzburg
Dr. med. dent. Claudio Drog	Aspang Markt
Mag. Dr. Matthias Gabriel	Klagenfurt
DDr. Koco Galev	Wien
Dr. Elisabeth Geyer	Wien
Dr. Stefan Greiner	Feldkirch
Dr. Amadeus Grzadziel	Wien
Dr.med.dent. Erich Gusenleitner	Aschbach-Markt
Mag. Dr. Amila Haider	Wien
Dr. Cora Haller-Waschak	Wien
Dr. Matthias Hangl	Wien
-	Sankt Veit an der Glan
Dr. Lars Heidenreich	Innsbruck
Dr. Marie Heintel	Wien
Dr. Stephan Hinz	Salzburg
Dr. Birgit Hofer	Wien
Dr. Stephan Höhsl	Wien
Dr. Konrad Jacobs	Wien
DDr. Gerald Jahl	Krems
Dr. Rudolf Kaiser	Draßburg
Dr. Philipp Kaiser, MSc LLM	Draßburg
Dr. med. dent. Amra Kamenica	Wien
Dr. Stefanie Karlsböck	Wien
Dr. Martin Kellerer	Neulengbach
DDr. Birgit Kern	Hall in Tirol
Dr. med. dent. Roland Ketzer	Krems
Dr. Gottfried Konnerth	Wien
DDr. Gernot Kosche	Ferndorf
Dr. Andreas Kranebitter	Zirl
DDr. Matthias Kreminger	Wien
Dr. Christian Krempl	Leibnitz
Dr. med. dent. Christoph Kronste	
DDr. Daniela Kubiena	Wien
Dr. Martin Ladentrog	Graz
Dr. Johannes Lefkopoulos	Laßnitzhöhe
Dr. med.dent. Jochen Leidl	Mattersburg
Dr. Sina Leonhartsberger	Eichgraben
Di. Jilia Leulilai (Sheigei	Liciigiabeli

Dr. Rainer Loitzl	Reichenau
Dr. med. dent. Kremena Malinova	Wien
Dr. Ozren Markovic, MPH, MSc	Wien
Dr. med. dent. Leila Marvastian	Wien
Dr.med.univ. Thomas Merhaut, MSc	Wien
Dr.med.dent. Sinis Mirkowitsch	Traun
Dr. Sabine Nahler	Wien
Dr. Sandra Ney	Wiener Neustadt
Dr. med. dent. Julia Oberleitner	Wien
DDr. Philipp Paluch	Wien
DDr. Kirsten Pammer	Linz
Dr. med. dent. Gerd Pfingstner	Kalsdorf bei Graz
Dr. med. dent. Konstantin Pischel, M	
DDr. Elisabeth Pittschieler	Wien
DDr. Udo Pobatschnig	Reifnitz
Dr. Kathrin Pohn-Zachenhofer	Wiener Neustadt
Dr. med. dent. Maximilian Reek, M.S	
Dr. Stefan Reindl	Graz
Dr. Viktor M. Ribisch	Linz
Dr. Marius Johannes Romanin	Wien
Dr. Elisabeth Rothleitner	Völkermarkt
Dr. Justina Sabukoschek	Graz
Lic. Guido Sampermans	Wien
Dr. Robert Scherngell, MSc	Wien
Dr. Izabela Schlichting	Wien
Dr. med.dent. Meri Schneider	Wien
Dr. Thomas Donatus Schnell	Dornbirn
Dr. med. dent. Melanie Schöller	Wien
DDr. Dieter Alexander Schüssler	Graz
Mag. Benjamin Shamuilov	Wien
DDr. Florian Six	Wels
	Wien
DDr. Markus Sollinger Dr. Thomas Steinbauer	
	Graz
Dr. med. dent. Mathias Steyrer	Wien
Dr. Marlene Stopper	Klagenfurt
Dr. Peter Timmerer	Villach
	nmarkt im Pongau
DDr. Klaus Wamprechtshammer	Wien
Dr. Elfriede Weber	Wien
Dr. Margarita Weigel	Wien
Dr. Thomas Weinberger, M.Sc.	Linz
DDr. Mario Wieser	Laßnitzhöhe
Dr. Stefan C. Wilson	Linz
Dr. med. univ. Hans-Peter Wolf Oberr	
Dr. Andreas Zimmermann Rohrbac	
UnivAss. DDr. Alexander Zimmerm	
MR Dr. Alfred Zuber	Klosterneuburg

AUSSCHREIBUNG

DER FUNKTION DER KAUFMÄNNISCHEN GESCHÄFTSFÜHRERIN/ DES KAUFMÄNNISCHEN GESCHÄFTSFÜHRERS DES FILMARCHIV AUSTRIA (VEREIN, ZVR-ZAHL 780542852)

Das FILMARCHIV AUSTRIA (Verein, ZVR-Zahl 780542852) schreibt die Funktion der kaufmännischen Geschäftsführerin/des kaufmännischen Geschäftsführers des FILMARCHIV AUSTRIA (Verein, ZVR-Zahl 780542852) aus. Die Stelle wird **ab dem 1. Dezember 2022** auf die Dauer von bis zu drei Jahren besetzt.

Die kaufmännische Geschäftsführung ist insbesondere für die Verwaltung, die wirtschaftliche Steuerung, die Finanzplanung und das Finanzmanagement, die Organisations- und Personalentwicklung sowie die Personaladministration des FILMARCHIV AUSTRIA verantwortlich.

Gesucht wird eine teamorientierte Persönlichkeit mit Erfahrung in der kaufmännischen Leitung eines Archivs bzw. eines konservatorischen Fachbetriebs oder vergleichbarer Erfahrungen, die das FILMARCHIV AUSTRIA gemeinsam mit der Direktorin/dem Direktor des FILMARCHIV AUSTRIA konstruktiv und zukunftsorientiert leitet.

Insbesondere werden erwartet:

- 1. Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium (vorzugsweise im betriebswirtschaftlichen oder juristischen Bereich)
- 2. Einschlägige Erfahrung in der organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Führung einer gemeinnützigen Kultureinrichtung (Planung, Budgetierung, Kontrolle, Projektsteuerung und Marketing) samt entsprechender Umsetzungsstärke
- 3. Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere des Handels-, Steuer- und des Vereinsrechts sowie des Rechnungswesens und des Österreichischen Arbeits- und Sozialrechts
- 4. Profunde Fähigkeit in der Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen in wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Belangen sowie von Governance-, Risikomanagement- und Compliance-Prozessen
- 5. Einschlägige Erfahrungen im Umgang mit Medien und öffentlichen und privaten Subventionsgebern
- 6. Besonderes Engagement im Ausbau des Bereichs Sponsoring sowie der Erschließung von Drittmitteln
- 7. Erfahrung in der Personalführung und -entwicklung sowie im Umgang mit Künstlerinnen und Künstlern
- 8. Begleitende Betreuung/Controlling Archiv-Neubau Laxenburg
- 9. Kreativität und Verhandlungskompetenz in deutsch und englisch

Weiterführende Informationen über das FILMARCHIV AUSTRIA stehen unter https://www.filmarchiv.at/ zur Verfügung.

Bewerbungen sind unter Anschluss von Referenzen, eines aussagekräftigen Lebenslaufs, der Gehaltsvorstellungen sowie unter Anführung von Gründen, welche die Bewerberin/den Bewerber für die Betrauung mit der ausgeschriebenen Funktion als geeignet erscheinen lassen, bis spätestens 19. Juni 2022 (einlangend) an das Präsidium des FILMARCHIV AUSTRIA, Obere Augartenstrasse 1e, 1020 Wien (E-Mail: bewerbung@filmarchiv.at) zu richten.

Das FILMARCHIV AUSTRIA ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein.

AUSSCHREIBUNG

DER FUNKTION DER DIREKTORIN/DES DIREKTORS DES FILMARCHIV AUSTRIA (VEREIN, ZVR-ZAHL 780542852)

Das FILMARCHIV AUSTRIA (Verein, ZVR-Zahl 780542852) schreibt die Funktion der **Direktorin/des Direktors** des FILMARCHIV AUSTRIA (Verein, ZVR-Zahl 780542852) aus. Die Stelle wird ab dem 1. Dezember 2022 auf die Dauer von bis zu drei Jahren besetzt.

Die Direktorin/der Direktor ist insbesondere für die strategische und innovative Weiterentwicklung des FILMARCHIV AUSTRIA verantwortlich, welche neben der umfassenden Sicherung, Verfügbarmachung und Vermittlung des filmischen Erbes auch die Zusammenarbeit mit anderen Filminstitutionen aus diesen Bereichen weiter ausbauen soll.

Gesucht wird eine teamorientierte Persönlichkeit mit Erfahrung in der Leitung eines Archivs bzw. eines konservatorischen Fachbetriebs oder vergleichbarer Erfahrungen, die das FILMARCHIV AUSTRIA gemeinsam mit der kaufmännischen Geschäftsführung des FILMARCHIV AUSTRIA konstruktiv und zukunftsorientiert leitet.

- 1. Abgeschlossenes Hochschulstudium (vorzugsweise im kunst- oder kulturwissenschaftlichen Bereich)
- 2. Einschlägige Erfahrung im Management einer gemeinnützigen Kultureinrichtung samt entsprechender Steuerungskompetenz und Umsetzungsstärke
- 3. Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften, insbesondere des Bundesarchivgesetzes und des Urheher rechts
- 4. Profundes Wissen über die Arbeitsabläufe und Anforderungen von Filmarchiven einschließlich fundierter Kenntnisse analoger und digitaler Produktions- und Postproduktionsprozesse sowie international akzeptierter Standards
- 5. Erfahrungen in der Programmierung und Kuratierung eines Kino- und Ausstellungsbetriebs
- 6. Erfahrungen mit vergleichbaren Institutionen im internationalen Kontext
- 7. Profunde Kenntnisse der österreichischen und internationalen Filmgeschichte und Wissen um das österreichische und internationale Kulturleben
- 8. Erfahrungen im Umgang mit Medien und öffentlichen und privaten Subventionsgebern
- 9. Erfahrung in der Führung und im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit Künstlerinnen und Künstlern
- 10. Inhaltliche Konzeption + Umsetzungsbetreuung Archiv-Neubau Laxenburg
- 11. Kreativität, hohe kommunikative und integrative Kompetenz sowie ausgezeichnete Verhandlungskompetenz in deutsch + englisch.

Weiterführende Informationen über das FILMARCHIV AUSTRIA stehen unter https://www.filmarchiv.at/ zur Verfügung

Bewerbungen sind unter Anschluss von Referenzen, eines aussagekräftigen Lebenslaufs und der Gehaltsvorstellungen sowie unter Anführung von Gründen, welche die Bewerberin/den Bewerber für die Betrauung mit der ausgeschriebenen Funktion als geeignet erscheinen lassen, bis spätestens 19. Juni 2022 (einlangend) an das PRÄSIDIUM des FILMARCHIV AUSTRIA, Obere Augartenstrasse 1e, 1020 Wien (E-Mail: bewerbung@filmarchiv.at) zu richten.

Das FILMARCHIV AUSTRIA ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Die Bewerbungen werden vertraulich behandelt und nicht rückübermittelt.

JOB & BUSINESS

Ihre Raumanzeige im JOB KURIER

Kontaktieren Sie uns:

Astrid Sailer 05/1727-23731

Johannes Tomsich 05/1727-22581

Caroline Guadagnini 05/1727-23733

job.kurier.at

Geschäftsführer:in Finanzen und Stabsstellen Geschäftsführer:in Fachbereiche und Kund:innenservice

Der Fonds Soziales Wien (FSW) sorgt dafür, dass Menschen in Wien die Unterstützung bekommen, die sie brauchen. Mit mehr als 2.200 Mitarbeitenden ist er gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen Vorreiter im Gesundheits- und Sozialbereich. Jährlich unterstützt die Unternehmensgruppe rund 107.000 Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf, Behinderung, Schuldenproblematik, wohnungs- und obdachlose sowie geflüchtete Menschen. Außerdem bietet die FSW-Unternehmensgruppe Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich und Wohnraum zu fairen Preisen an. Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 wird in Wien vom FSW betrieben.

Wir suchen für die Bereiche "Finanzen und Stabsstellen" sowie "Fachbereiche und Kund:innenservice" je eine-/n Geschäftsführer:in, der/die die personelle, fachliche, organisatorische und wirtschaftliche Endverantwortung für den jeweiligen Bereich trägt. Zum Verantwortungsbereich zählen außerdem Mitarbeiter:innenführung, die Funktion als erste:r Ansprechpartner:in für interne und externe Schnittstellenpartner:innen sowie die Repräsentation des FSW bei verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Veranstaltungen.

In Ihrer Rolle gestalten Sie aktiv die Gesundheits- und Sozialpolitik in Wien mit und sind als Entscheidungsträger:in eine wesentliche Säule des FSW. Sie setzen, gemeinsam mit Ihrem Team, die definierten Ziele für Ihren Bereich um und haben Gelegenheit kritische Entscheidungen für die Entwicklung Ihres Bereichs zu treffen

Sie haben ein abgeschlossenes Studium aus dem wirtschaftlichen oder sozialen Bereich und/oder haben mindestens 10 Jahre Berufserfahrung als Führungskraft mit Budget- und Personalverantwortung im Gesundheits- und Sozialbereich. Sie sind geübt im Umgang mit Medien und politischen Stellen und zeigen sehr hohe Kooperations- und Kommunikationsstärke. Entscheidungsstärke und Verhandlungsgeschick zählen ebenso zu Ihren Stärken wie Innovations- und Veränderungsbereitschaft.

Das Bruttojahresgehalt für diese Position richtet sich nach Qualifikation und Berufserfahrung der Kandidat:innen und startet bei EUR 140.000 Brutto/Jahr. Wir freuen uns auf Ihre Online Bewerbung unter www.squadra.at/job-suchen, oder mit dem QR Code gelangen Sie direkt zum Inserat:







FINANZ / CONTROLLING PERSONALWESEN

JÜNGERE/R Mitarbeiter/in für Buchhaltung von Steuerberatungskanzlei gesucht. Gehalt ab € 1.800,- brutto. kanzlei.lauer@chello.at **2 01/545 72 96**

ZUR Ergänzung unseres engagierten Teams suchen wir eine(n) **Buchhalter/in mit Lohn**verrechnungskenntnissen auch Teilzeit möglich, zum baldigen Eintritt. Mindestgehalt: 2.000,-/ 40 Stunden. Wir bieten neben einer interessanten Tätigkeit eine attraktive Überzahlung von mind. 25 % (je nach Qualifikation), eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, ein angenehmes und familiäres Betriebsklima sowie die Möglichkeit einer flexiblen Arbeitszeit. Bewerbungen per e-mail unter h.madjera@novacount.at oder unter 2 406 23 13 oder 406 01 84.

ALTEINGESESSENE aber jugendliche Steuerberatungskanzlei (Fischbacher & Schwarzinger Steuerberatung GmbH) direkt am Naschmarkt, U Bahn Nähe, sucht zum sofortigen Eintritt für 20 - 40 Wochenstunden (Vollzeit) auf 2.500.- BuchhalterIn mit BMD-NTCS Erfahrung. Überzahlung nach Erfahrung wird angeboten. Sehr gutes Betriebsklima! Die Bewerber dürfen sich per Mail bei sekretariat@wt-fischbacher.at melden. Unsere Postadresse lautet Linke Wienzeile 36/10, 1060 Wien.

ASSISTENZ / SEKRETARIAT / SACHBEARBEITUNG

ERFAHRENE Office-ManagerIn für Schlosserei in 1070 Wien. Wir erwarten fundierte kfm. Ausbildung für umfassende Bürotätigkeiten in angenehmer Atmosphäre. € 2.212,44 brutto/ 38,5 Std., Überzahlung möglich. Aussagekräftige Bewerbungen bitte bewerbung@kolesa.at

SEKRETÄR/IN gesucht, Kenntnisse in Immobilien-/ Baubranche von Vorteil, Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung an: office@lordbau.at





FRONT OFFICE MITARBEITER (m/w/d)

Ganzjahresstelle, Vollzeit

Wir sind DAS internationale Gesundheitszentrum für die bekannte Mayr-Kur am Wörthersee.

Falls Sie Lust haben in einem engagierten, fröhlichen Team mitzuarbeiten und folgende Talente besitzen, dann sind Sie unser/e perfekte/r neue/r Kollege/in an der Rezeption:

- Sympathisches, freundliches Auftreten
- Freude an Sprachen deutsch und englisch sind ganz wichtig
- Keine Angst vor organisatorischen Tätigkeiten
- Lösungsorientiertes Denken
- und die Kommunikation mit Menschen lieben

Der Arbeitsort ist ein wunderschönes Fachwerkhaus in Dellach/ Maria Wörth am Wörthersee. Eine Kantine und Parkmöglichkeit sind vorhanden. Eine eventuelle Unterkunft wäre ebenfalls vorhanden.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung telefonisch unter: +43-4273-25110 oder per Mail unter: verwaltung@original-mayr.com

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

RESTAURANT ella's am Judenplatz bietet eine offene Teilzeit-Stelle in der Administration und/ oder im Service für 15 – 30 h/ Woche. Mo – Fr 9:00 – 15:00. (ab 1.750,– brutto). Bewerbungen an office@ellas.at

HAUSVERWALTUNG Wien (1. Bezirk) sucht zum sofortigen Eintritt engagierte/n Sachbearbeiter/in (40 Stunden/ Woche) mit Lernbereitschaft als Unterstützung im Verwaltungsbereich u. a. für telefonische und administrative Abwicklung täglich anfallender Arbeiten. Gehalt ab € 2.000,- brutto monatlich, Überzahlung nach Qualifikation. Bewerbungen mit Lebenslauf, Gehaltsvorstellung, etc. an: immo@capellmann.at

BÜROKRAFT mit Erfahrung ab sofort gesucht, Teilzeit möglich, bewerbung.wien@gmx.at **2** 01/587 34 69.

KANZLEIASSISTENT/IN (Maturant/in) zum ehestmöglichen Eintritt gesucht. Gute Rechtschreib-, Deutsch- und Englischkenntnisse erforderlich. Für diese Stelle wird ein Gehalt von mind. € 2.000.- vorgesehen, auch Teilzeit möglich. Überbezahlung je nach Qualifikation und Erfahrung. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an: info@collin-ip.at

BUCHHALTER/IN & SEKRETÄR/IN. TEILZEIT. FÜR PRIVATEN HAUSHALT GESUCHT: Suche vertrauenswürdige BuchhalterIn, mit einwandfreiem Leumund für buchhalterisches Erfassen von 2 Privatkonten und führen von 5 Immobilienordnern. dona1412@gmail.com MURIER, 900, 1191 chiffre@mediaprint.at, Betreff: 7000002574

HAK oder HAS-AbsolventIn als Juniorassistentln für Sekretariat und Buchhaltung von Steuerberatungskanzlei gesucht € 1.800,-Überzahlung bewerbung@westermayer.at

Sekretär/in

für Notariat in Wien 23 gesucht, Praxis erwünscht. Gehalt ab € 2.000,- bto. in Vollzeit. Bewerbungen: office@notariat-strausz.at

BÜROKRAFT mit Buchhaltungserfahrung, auch Teilzeit möglich, per sofort gesucht. Bezahlung nach Vereinbarung, **2** 0676/910 51 53.

Autovermietung

sucht engagierte/n, serviceorientierte/n Mitarbeiter/in für qualifizierte Kundenberatung, Verkauf und Büroadministration für 40 Stunden/ Woche. Führerschein B erforderlich. Gehalt: 2000,- brutto. Bewerbung und Lebenslauf inkl. Foto an bewerbung@drhartl.at

ENWI Lehrmittel OG sucht redegewandte Mitarbeiter/innen für die telefonische Terminvereinbarungen an Schulen und Kindergärten. ₺ 02254/20502.

SEKRETÄR/IN FÜR ANWALTSKANZLEI ab sofort für ca. 20 Wochenstunden (Mo. – Do. 12.30 bis 17.30 Uhr) gesucht; zumindest 3 Jahre Berufserfahrung in einer Anwaltskanzlei; Nichtraucherln; Bruttoeinstiegsgehalt je nach Oualifikation zwischen € 1.000.- und € 1.200,-. ⊠ **KURIER,** Postfach 900, 1191 Wien oder chiffre@mediaprint.at, Betreff: 7000002580

SENIOR/IN gesucht: Computerkundige Kanzleikraft, ca. 10 Std./ Woche, Schönbrunn-nah, KURIER, Postfach 900, 1191 Wien oder chiffre@mediaprint.at, Betreff: 1049299

Raiffeisenlandesbank **Burgenland**



Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist das Spitzeninstitut der burgenländischen Raiffeisenbanken. Unser Ziel ist es, unsere Kundlnnen optimal und individuell mit maßgeschneiderten Lösungen zu betreuen. Wenn Sie zu unserem Erfolg beitragen wollen, unterstützen Sie uns als

Mitarbeiter (m/w/d) Wertpapier Compliance

Ihre Aufgaben:

- Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen regulatorischer Anforderungen
- Monitoring von Wertpapiertransaktionen
- Unterstützung bei der Erstellung und Weiterentwicklung von Verfahren und Regelwerken
- Information und Mitarbeit bei der Schulung von MitarbeiterInnen

Ihr Profil:

- Mehrjährige bankspezifische Berufserfahrung (Wertpapierbereich/Compliance)
- Analytisch-kritisches und vernetztes Denken
- IT-Affinität, ausgezeichnete MS-Office Anwenderkenntnisse
- Selbständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit

Was wir Ihnen bieten:

Wir bieten Ihnen interessante Aufgabengebiete in einem spannenden und zukunftsorientierten Arbeitsumfeld. Unseren MitarbeiterInnen stehen außerdem attraktive Sozial- und Zusatzleistungen zur Verfügung. Das Bruttojahresgehalt beträgt ab EUR 40.000,-. Abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung ist die Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden.

Wir erwarten von unseren MitarbeiterInnen Wertschätzung und Vertrauen gegenüber Kundlnnen und KollegInnen sowie Engagement und Leistungsbereitschaft.

Wenn Sie in dieser Position eine Herausforderung sehen, über die entsprechenden Qualifikationen verfügen und Teil unseres Teams werden wollen, bewerben Sie sich gleich online und laden Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben und Foto unter karriere.rlb-bgld.at hoch.

Raiffeisenlandesbank Burgenland und Revisionsverband eGen Friedrich Wilhelm Raiffeisen-Straße 1, 7000 Eisenstadt

HUMANA ist nunmehr seit 1986 mit Kleidersammlung und Second Hand Shops in Österreich tätig, um Projekte Schwesterorganisationen in Schwellenländern zu unter-

Der Erfolg beruht auf unserer langjährigen Erfahrung in diesem Bereich und der Erfahrung unserer Mitarbeiter, die sich durch ihren Einsatz und ihr Engagement auszeichnen. Wir suchen im angeführten Bereich einen jungen erfahrenen Spezialisten für diese interessante Aufgabe.

Buchhalter/In 25 bzw. 30 Stunden flexibel

Werden Sie Teil von Humana People to People Österreich im Bereich Buchhaltung und aller dazugehörigen Aufgaben.

Die Arbeit umfasst die Bereiche Sammlung und Verkauf von Kleidung.

Folgende Bereiche sollten Sie abdecken:

- Buchhaltung und Bilanzierung
- Debitoren und Kreditorenmanagement
- HR Management
- Controlling
- Rechtsfragen
- Berichtswesen, Erstellen von Reports

Je nach Ihren Stärken und Ihrer Ausbildung/Erfahrung werden sie eigene Aufgabengebiete übernehmen.

Ihr Profil und Ihre Kompetenzen:

- Erfahrung oder Ausbildung in zumindest einem der oben genannten Bereiche
- Teamfähigkeit und Allrounder Persönlichkeit
- Selbständiger und flexibler Arbeitsstil
- Englisch in Wort und Schrift
- Erfahrung in den sozialen Medien
- Gute Kenntnisse in BMD

Welche Benefits erwarten Sie:

- Ein kooperatives, kleines Team
- Kostenlose Parkplatzmöglichkeit
- Langfristige Beschäftigung in unserem sozialen Unternehmen

Werden Sie auch Teil unseres Unternehmens, denn Ihre Kompetenz ist Basis unseres

Aus gesetzlichen Gründen sind wir verpflichtet darauf hinzuweisen, dass das kollektivvertragliche Mindestgehalt für die ausgeschriebene Position bei monatlich 2000 Euro brutto (Junior Gehalt) liegt. Das tatsächliche Gehalt hängt von Ihrer Ausbildung und Erfahrung ab und kann darüber liegen.

Haben Sie Interesse an dieser Position?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto per E-Mail an: shops@humana.at

HUMANA People to People – Verein für Entwicklungszusammenarbeit Perfektastrasse 83 • 1230 Wien • 01-869 38 13 • www.humana.at

In der Abteilung für Personalmanagement der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als



Generalist in

im Personalmanagement

zu besetzen.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden Vertrag: unbefristet

Mindestentgelt: € 2.715,- brutto/Monat gem. Kollektivvertrag

Nähere Informationen über die Stelle und die Bewerbungsmodalitäten finden Sie auf www.mdw.ac.at/bewerbungsportal/



SEKRETÄRIN (m/w)

von renommiertem Bauunternehmen gesucht (A2 oder A3 gemäß Qualifikation laut KV).

Bewerbungen bitte per E-Mail mit Lebenslauf an:

zach@moertingerbau.at

RED-RING*

VENTILATOREN - LUFT- UND KLIMATECHNIK

Wir sind führender österreichischer Großhändler für Ventilatoren - Klima -Lüftung. Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir eine(n) qualifizierte(n) Mitarbeiter(in) zum ehest möglichen Eintritt.

AUFTRAGSSACHBEARBEITER/IN – VERKÄUFER/IN INNENDIENST

WIR ERWARTEN VON IHNEN:

- Kfm. Ausbildung und technisches Verständnis bzw. techn. Ausbildung wie z.B. HAK oder HTL oder abgeschlossene Lehre.
- Interesse an technischen Produkten
- Freude am Umgang mit Kunden und sicheres Auftreten
- Innendienstverkauf, Auftragsbearbeitung und Angebotserstellung
- Sach-, Lösungs- und Beratungskompetenz
- Engagement und Freude am Arbeiten.

- EDV-Anwenderkenntnisse
- Idealerweise Erfahrung im Verkauf

WIR BIETEN IHNEN:

- Einen krisensicheren Arbeitsplatz
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Attraktive Bezahlung entsprechend Handels KV (je nach Ausbildung und Berufserfahrung Bereitschaft zur Überzahlung) - Mitarbeit in einem engagierten
- und kompetenten Team
- Freitag Frühschluss 12:00 Uhr

Ihre schriftlichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post an RED-RING GmbH, 2331 Vösendorf, Marktstraße 9 - zHdn.Personalabteilung oder per E-Mail an: info@red-ring.at

ONLINE BUCHEN!

Wortanzeigen rund um die Uhr aufgeben:

www.kurieranzeigen.at/wortanzeigen Gerne beraten wir Sie auch telefonisch: 05/1727-23000

Iventa feiert heuer 31-jähriges Firmenjubiläum

Unter dem Motto "IVENTA WÄCHST W31TER." beging Iventa. The Human Management Group heuer ihr 31. Firmenjubiläum.

Den Veranstaltungsauftakt dieses pandemiebedingt antizyklischen Jubiläumsjahres machte am Donnerstagabend, 12. Mai 2022, ein Kundenfest im Palais Niederösterreich, zu dem Iventa rund 150 Kund*innen, Medienpartner und die eigenen Mitarbeiter*innen lud.





Vom 3-Frauen-Betrieb zum Top-3-HR-Consulting-Unternehmen in Österreich

1991 wurde Iventa von Christiana Mayer als Mediaagentur für Personalanzeigen in Wien gegründet. Ursprünglich als 3-Frauen-Betrieb mit Schwerpunkt auf Kreation und Verkauf von Stellenanzeigen geleitet, zählt das eigentümergeführte Unternehmen heute zu den Top-3-Betrieben im Human-Resources-Consulting in Österreich.

Werbung



Martin Mayer, Managing Partner Iventa

- Tausende aktuelle Jobangebote von Top-Arbeitgebern
- Lebenslauf anlegen und von Firmen gefunden werden
- Mit dem JobAgenten die neuesten Jobs via E-Mail erhalten
- Aktuelle News zu den Themen **Job und Karriere**



₱ 1190 WIEN (HYBRID)

₱ VOLLZEIT

DIE KRONEN ZEITUNG IST EINE DER STÄRKSTEN MARKEN DER ÖSTERREICHISCHEN MEDIENLANDSCHAFT. WIR INFORMIE-REN, INSPIRIEREN UND UNTERHALTEN ÖSTERREICHERINNEN SEIT ÜBER 60 JAHREN AUF UNSEREN DIGITALEN PLATTFORMEN UND MIT UNSEREN GEDRUCKTEN PRODUKTEN. WIR SIND AUF DER SUCHE NACH EINEM/EINER DIGITAL GRAFIKER:IN / DIGI-TAL CREATIVE (M/W/D), WELCHE:R DAS KREATIV-TEAM DER KRONE VERSTÄRKT UND UNS SOWOHL IM PRINT ALS AUCH IM DIGITALEN BEREICH TATKRÄFTIG UNTERSTÜTZT.

WAS DICH ERWARTET

- · Du hast super Ideen für das Design und die Aufbereitung von kreativen Facebook und Instagram Werbeanzeigen sowie Display Werbebannern
- · Du konzipierst die Grafik und kümmerst dich um Social Media und Display Kampagnen
- · Du entwickelst und visualisierst neue, innovative Contentformate und Werbestrategien für unsere Marken
- · Du unterstützt uns in der Weiterentwicklung von effektiver Content Production und in unseren eigenen Corporate Designs
- · Du arbeitest eng mit unserem Online-Werbeteam zusammen

WAS WIR UNS WÜNSCHEN

- · Du hast Berufserfahrung im Bereich Medien-, Grafik- oder Kommunikationsdesign und eine Passion für Grafikdesign
- · Du bist ein absoluter Digital Native und deine Begeisterung für digitale Medien und digitale Trends ist gewaltig
- · Du möchtest auch einmal unkonventionelle Dinge ausprobieren und bist in der Creative Suite und im Motion Design zuhause
- · Du bist ein Teamplayer und deine Arbeit macht dir Freude

WAS WIR DIR BIETEN

- · Mitarbeit und interessante Tätigkeit in einem dynamischen Team
- · Vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- · Hybrides Arbeiten
- · Umfangreiche betriebliche Zusatzleistungen

Wir bieten für diese Position ein Grundgehalt von € 2.506,brutto im Monat. Das tatsächliche Gehalt wird entsprechend deiner Qualifikation und einschlägigen Erfahrung festgelegt. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter www.mediaprint.at/karriere

KRONE. ÖSTERREICHS GRÖSSTE TAGESZEITUNG.

Auch das beste Produkt verkauft sich nicht von selbst :-)

Vertriebsprofis gesucht



Technischer Vertrieb (w/m/d)

im Außendienst (Niederösterreich Nord)

Als AußendienstmitarbeiterIn sind Sie die erste Ansprechperson für unsere Kunden, wenn es um die fachliche und technische Beratung zu unseren Geräten und Serviceleistungen geht. Eine intensive Ausbildung in allen Jungheinrich Vertriebsbereichen ist uns dafür wichtig. Nach der Einarbeitung übernehmen Sie die kommerzielle Verantwortung für Ihr Vertriebsgebiet. Helfen Sie mit, gemeinsam mit unseren Kunden, die besten Lösungen für die Intralogistik zu erarbeiten!

Das bringen Sie mit:

- Spaß am Verkauf, an Leistung und Erfolg
- Dynamisches Auftreten
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Genaue, selbständige und verlässliche Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Unternehmerisches und analytisches Denken

Das bekommen Sie:

- Innovatives Ausbildungsprogramm
- Kurze Entscheidungswege
- Persönliche u. fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Einen neutralen Firmenwagen (+ Privatnutzung)
- Jahresbruttogehalt ab €50.000 je nach Zielerreichung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter www.jungheinrich.at/karriere per E-Mail bewerbung@jungheinrich.at oder telefonisch 050 61409 1932





Für den Verkauf unserer exklusiven Uhren und Juwelen suchen wir eine/n

VERKAUFSMITARBEITER/IN

in Voll- oder Teilzeit.

Juwelier Wagner ist Österreichs marktführendes Juwelier-Unternehmen im obersten Qualitätsbereich. Hochklassige, internationale Luxusmarken wie Rolex, Hublot, Breitling, Cartier, Chopard, IWC, Jaeger-LeCoultre, Longines, Panerai, Tag Heuer, Tudor sowie Wagner Jewellery bilden das Sortiment des Wiener Familienunternehmens.

Was Sie auszeichnet

Profunde Verkaufserfahrung im Luxusbereich Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse Eventuell weitere Sprachkenntnisse Beste Umgangsformen und gepflegtes Auftreten

Fachkenntnisse im Uhren-, und Juwelenbereich sind von Vorteil. Fachliche und markenspezifische Schulungen finden im Unternehmen statt.

Für diese Position bieten wir je nach Qualifikation und Erfahrung ein Gehalt, das den Kollektivvertrag übersteigt. Ihre schriftliche Bewerbung, die selbstverständlich vertraulich behandelt wird, inklusive Lebenslauf und aktuellem Foto senden Sie bitte an: bewerbung@juwelier-wagner.at

> Juwelier Wagner I Kärntner Straße 32, 1010 Wien Juwelier Wagner I Graben 21/Tuchlauben 2, 1010 Wien www.juwelier-wagner.at



AUFTRAGS- UND DATENMANAGER: IN (M/W/D) LOGISTIK **♀** 1230 WIEN (HYBRID) **②** VOLLZEIT

DIE MEDIAPRINT ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENVERLAG GES.M.B.H. & CO KG IST EINE TOCHTERGESELLSCHAFT DER VERLAGE KRONE UND KURIER UND FÜHRT SÄMTLICHE ZEITUNGSWIRTSCHAFTLICHEN BELANGE DER BEIDEN VERLAGE DURCH. WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

DEINE AUFGABEN

- Du bist erste/r Ansprechpartner:in für unsere Auftraggeber:innen und kümmerst Dich um Ihre Anliegen, koordinierst und organisierst diese selbständig
- Du bist Erstansprechpartner:in unserer internen Organisationseinheiten und unterstützt diese bei der Umsetzung
- · Du bereitest im Zuge des Datenmanagements komplexe Sachverhalte und Handlungsempfehlungen in zielgruppenorientierten Präsentationen auf
- · Du erstellst Angebot und Vereinbarungen für unsere Kund:innen sowie diverse Statistiken und Reports
- · Du wirkst bei Projekten proaktiv mit und leistest einen entscheidenden Beitrag zum Projekterfolg

DEIN PROFIL

- · Du verfügst über ein laufendes o. abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt BWL!
- Du kannst zusätzlich mit entsprechender Erfahrung in diesem Bereich punkten!
- · Du hast einen präzisen, lösungsorientierten und selbständigen Arbeitsstil, Deine Kommunikationsstil ist von ausgeprägter Kundenorientierung ausgezeichnet!
- · Du bestichst Durch ein hohes Verantwortungsbewusstsein, Teamorientierung und bleibst in jeder Situation souverän!

UNSERE BENEFITS

- · Interessante Tätigkeit mit umfangreichem Handlungsspielraum
- · Hybrides Arbeiten und leistungsgerechte Entlohnung
- · Sozialleistungen eines Großunternehmens

Alle Jobs online auf job.kurier.at

· Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir bieten für diese Position ein Bruttojahresgehalt in Höhe von rund € 37.000,-. Das tatsächliche Gehalt wird entsprechend Deiner Qualifikation und einschlägigen Erfahrung festgelegt. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter www.mediaprint.at/karriere

MediaPrint

f @ in *

GUTE ANTWORTEN.

Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H. & Co KG A-1230 Wien, Richard Strauss Straße 16

EINKAUF / LOGISTIK / MATERIALWIRTSCHAFT

SEEFRACHTSPEDITEUR(IN) gesucht, VB 3.500, -. Schneider + Peklar Speditionspartner GmbH, vp@schneider-peklar.at

VERKAUF - HANDEL

HERRENMODENGESCHÄFT in 1190 Wien sucht erfahrene Verkäuferln (geringfügig). Bewerbungen unter: mode@schlatte.at

CUISINARUM - Fachgeschäft für Tischkultur und Küche in Wien 1 sucht eine/n freundliche/n Verkäufer/in, mit Erfahrung im Facheinzelhandel, Vollzeit, Monatsbruttogehalt ab € 1.900,-Bewerbungen bitte an: office@cuisinarum.at

ENGAGIERTE Verkäufer m/ w für Immobilien gesucht. AWZ: Mehr-Verdienen.at, 0664/86 97 630

SUCHEN Verkäufer/in und Bastler/in für 20 Bonbons-Geschäft. Bewerbung unter ivana.78.condric@gmail.com ENGAGIERTE Vollzeit-Verkäufer/in mit Modebranche Background für Hutfachgeschäft auf der Mariahilfer Straße gesucht! Gehalt: ab 1.700,00 netto. Kontakt 2 0664/792 58 34 oder Mail office@hut-online.at

ENWI Lehrmittel OG sucht für den Vertrieb von Lehr- und Spielmaterial an Schulen und Kindergärten selbst. Handelsvertreter zur Betreuung des bestehenden Kundenstocks. 營 02254/20502.

Martin Auer Brot sucht Verkäufer/In

Unsere Bäcker backen die köstlichsten Brote. Ihre Aufgabe ist es, unseren Kunden ein Lächeln zu schenken, wenn Sie unser schönes Geschäft im 1. Bezirk in Wien besuchen. Ein herzliches Team freut sich auf Sie. Auch können Sie bei uns länger schlafen, als in Bäckereien üblich. Wir überzahlen den KV um mindestens 10 % und es gibt zusätzliche Goodies. **28** 0316/80 40 126, 0664/284 24 64.



Die WSE Wiener Standortentwicklung GmbH, ein Tochterunternehmen der Wien Holding GmbH, ist für die Entwicklung und Umsetzung von Immobilien- und Stadtentwicklungsprojekten in Wien verantwortlich. Für das Team Bauprojektmanagement, welches derzeit aus rund 30 Personen besteht, suchen wir eine engagierte und durchsetzungsstarke Persönlichkeit als

ProjektmanagerIn für Hochbauprojekte (m/w/x)

Proiektmanagement von Bauproiekten für die Stadt Wien als öffentliche Auftraggeberin - von der Projektkonzeption bis zum Projektabschluss in allen Handlungsbereichen (Organisation/Koordination/Dokumentation, Qualitäten/Quantitäten, Termine, Kosten, Verträge/Versicherungen)

Dies beinhaltet unter anderem:

- Durchführung von Vergabeverfahren nach Bundesvergabegesetz für Gutachter-, Planungs- und Ausführungsleistungen
- Mitarbeit bei Vertragsgestaltung (in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung)
- Begleitung von Planung, Ausführung und Übergaben
- Abstimmung mit Behörden und Dienststellen
- Steuerung und Koordination sämtlicher interner und externer Projektbeteiligter
- Schnittstelle zur Auftraggeberin
- · Kostenkontrolle und -planung, Terminmanagement, Qualitätssteuerung und Projektdokumentation sowie strukturiertes Reporting
- Anti-Claim-Management

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes einschlägiges Studium (FH/TU)
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Bau- und Projektleitung (ca. 6 Jahre)
- · Hohe Kunden- und Lösungsorientierung
- Selbstständiger, eigeninitiativer Arbeitsstil
- Organisationsgeschick und rasche Auffassungsgabe
- Ausgeprägtes technisches, wirtschaftliches sowie juristisches Verständnis
- Erfahrung im Bauen für öffentliche Auftraggeber

Wir bieten ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld und eine ausbaufähige Position in unserer Unternehmensgruppe. Attraktive Rahmenbedingungen sowie ein zentral gelegener Arbeitsplatz in Wien erwarten Sie. Das Mindestgehalt für diese Position beträgt € 3.799,27 brutto / Monat (14x) mit der Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung.

Um den Anteil von Frauen an Bewerbungen für die gegenständliche Position zu erhöhen, werden diese besonders nachdrücklich zur Bewerbung eingeladen. Ihre Bewerbungsunterlagen samt bisheriger Dienstzeugnisse richten Sie bitte bevorzugt per e-mail - an die WSE Wiener Standortentwicklung GmbH, z.Hd. Personalabteilung, Messeplatz 1, 1021 Wien, personal@wse.at



Wiener

Standortentwicklung

ein unternehmen der wienholding

HUMANA People to People ist nunmehr seit 1986 mit Kleidersammlung und Second Hand Shops in Österreich tätig, um Projekte Schwesterorganisationen in Schwellenländern zu unterstützen

Der Erfolg beruht auf unserer langjährigen Erfahrung in diesem Bereich und der Erfahrung unserer Mitarbeiter, die sich durch ihren Einsatz und ihr Engagement auszeichnen. Wir suchen im angeführten Bereich einen jungen erfahrenen Spezialisten für diese interessante Aufgabe.

Lagerleiter (m/w/d)

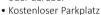
Ihre Aufgaben

- Fachliche Führung und Motivation des Teams im Lager
- Hauptverantwortlich für die korrekte Behandlung aller Lagerein- und Ausgängen
- Auftragsbearbeitung, Erstellung des wöchentlichen Verladeplans
- Überwachung der Einhaltung von internen Richtlinien und gesetzlichen
- Schnittstelle, sowie enge Zusammenarbeit mit angrenzenden Bereichen (Kunden, Lieferanten, Fahrer Team, Shops, Sekretariat, Buchhaltung etc.)
- Erstellung von Wochenstatus und Monatlichen Inventur im Lager sowie Ableitung optimierender Maßnahmen hieraus
- Gestaltungfreiheit und Mitarbeit in interessanten Projekten

- Erfahrung in der Führung von Teams und mit Aufgaben im Lager
- Staplerschein
- Kundenorientierte, strukturierte und selbständige Arbeitsweise sowie Einsatzund Lernbereitschaft
- Sprachkenntnisse, English sowie Slavische Sprachen
- Computerkenntnisse
- Hands On Mentalität

Wir hieten





- Herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeiten (ausbezahlte
- Langfristige Beschäftigung in unserem sozialen Unternehmen. Werden Sie auch Teil unseres Unternehmenswachstums, denn Ihre Kompetenz ist Basis

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto bis 31.05.2022 per E-Mail an:

info@humana.at

HUMANA People to People – Verein für Entwicklungszusammenarbeit Perfektastrasse 83 • 1230 Wien • www.humana.at

Die Facility Management Abteilung der Amerikanischen Botschaft sucht einen/eine

Maurer/in

für Wartungs- und Reparaturarbeiten am Mauerwerk in allen Gebäuden und Einrichtungen. Alle Arten von Maurerarbeiten: Pflaster, Betonstein, Stahlbetoninstallation und -wartung, Mauerwerk, Putzoberflächen und Trockenbauoberflächen mit den erforderlichen Installationsmaterialien.

Anforderungen: Abgeschlossene Lehre als Maurer und dazu mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als Maurer. Führerschein B. Gute Deutschkenntnisse und Englisch-Grundkenntnisse. Tadelloser Leumund und gültige Arbeitsbewilligung.

Gehalt: entspricht 2.796,- Euro brutto pro Monat, 14 mal/Jahr, Bereitschaft zur Überzahlung bei Qualifikation und Erfahrung

Bewerbung: Bitte bewerben Sie sich online bei unserer elektronischen Bewerbungsplattform ERA bei der Stelle Mason/Maurer.

Bitte besuchen Sie dazu unsere Website:

https://at.usembassy.gov/de/embassy-de/arbeiten-sie-bei-uns/

Bei Fragen e-mailen Sie bitte an: vacanciesvie@state.gov



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in unbefristeter Anstellung eine*n

MITARBEITER*IN FÜR DEN BEREICH WERKSTÄTTE UND **BÜHNENTECHNIK; TISCHLER, SCHLOSSER, TAPEZIERER**

- Abgeschlossene Lehre/Gesellenprüfung, Fachschule oder HTL
- Handwerkliches Geschick
- Berufserfahrung von Vorteil
- Teamorientiertes, verantwortungsbewusstes Arbeiten und Auftreten sowie hohe Einsatzbereitschaft setzen wir voraus.

WIR BIETEN:

- Sehr gutes Arbeitsklima in einem sehr ambitionierten Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten, leistungsgerechte Entlohnung, kollegiales Umfeld
- Hauseigene Dekorationsherstellung von der Anfertigung über die Montage bis zum Vorstellungsdienst
- Mindestgehalt ohne Zulagen lt. Kollektivvertrag A/III des Wiener Bühnenvereins ab monatlich 1.753,61 bis 2.356,64 Euro; Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung und erfolgreicher Einarbeitung möglich.

Wir legen Wert auf eine längerfristige Zusammenarbeit.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen, in einem Dokument max. 1 MB (Zeugnisse, Lebenslauf etc.), richten Sie bitte an: bewerbung@tdi.at





SEKRETÄR*IN IM BEREICH HAUSINSPEKTION / **TECHNISCHE LEITUNG**

IHR ANFORDERUNGSPROFIL:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Lehre, HAS, HAK, Matura)
- Sehr qute MS-Office-Kenntnisse (v.a. Excel), hohe Serviceorientierung und rasche Auffassungsgabe
- Selbstständige, gewissenhafte und strukturierte Arbeitsweise, Organisationsstärke
- Freude am Umgang mit Menschen sowie gute Belastbarkeit und Flexibilität

IHR AUFGABENGEBIET:

- Genaue und zeitgerechte Erledigung der Sekretariatsagenden des technischen Bereichs
- Terminkoordination, sämtliche Korrespondenz und Erstellung und Verwaltung diverser Listen und Auswertungen
- Mitarbeit und Vorbereitung der Organisation des Bereichs der gesamten Technik, u.a. Dienstplanverwaltung und Erstellung nach Vorgabe durch Abteilungsleitung, allgemeine kaufmännische Tätigkeiten
- Teamgeist, Flexibilität und Einsatzbereitschaft sowie Bereitschaft, gegebenenfalls Überstunden zu leisten, setzen wir voraus

WIR BIETEN:

- Sehr gutes Arbeitsklima in einem ambitionierten Team; Arbeitsplatz im Zentrum von Wien, sehr gute Verkehrsanbindung
- Weiterbildungsmöglichkeiten, leistungsgerechte Entlohnung, kollegiales Umfeld

ENTLOHNUNG:

- Für die ausgeschriebene Position gilt ein KV-Mindestgehalt lt. Kollektivvertrag des Wiener Bühnenvereins/ Technisches Personal ab monatlich 1.753,61 Euro (LG III bis 2 BJ) bis 2.356,64 Euro (LG III nach 30 BJ) brutto 14x
- Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung und erfolgreicher Einarbeitung möglich.

Es erwarteten Sie ein Arbeitsplatz in einem kreativen Umfeld und ein sehr gutes Arbeitsklima.

ARBEITSZEIT

ab sofort, Vollzeit /40-h-Woche, Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten, die Einteilung erfolgt laut Dienstplan im 14-Tages-Rhythmus.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen, in einem Dokument max. 1 MB (Zeugnisse, Lebenslauf etc.), richten Sie bitte an: bewerbung@tdj.at

http://www.kollektivvertrag.at/cms/KV/KV_0/home

www.tdj.at

MORTINGER

www.moertingerbau.at

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen versierten

BAUABRECHNUNGS-

(allg. Hochbau / Renovierung) mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Die ausgeschriebene Position erfordert HTL-Bau-Abschluss und ist gemäß KV Bau in der Stufe A3/A4 dotiert.

Bewerbungen bitte per E-Mail mit Lebenslauf an office@moertingerbau.at

Bei der Stadtgemeinde Mödling gelangt die Stelle der



MÖDLING

STELLVERTRETUNG DER **ABTEILUNGSLEITUNG V (BAUAMT) UND LEITUNG DES REFERATES** "KOORDINATION PLANUNG, **VERKEHR UND INFRASTRUKTUR"**

(m/w/d)

zur Besetzung.

Nähere Informationen unter:

www.moedling.at/offenestellen

Die Bewerbungsfrist endet am 08. Juni 2022

Der Bürgermeister: Abg.z.NR Hans Stefan Hintner e.h.w

TECHNIK / **INGENIEURWESEN**

MISTRAL SMOKE CONTROL GmbH sucht für junges internationales Team motivierte SERVICETECHNIKER m/ w mit Schwerpunkt Elektrotechnik Inbetriebnahme + Wartung. Gehalt (Vollzeit) € 2.000,– brutto mit Bereitschaft zur leistungsgerechten Überzah-Unterlagen sind zu richten an lung. office@dba-anlagen.at

MASCHINENBAUTECHNIKER/ **VERTRIEB** ÖSTERREICH. Wir sind ein seit Jahrzehnten etabliertes Vertriebsunternehmen, welches zur internationalen Phoenix Mecano AG gehört. Für den Vertrieb National suchen wir eine/n neue/n Kollegen/in welcher den Key Account-Vertrieb im Außendienst unseres vor der Pension stehenden Kollegen übernimmt. Eine Einführung in den bestehenden Markt und die Unterstützung eines erfahrenen Teams ist gewährleistet. Unsere Kunden sind der Maschinenbau und die Automatisierungstechnik. Erfahrung im Außendienst und in der Automatisierungstechnik erwünscht. Wir bitten Sie um eine schriftliche Bewerbung unter AVS Phoenix Mecano GmbH, 1230 Wien, Birostraße 17, kleinrath@avs-phoenix.at

FACHARBEIT / GEWERBE / **PRODUKTION**

IUBILÄUMSHALLE Biedermannsdorf sucht engagierte(n) SPORTWART/IN Wechseldienst 40 Stunden - brutto € 1.850,-. Auskunft unter 2 0664/35 81 109.

Wien Work sucht ab sofort



Arbeitsvorbereiter*in (m/w/d)

für das Geschäftsfeld Holztechnik und Möbeltapezieren

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Tischler*in/Holztechniker*in
- Mindestens 5 Jahre praktische Branchenerfahrung hauptsächlich in der Produktion von Küchen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Möbeltapezieren wie auch fundierte Erfahrung in der Kund*innenbetreuung
- Eigenverantwortliches Handeln und unternehmerisches Denken und Agieren
- Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft
- Strukturierte Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Offenheit und Neugierde gegenüber neuen Aufgaben und Herausforderungen
- Gute Kenntnisse in AutoCAD

Ihr Aufgabenbereich:

- Kund*innenkontakt Auftragsakquise, Annahme und Bearbeitung von Kund*innenanfragen, Auftragsbearbeitung - Schwerpunkt Küchenplanung
- Selbständiges Abwickeln von Aufträgen inkl. Kalkulation gemäß den Vorgaben der Geschäftsleitung
- Verantwortlich für Angebotserstellung, Auftragsbestätigungen und Fakturierung
- Eigenständige Abstimmung mit der Produktionsabwicklung
- Ausarbeitung öffentlicher Ausschreibungen

- Krisensicheren Ganzjahresarbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fixe Arbeitszeiten
- Langfristige Zusammenarbeit
- Ab € 2,861,06 und 38,50 Wochenstunden. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Attraktive Sozialleistungen (z.B. vergünstigtes Mittagessen, betriebliche Gesundheitsförderung)

Ihre Bewerbung richten Sie an:

karolina.gasparovski@wienwork.at

WIR TRAGEN SOZIALE VERANTWORTUNG

www.wienwork.at

ELEKTROMONTEUR/INNEN für Installation, Wartung und Montage von elektrischen Anlagen sowie Sanierung von Elektrosträngen gesucht. Wir erwarten abgeschlossene Berufsausbildung, fachliche Kompetenz und mehrjährige Erfahrung, Deutschkenntnisse, abgeleisteter Präsenzdienst und FS B. Mindestgehalt 2.700, - brutto (KV MG/ III), Überzahlung nach Qualifikation. Bewerbungen an

rodrix@hawlan.at 28 01/330 53 32-0

MALER/IN für Privatkunden ab sofort gesucht, **28** 01/587 34 69.

SUCHEN zum sofortigen Eintritt Sekretärln als Assistentin der Geschäftsleitung mit kaufmännischer Ausbildung für Hotelbetrieb in 1030 Wien, in Vollzeit. Gehalt lt. Vereinbarung, Bewerbungen an: ana.adler@hotel-gabriel.at oder Hr. Adler 2 0676/63 65 118.

MALER & ANSTREICHER gesucht. Brutto € 2.200,-, Überzahlung möglich. Fa. G & D ® 0664/333 87 88 Mo - Do von 8 - 12.00 Uhr oder per E-Mail office@maler-anstreicher-wien.at

ZEITUNGSZUSTELLER (m/ w/ d) für Raum 3701 Deutschkreuz und 7350 Oberpullendorf auf Werkvertragsbasis gesucht. Bei Interesse an dieser selbständigen, flexiblen Tätigkeit mit erfolgsorientiertem Zusatzeinkommen (abhängig von Frequenz und Zustellmenge), wenden www.pdw.at

CHAUFFEUR/IN mit dem gewissen Etwas gesucht: Führerschein B, sehr gute Deutschund gute Englischkenntnisse, äußerst flexibel und verlässlich, gepflegt, kundenorientiert, interessierte Quereinsteiger willkommen. geringfügige Anstellung! @: gs.unterwegs@gmail.com

ELEKTRIKER

m/ w für unsere Kunden in TRANSFER Wien und Umgebung gesucht. Mindestentlohnung € 14,20

+ Montagezulage + Taggeld, Überzahlung möglich. 1150 Wien, Stutterheimstraße 16-18/2, Herr Avdic, 🕾 0664/8158454, e.avdic@transfer.co.at, www.transfer.co.at

FACHARBEIT / GEWERBE / **PRODUKTION**

ZEITUNGSZUSTELLER (m/w/d) für Raum Bad Sauerbrunn auf Werkvertragsbasis gesucht. Bei Interesse an dieser selbständigen, flexiblen Tätigkeit mit erfolgsorientiertem Zusatzeinkommen (abhängig von Frequenz und Zustellmenge), wenden Sie sich an... ® +43(0)664/88 59 10 69 office.noebgld@pdw-zustellservice.at www.pdw.at

INNENRAUMBEGRÜNER suchen qualifizierteN GärtnerIN mit guter Ausbildung, freundlich, fleißig, verantwortungsbewusst, kommunikationsfähig, FS B, Lohnbasis 38,5 h 1.900,- brutto, Aufzahlung nach Qualifikation möglich. Bewerbung bitte mit Lebenslauf per Mail an organisation@gpw.at

OLIVER Apartments in Wien 6 sucht vielseitigen und verlässliche/n Haustechni-Tischlerausbildung hevorzugt Mindestgehalt 2.000, – brutto, (KV ab 1.753, – brutto, deutliche Überzahlung möglich.) office@duchek-group.com № 01/59 55 209



LAGERMITARBEITER/IN Montag - Freitag 7 - 16 Uhr

Wir suchen Kommissionie-rer/in auch mit Kundenkontakt Ausgabe Rücknahme unserer Party-Verleihartikel (Glas, Porzellan, Besteck) !ODER! Wir suchen Lagermitarbeiter/in vollautomatische Reinigung und Verpackung Glas, Porzellan, Besteck. IHR VORTEIL: Urlaub Juli/ August, eigener Park-platz, Badnerbahnstation. Entgelt Vollzeit 40 Std, KV mit Überzahlung!!! alles klar! Vorstellungsgespräche OHNE telefonischer Voranmeldung bei Alles klar! Schönbrunner Allee 6, Eingang 2, im Ladehof Sport Eybl, 2331 Vösendorf bei Wien 2 +43/664/433 52 85 v.reindl@allesklar-verleih.at

MEDIZIN / **GESUNDHEITSWESEN**

FLORIERENDE Allgemein- Wahlarztpraxis in Wien 10., mit 1.7.2022 zu übergeben. 28 0676/620 37 96.

RADIOLOGIETECHNOLOG*IN gesucht. 20 -40 Wochenstunden. Wir bieten konventionelles Röntgen inkl. Mammografie und Dexa in einer familiär und teamorientiert geführten Ordination. Anfangsgehalt für Vollzeit, je nach Qualifikation ab € 3.000,- brutto inklusive Zulagen. Bewerbungen bitte an Röntgen Ottakring Dr. Gruber und Dr. Huber, Koppstraße 31, 1160 Wien Email: roentgen.ottakring@speed.at **28** 01/4959407.

SUCHE zahnärztliche AssistentIn für 1010 Wien, Bezahlung nach KV, ÜZ möglich je nach Qualifikation 2 0664/38 98 202.

RÖNTGENASSISTENT*IN MTF) (MAB/ gesucht, 20 - 40 Wochenstunden. Wir bieten konventionelles Röntgen inkl. Mammografie und Dexa in einer familiär und teamorientiert geführten Ordination. Anfangsgehalt für Vollzeit, je nach Qualifikation ab € 2.200. – brutto inklusive Zulagen. Bewerbungen bitte an Röntgen Ottakring Dr. Gruber und Dr. Huber, Koppstraße 31, 1160 Wien

Email: roentgen.ottakring@speed.at **2** 01/4959407.

Abteilungsleiter/in

Zahntechnisches Labor BSI in Guntramsdorf, im Süden von Wien sucht

Zahntechniker/in. Zahntechnikermeister/in zur Leitung der Prothetikabteilung.

40 Std./Woche, Bezahlung min. nach Kollektiv, Überzahlung natürlich nach Qualifikation.

Sind Sie kommunikativ und reden Sie gerne mit Behandler und Patient?

Dann, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

bsi@bsi.at

HAUSARZT sucht pensionierte Schreibkraft (PC-Kompetenz), Tivoligasse, für 2 Nachmittage. Murier, Postfach 900, 1191 Wien oder chiffre@mediaprint.at, Betreff: 1049310

PÄDAGOGIK

KindergartenleiterIn (40h)

für katholischen Privatkindergarten in Wien gesucht.

Anforderungen: abgeschlossene pädagogische Ausbildung (BAKIP/ BAfEP), mind. 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung als Pädagogin, absolvierte Managementausbildung gemäß §3a WKGG.

Jahresbruttogehalt: mind, € 41,000.-

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Bewerbung.Leitung@gmx.at

21., Privatkindergarten sucht Kindergartenpädagoge/in, Gehalt ab 2473,- für 40 Wochenstunden 2 01/270 13 34 Frau Stoiz.

GASTRONOMIE / **TOURISTIK**

GASTHAUS HOCHRAM in Gablitz bei Wien sucht zum sofortigen Eintritt Küchenhil-(Wochenende) Schankhilfe Servicemitarbeiter/innen, Voll- und Teilzeit möglich, Entlohnung ab 1.500,– netto. Reinigungskraft Teilzeit. Termin unter 🕾 02231/629 71, Hr. oder Fr. Heinisch.

Stubenmädchen

ibis Budget Wien St. Marx, Franzosengraben 15, 1030 Wien, sucht nette Mitarbeiter (m/w/d) für Jahresstelle Vollzeit, ab 1.750,- brutto und Bereitschaft zur Überzahlung, inkl. freier Anwesenheitsverpflegung, Nähe U3, Garage auch für Mitarbeiter. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:, Fr. Wolak, h3706@accor.com, 🕾 01/798 45 55 600

seelische Gesundheit **BBRZMED**

Die BBRZ MED GmbH bietet seit 2010 ambulante Rehabilitation für psychisch erkrankte Menschen in Österreich an. Die Vorteile dieses Ansatzes liegen sowohl in der geringeren Hemmschwelle Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation rechtzeitig in Anspruch zu nehmen, als auch in der Integration des therapeutischen Prozesses in die Lebenswirklichkeit der PatientInnen.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Stellvertretende:n Ärztliche:n Leiter:in

Fachärzt:in für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmediziner:in mit/ohne PSY Diplome (I, II, III)

Stellvertretende Fachbereichsleitung Psychotherapie

Eingetragene Psychotherapeut:in und Klinische-/Gesundheitspsycholog:in (bevorzugt in Psychotherapie Ausbildung)

Stellvertretende:n Fachbereichsleiter:in der Medizinischen Administration/Reha-Service (Karenzstelle)

Sozialarbeiter:in

Mitarbeiter:in im Sekretariat der Klinikleitung

Basierend auf SWÖ-KV mit Überzahlung mind. € 7.800,- brutto Vollzeitbasis (37h/Woche) mit All-In-Vereinbarung. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Berufserfahrung

Fachärzt:in Psychiatrie €6.000,- brutto Allgemeinmediziner:in €5.300,- brutto Basierend auf SWÖ-KV auf Vollzeitbasis (37h/Woche) mit Überzahlung bzw. Entlohnung mit Honorarvereinbarung: Fachärzt:in €125,- / Allg.Mediziner:in €80,-

SWÖ-KV IX €3.588,60 brutto inkl. funktionsgebundener Zulage auf Vollzeitbasis (37h/Woche) inkl. Anrechnung von Vordienstzeiten je nach Qualifikationen und Berufserfahrung

SWÖ-KV IX €3.088,60 brutto Vollzeitbasis (37h/Woche) inkl. Anrechnung von Vordienstzeiten je nach Qualifikationen und Berufserfahrung

SWÖ-KV VIII mind. €2.661,20 brutto bei Vollzeitbasis (37h/Woche) inkl. Anrechnung von Vordienstzeiten je nach Qualifikationen und Berufserfahrung

SWÖ-KV VIII mind. €2.661,20 brutto bei Vollzeitbasis (37h/Woche) inkl. Anrechnung von Vordienstzeiten je nach Qualifikationen und Berufserfahrung

SWÖ-KV VI mind. €2.278,30 brutto auf Vollzeitbasis (37h/Woche) inkl. Anrechnung von Vordienstzeiten je nach Qualifikationen und Berufserfahrung

Eine detaillierte Tätigkeitsbeschreibung zur ausgeschriebenen Stelle entnehmen Sie bitte der Stellenausschreibung über unserer Homepage.

Mit dieser Ausschreibung wenden wir uns bevorzugt an Personen mit einem gültigem COVID-Impfzertifikat und freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf inkl. Lichtbildausweis unter: jobs@bbrz-med.at

DAS Küchenteam des Magazins in Wien 1., Riemergasse 14, sucht ab sofort Koch/Köchin, Wiener Küche, ab 1600, – netto, ÜZ nach Qualifikation möglich. magazin@riemergasse14.at **28 0664/301 03 86.**

WILLST du in der Gastronomie Fuß fassen? Wir bieten dir in unserem jungen Team ein interessantes Arbeitsfeld. Luftburg – Kolarik im Prater, das größte Bio-Restaurant der Welt, sucht ab sofort Verstärkung im Bereich: **SOUS CHEF** (m/ w/ x) Vollzeit € 2.880,brutto. Überzahlung je nach Qualifikation Wohnmöglichkeit vorhanden. Bewerbung: alexander.brunner@kolarik.at

KULTURKINO sucht begleitende Gastronomie (bio, regional, saisonal) noch leidenschaftliche und kreative Köche und Köchinnen, engagiertes Service-Personal mit ausgeprägtem Interesse an Bio- Lebensmittel und Nachhaltigkeits- Themen. Arbeitsschwerpunkt Juni, Juli, August zum Open-Air Kino im Augarten. Auch Teilzeit möglich! Bezahlung nach Kollektivvertrag, 1.629, - brutto (Vollzeit). Bewerbungen b.novotny@filmarchiv.at

Sommerneustart

Wir suchen für unser Team noch einen tollen Koch (m/ w) und eine junge, dynamische Servicekraft. Bezahlung jeweils über Kollektiv nach Vereinbarung und Qualifikation. Bewerbungen unter wild@chello.at oder 0699/1968 59 77 Hr. Auer, Gasthaus Wild, 1030 Radetzkyplatz 1.



GASTROUMSTEIGER/IN Montag - Freitag 7 - 16 Uhr Wir suchen Lagermitarbei-

ter/in. Kommissionierer/in auch mit Kundenkontakt Ausgabe Rücknahme unserer Party-Verleihartikel (Glas, Porzellan, Besteck) !ODER! Wir suchen Lagermitarbeiter/in vollautomatische Reinigung und Verpackung Glas, Porzellan, Besteck. IHR VORTEIL: Urlaub Juli/ August, eigener Parkplatz, Badnerbahnstation. Entgelt Vollzeit 40 Std, KV mit Überzahlung!!! alles klar! Vorstellungsgespräche
OHNE telefonischer Voranmeldung bei Alles klar! Schönbrunner Allee 6, Eingang 2, im Ladehof Sport Evbl. 2331 Vösendorf bei Wien **28 +43/664/433 52 85**

v.reindl@allesklar-verleih.at



Unser traditionsreiches Stammhaus

Figlmüller Wollzeile

sucht zur Verstärkung einen erfahrenen

42.5 Wo.-Std./€ 1.920.- brutto

Sie sind ein leidenschaftlicher Gastgeber, sehen das Lokal als Ihre Bühne und selbst an stark frequentierten Tagen bedienen Sie unsere internationalen Gäste sehr freundlich und begegnen ihnen mit Wiener Charme und Schmäh?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeiten und überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an hr@figlmueller.at oder Sie rufen uns gleich an:

Herr Prochazka, +43(1)512 50 60 515

GASTRONOMIE / TOURISTIK

TRADITIONSUNTERNEHMEN in 1190 sucht 1 Küchenleiter. Entlohnung € 2500,- brutto. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an Fr. Dornik office@hengl-haselbrunner.at

TRADITIONELLES Gasthaus in Wien 11 sucht Küchenhilfe, Vollzeit, Dauerstelle, 1600, – netto ÜZ möglich 🕾 0676/304 39 29

7STERN BRÄU. 1070 Wien stellt ein: SERVICEMITARBEITER (m/ w/ d) und KOCH (m/ w/ d), ab brutto € 1.600,- lt. KV für Voll-Bewerbungen mit Lebenslauf office@7stern.at oder im Lokal.

GELERNTE/R Koch/Köchin Lohn ca. 1.700,netto, ÜZ möglich. Dienst: Dienstag bis Samstag 8 bis 16 Uhr für Gasthaus gesucht, **2** 0699/101 47 641.

WILLST du in der Gastronomie Fuß fassen? Wir bieten dir in unserem jungen Team ein interessantes Arbeitsfeld. Luftburg - Kolarik im Prater, das größte Bio-Restaurant der Welt, sucht ab sofort Verstärkung in den Bereichen: SCHANKMITARBEITER (m/ w/ x) Vollzeit € 1.615,- brutto. **SPEISENTRÄGER** (m/ w/ x) Vollzeit € 1.615,- brutto, **PRATERBÜHNEN-BUFFET** (m/ w/ x) www.praterbühne.at Vollzeit € 1.615,- brutto. Überzahlung je nach Qualifikation möglich, Wohnmöglichkeit vorhanden. Bewerbung: alexander.brunner@kolarik.at

Rezeptionst

(m/w/d) für ibis budget Wien St. Marx, Franzosengraben 15, 1030 Wien gesucht. Ab € 1.900,- für Vollzeit, Bereitschaft zur Überzahlung. Deutsch und Englisch Bedingung, weitere Fremdsprachen von Vorteil. Sehr gute Verkehrsanbindung durch U3. Garage vorhanden. Auch Anfänger willkommen. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:, Fr. Wo h3706@accor.com, № 01/798 45 55 600 Wolak

ÜBER Ihre Bewerbung als CHEF-DE-PARTIE/ BEIKOCH/IN/ JUNGKOCH/IN in unserem Traditionslokal freuen wir uns! Samstag, Sonnund Feiertag frei, Bezahlung über Kollektivvertrag nach Vereinbarung. Meixner's Gastwirtschaft k.meixner@aon.at 22 0664/211 44 45.

SUCHE für Restaurant in 1100 Wien Koch/Köchin, Kellner/in ab ca. 1.800, – brutto Bewerbung: restaurant@der-ringsmuth.at

FÜR unser gutes Betriebsklima brauchen wir mehr Mitarbeiter. Erfahrene/r Küchenchef/in plus Koch/Köchin oder Jungkoch/-köchin für gehobene Wiener Küche und saisonale Gerichte. Überdurchschnittliche Entlohnung je nach Oualifikation, Restaurant Weibel, 1010 Wien. Bewerbung unter 🕾 0664/423 69 81, wirtshaus.weibel@gmail.com

SOMMERJOB... beim FILMFESTIVAL am Rathausplatz 2022 - wir suchen **DICH.** Tolles Team - Gute Bezahlung!! Bewerbung an Glasberg-crew@gmx.at ab € 10,-/ h netto + Trinkgeld – Überzahlung ie nach Qualifikation.

HOTEL Bergwirt Schönbrunn sucht Rezeptionsmitarbeiter/in für 20 bis 30 Stunden/ Woche, 900,- bis 1.300,- brutto, Familienbetrieb. Bewerbungen an Fr. Grauer: egrauer@hotelbergwirt.at

TRADITIONSUNTERNEHMEN in 1190 sucht Küchenhilfen mit Kochkenntnissen. € 1700,-**Entlohnung** brutto. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an Fr. Dornik office@hengl-haselbrunner.at

AKTIVE/R, ambitionierte/r Servicemitarbeiter/in mit Liebe zur Wiener Küche und guten Deutschkenntnissen wird ehestmöglich aufgenommen. Ab 1.400,- netto. Bewerbungen unter: magazin@riemergasse14.at **28** 0664/301 03 86

SOMMERJOB 2022: Wir suchen nette Köche/ Köchinnen, auch angelernt, für das Filmfestival am Rathausplatz in Wien vom 1. Juli bis 4. September. Einfache Sommerküche, Gehalt mindestens 2.422,– netto/ 38 Stunden. ® 0699/10 11 55 78 oder office@davidseebauer.com

KREATIVER Barkeeper/in für Cocktailbar, 2000,-. 2 0664/161 60 60.

INNENSTADTLOKAL sucht KÜCHENHILFE/ **KOCH** m/ w/ d ab € 1.812,- (Vollzeit). Überzahlung nach Qualifikation. Kein Teil- oder Nachtdienst. nhaas@haas-haas.at

INNENSTADTLOKAL sucht ABWÄSCHER m/ w/ d € 806,-/ 20 h. Kein Schichtoder Nachtdienst. nhaas@haas-haas.at

KONDITOREI OBERLAA verstärkt das beste Team der Stadt und sucht -Servicemitarbeiter/-innen, Einstiegslohn lt. Kollektivvertrag -Fachverkäufer/-in Konditoreiwaren -Koch/Köchin. Einstiegslohn jeweils zwischen € 1.800,- und € 2.000,- brutto, Überzahlung aufgrund Qualifikation möglich. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung und Lebenslauf PDF Format bewerbung@oberlaa-wien.at

Frühstückskraft

ibis budget Wien St. Marx. 1030 Wien. Franzosengraben 15, sucht freundliche Damen/ Herren als Frühstückskraft 25 Stunden/ Woche, ab € 1.033,- pro Monat. Freie Anwesenheitsverpflegung, U4 in der Nähe, freie Benützung der Garage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Wolak, 01/798 45 55 600, 1 h3706@accor.com

REINIGUNG / HAUSHALT

SELBSTÄNDIGE verlässliche Haushaltshilfe für Dauerstelle im 8. Bezirk, gesucht. Montag bis Donnerstag, Stunden. 16 **2** 0676/316 96 20.

HAUSGEHILFIN ohne Kochen, für 2 Personenhaushalt und 2 Hunden in Wien Innere Stadt gesucht. Angemeldet mit 20 Wochenstunden, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 - 14 Uhr, netto Stundenlohn 14,-, Bügelkenntnisse, NR, und 3-fache Covid Impfung Voraussetzung. 22 0664/1017474.

ERFAHRENE Haushaltshilfe mit Pflegekenntnissen, deutschsprachig, Führerschein, von altem Ehepaar im 19. Bez. für ca. 20 Wochenstunden gesucht. Schöne 2 Zimmer Wohnung mit Garage in Luxusanlage wird angehoten KURIER, Postfach 900, 1191 Wien oder chiffre@mediaprint.at, Betreff: 1049307

MITARBEITER/IN für Telefonmarketing gesucht. Geringfügige Anstellung. 6 Stunden/ Woche. 14,–/ Std. Lebens telefonmarketing1000@gmail.com Lebenslauf

ANDERE JOBS

BLITZKURIER sucht wetterfeste/n Botenfahrer/in für E-Lastenfahrrad auf geringfügiger Basis (1 Tag pro Woche). Bewerbungen mit Lichthild hitte vondemborne@blitzkurier.at



NEUE JOBS?

JOB & BUSINESS versorgt Sie iede Woche mit den aktuellsten Themen der Wirtschaft, Interviews mit Expertinnen und spannenden Einblicken in Österreichs Unternehmen – kombiniert mit dem größten Print-Stellenmarkt Österreichs. Jeden Samstag im KURIER.

Alle Jobs online auf job.kurier.at



KURIER

GUTE FRAGEN. GUTE ANTWORTEN.

Mit Feedback und Kritik richtig umgehen

Die heutige Welt ist voll von Feedback - von Likes und Dislikes auf Social Media bis hin zum jährlichen Gespräch mit dem Vorgesetzten. Doch ist Feedback wirklich so wertvoll, wie immer behauptet wird? Autorin Theresa Maxeiner findet das nicht und zeigt in ihrem Buch, warum man nicht alles annehmen muss und trotzdem Gewinn aus jeglicher Art von Kritik ziehen kann. Das Wichtigste dabei ist: Sich die Dinge nicht zu Herzen nehmen, die da überhaupt nicht hingehören.

Theresa Maxeiner: Danke für nix! Redline Verlag, 16 Euro

Die Weichen für eine erfolgreiche Karriere stellen

Nicht mehr ein "Höher, Schneller, Weiter" zeichnet Karriere heutzutage aus, sondern ein Weg, der zur individuellen Persönlichkeit passt, meint Stephanie Schorp. Die Headhunterin hat schon unzählige Top-Manager vermittelt. Basierend auf ihrer Erfahrung kann sie sagen: Es gibt bestimmte Faktoren, wie jede und jeder genau den passenden Job für sich finden kann. Welche Faktoren das sind, zeigt Schorp in ihrem neuen Buch.

Stephanie Schorp: Persönlichkeit macht Karriere. Campus Verlag, 24,95 Euro

Formen und Folgen agiler Arbeitsweisen verstehen

Wo es Organisationen gibt, muss organisiert werden. Vermehrt werden dabei postbürokratische Organisationsmodelle verwendet. Warum setzen diese verstärkt auf Interaktionsformate? Was ist neu an diesen? Alles Fragen, denen sich das Buch "Postbürokratisch Organisieren" widmet. Gleich vorweg: Im Allgemeinen gibt es keine eindeutigen Antworten. Aber es gibt im Detail eine Fülle aufschlussreicher Erfahrungen, die es wert sind, zu diskutieren. Judith Muster, Finn-Rasmus Bull, Jens Kapitzky:

Judith Muster, Finn-Rasmus Bull, Jens Kapitzky: Postbürokratisch organisieren. Vahlen, 41 Euro

Karriere machen, und dabei sich selbst bleiben

Viele Konzerne sind mittlerweile ziemlich angestaubt. Das heißt, aber nicht, dass auch deren Mitarbeiter so werden müssen. Daniel Szabo weiß, wie man eine Corporate-Karriere hinlegt, ohne den Verstand zu verlieren. Jetzt gibt er sein Karriere-Modell an die Allgemeinheit weiter. In seinem neuen Buch erklärt er in kurzen, knappen Kapiteln, wie man seinen Weg plant, sich aus politischen Spielchen heraushält, richtige Entscheidungen trifft und sein Team zum Sieg führt. Daniel Szabo: Corporate Rockstar, Campus Beats. 22.70 Euro

KARRIERESPRUNG

CHRISTIAN PRETTERHOFER

Christian Pretterhofer leitet den Bereich Operations bei dem Grazer Mikronährstoff-Spezialisten Promedico. In Pretterhofers Zuständigkeitsbereich fällt somit der Digitalisierungsbereich, die Planung und Steuerung von Prozessen sowie Arbeitsabläufen von etwa 130 Mitarbeitern.



BIRGIT SIKORA

Birgit Sikora ist die neue Vertriebsleiterin bei CC4 Remarketing GmbH. Das Unternehmen spezialisiert sich auf das nachhaltige und professionelle Remarketing von IT-Gebrauchtgeräten. Sikora ist seit 25 Jahren im IT-Umfeld tätig und arbeitete unter anderem für Compag. ACP IT-Finanzierung und AfB.



ANJA MUTSCHLER

Ania Mutschler ist die neue Senior Bewerterin bei Otto Immobilien. Mutschler ist Diplombetriebswirtin und weist mehrere lahre Erfahrung als Immobilienbewerterin im Bankenwesen vor und war unter anderem für gewerbliche Immobilien und Wohnimmobilien in Deutschland und Österreich verantwortlich.



FILIPPO FONTANA

Filippo Fontana übernimmt die Geschäftsführung von AstraZeneca Österreich und folgt somit auf Sarah Walters. Er startete seine Karriere als Sales Representative in der Pharmaindustrie. Fontana ist seit 2017 bei AstraZeneca Italien tätig und war dort zuletzt Vize-Präsident der Business Unit für CVRM.



TERESA LACKNER

Teresa Lackner wird neue Junior PR Consultant der Wiener PR-Agentur comm:unications Consulting & Services. Lackner ist studierte Publizistin sowie diplomierte Social Media Managerin und war bereits als Assistant und Iunior Consultant bei den Wiener PR-Agenturen alpha_z und PRofessional tätig.



MARTHA OBERNDORFER

Martha Oberndorfer wird neue Associate Partnerin bei Venionaire Capital. Oberndorfer ist ehemalige ÖBIB-Chefin und weist über 30 Jahre Erfahrung als Investmentbankerin und Expertin für Unternehmensfinanzierung und internationale Kapitalmarkterfahrung sowie institutionelle Anlagegeschäfte vor.



DANIEL MÜLLER

Daniel Müller ist neuer CFO von refurbed. Zuvor war er unter anderem als CFO der Technologie-Unternehmen WayRay und Numbrs in Zürich tätig. Müller hat einen Master in Banking and Finance (Universität St. Gallen) und einen Master in International Management (ESADE Business School Barcelona).

Vegane Wurst doch nicht gut

Zwei Drittel der Wurstprodukte "mangelhaft" oder "ungenügend"

WURSTERSATZ. Dem "Ökotest"-Bericht der Arbeiterkammer Oberösterreich zufolge konnte nur eines von 19 getesteten, veganen Wurstersatzprodukten (sechs davon tragen ein Bio-Label) mit einem "gut" überzeugen. In Kategorien wie etwa Aussehen, Geruch und Geschmack schnitten zwar alle Proben gut ab, in der Kategorie "Inhaltsstoffe" wurden jedoch zwei Drittel der Produkte als "mangelhaft" oder "ungenügend" bewertet. Der Grund dafür: Es wurden aromatische und gesättigte Mineralölkohlenwasserstoffe nachgewiesen - zu den aromatischen könnten krebserregende Verbindungen gehören, die gesättigten werden weder als schädlich noch als unbedenklich einstuft. Lebensmittel sollten möglichst wenig davon enthalten, das sagen Expertinnen und Experten. In den meisten konventionellen Produkten



Vegane Wurstprodukte überzeugten nicht

konnte das Verdickungsmittel Carra- g geen, das zu Entzündungen im Darm geen, das zu Entzündungen im Darm führen könnte, gefunden werden. Die Ernährungsexpertin der AK OÖ rät zu weniger verarbeiteten Produkten wie Tofu, Tempeh und Seitan. – RS

AUSGEZEICHNET

LEHRLINGE. Lagermax erhielt im Wettbewerb

ZAHL DER WOCHE

15.500

Arbeitskräfte fehlen laut Daten des AMS im Gastro- und Tourismusbereich. Die Zahlen hätten sich seit der Pandemie verdoppelt. Die Branche selbst spricht von bis zu 35.000 fehlenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

erhielt im Wettbewerb "Bist du g'scheit" der Wirtschaftskammer Salzburg die Auszeichnung als "Bester Lehrbetrieb des Jahres" in Salzburg in der Kategorie Großbetriebe. Lagermax Lehrlingsbeauftragte Susanne Traunfellner und CHRO Günter Fridrich freuen sich.

Stimmung zu fossilem Gas in Österreich ist negativ

ENERGIE. Fossile Energieträger verlieren an Beliebtheit: Über 90 Prozent der befragten Personen in Österreich würden sich nicht mehr für eine Gasheizung entscheiden. Laut einer Umfrage von Greenpeace und der Initiative Mutter Erde schätzen rund zwei Drittel fossile Energie als negativ ein. Die Hauptgründe seien die Herkunft des Gases aus undemokratischen Ländern (62 Prozent), die Kosten (49 Prozent) und die Konsequenzen für Klimaund Umwelt (42 Prozent). 89 Prozent wünschen sich einen Umstieg auf erneuerbare, heimische Energiequellen und sehen die Bundesländer als die Ausbau-Verantwortlichen.

Studie: Was macht **Arbeitgeber attraktiv?**

ARBEITGEBER. Die Employer Brand Research-Studie von Randstad ergibt, dass höhere Gehälter und Benefits, Arbeitsplatzsicherheit, angenehme Arbeitsatmosphäre, Work-Life-Balance, wie auch die finanzielle Stabilität des Unternehmens die wichtigsten Kriterien bei der Arbeitgeberwahl sind. Die attraktivsten Branchen sind Pharma und Chemie, Gesundheitswesen, Anlagenbau und Ingenieurwesen, Produktion, Bau und Automobilindustrie. Eine weitere Studienerkenntnis ist, dass im Vergleich zum Vorjahr mehr Personen vergleich zum vorjam mein zum in Österreich ihren Arbeitgeber gewechselt haben.



- » Der Sommer steht vor der Tür: Damit beginnt für viele die schönste Zeit des Jahres. Abschalten und Urlaub nehmen ist angesagt. Was aber, wenn der Vorgesetzte den Antrag ablehnt, sein Okay nur für zwei anstatt der heiß ersehnten drei Wochen gibt oder Sie auch im Urlaub erreichen will? Florina Thenmayer, Arbeitsrechtsexpertin bei der Rechtsanwaltskanzlei DORDA, hat die wichtigsten Fragen beantwortet:
- → Wie ist der Urlaub geregelt? Gesetzlich geregelt sind die Bestimmungen im Urlaubsgesetz. Dieses gilt für Arbeitnehmer aller Art, deren Arbeitsverhältnis auf einem privatrechtlichen Vertrag beruht. Der Anspruch auf Urlaub beträgt dabei grundsätzlich fünf Wochen. Nach 25 anrechenbaren Dienstjahren bei einem Arbeitgeber hat man Anspruch auf sechs Wochen.
- → Kann der Arbeitnehmer Urlaub einseitig durchsetzen? Wann und wie lange ein Urlaub stattfindet, ist grundsätzlich immer Vereinbarungssache zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. In Ausnahmefällen kann Letzterer den Urlaub aber auch einseitig gerichtlich durchsetzen. "Das ist dann möglich, wenn der Arbeitnehmer den Arbeitgeber mindestens drei Monate vor Antritt über die einseitige Festlegung und Durchsetzung informiert und trotz Einbeziehung des Betriebsrats keine Einigung über den Urlaubsverbrauch zustande kommt", erklärt Thenmayer. Allerdings kann dann der Arbeitgeber zwischen sechs und acht



"Ob der Arbeitnehmer drei Wochen Urlaub am Stück bekommt, ist Vereinbarungssache. Grundsätzlich ist alles möglich."

Florina Thenmayer, DORDA

Wochen vor dem gewünschten Termin diesen noch gerichtlich bekämpfen. "Und wenn ihm das gelingt, kann der Arbeitnehmer natürlich nicht auf Urlaub gehen", so die Expertin.

→ Habe ich Anspruch auf drei Wochen Urlaub am Stück? Im Urlaubsgesetz heißt es, dass ein Urlaubsteil mindestens sechs Werktage sein muss. Es gibt dazu aber eine Rechtsprechung, die besagt, dass auch einzelne Urlaubstage möglich sind, weil es für Arbeitnehmer günstiger ist. "Ob der Arbeitnehmer drei Wochen Urlaub am Stück bekommt, ist wieder Vereinbarungssache. Aber grundsätzlich ist von einem Tag bis so viele Tage, wie noch offen sind, alles möglich", sagt Florina Thenmayer.

- → Muss der Arbeitnehmer im Urlaub für seinen Chef erreichbar sein? "Jein", meint Thenmayer. Prinzipiell sei der Urlaub dafür vorgesehen, sich zu erholen. "Wenn aber gravierende Probleme oder Veränderungen in der Zeit der Abwesenheit passieren, kann es durchaus legitim sein, dass der Chef seinen Mitarbeiter auch im Urlaub anruft." Auch das Zurückholen eines Arbeitnehmers aus dem Urlaub ist grundsätzlich mit einem triftigen Grund möglich. "Die ursprünglichen Urlaubstage, die man gearbeitet hat, werden dann aber wieder gutgeschrieben."
- → Was passiert, wenn ich im Urlaub krank werde? Auch im Urlaub ist es möglich, in den Krankenstand zu gehen. "Nämlich dann, wenn die Krankheit länger als drei Tage dauert. Dann unterbricht sie den Urlaub", sagt die Expertin. Wichtig ist nur, den Arbeitgeber nach dreitägiger Krankheitsdauer unverzüglich zu informieren. Auch die ärztliche Krankmeldung muss umgehend, das heißt am Urlaubsort, erfolgen. Komplizierter wirdes, wenn Sie im Ausland erkranken: Dann braucht es neben dem ärztlichen Zeugnis auch eine behördliche Bestätigung, aus der hervorgeht, dass das ärztliche Zeugnis von einem zugelassenen Arzt ausgestellt wurde. Die ist am ersten Tag nach dem Urlaub dem Arbeitgeber vorzulegen.



ICH WILL MUSICALIST OF THE REN

Ich will mein Erspartes aussichtsreich veranlagen, aber ich will mich nicht dauernd darum kümmern.

Jetzt einfach und bequem veranlagen mit WILL – der digitalen Vermögensverwaltung.

Mehr Informationen unter bankdirekt.at/will oder unter +43 (0)599 34000 075!

Zu beachten: Die digitale Vermögensverwaltung veranlagt an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten und unterliegt damit marktbedingten Kursschwankungen. Je nach gewählter Veranlagungsstrategie ergeben sich unterschiedliche Chancen- und Risikoprofile.

Diese Werbung wurde von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG zu Informationszwecken erstellt, ist unverbindlich und stellt kein Angebot, keine Anlageberatung oder Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Ausführliche Informationen und Risikohinweise unter www.bankdirekt.at/disclaimer



Eine Marke der Raiffeisenlandesbank OÖ